



# EZ

## ElsauerZytig

Ausgabe 185, März 2012: **4** Aktuell Schule – wohin?

**15** Gemeinde Gemeinderat lanciert Feierabendgespräche

**23** Schule Primarschule schnuppert Zirkusluft **28** Senioren Vortrag Patientenverfügung

**36** Natur Wald ist Erholung **39** Kultur Spieletreff im Restaurant Sonne

**44** Vereine Männerchor-Unterhaltungsabend **51** Jugend Ludo sucht Verstärkung

**59** Gewerbe Neuer Dorfladen eröffnet an der St. Gallerstrasse

# Termingeld-Aktion

1% Zins – Laufzeit 3 Jahre (neu ohne Emissionsabgabe)

100 JAHRE

Raiffeisenbank Aadorf  
1915–2015

Wir lassen  
es knallen!

Als Mitglied profitieren Sie von diesem 100-Jahr-Jubiläumsangebot vom 1. März bis 30. April 2012!

Beratungen auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich!

**Raiffeisenbank Aadorf**  
Gemeindeplatz 3, 8355 Aadorf

**Geschäftsstelle Elgg**  
Vordergasse 12, 8353 Elgg

Telefon 052 368 00 00  
www.raiffeisen.ch/aadorf

**Geschäftsstelle Wiesendangen**  
Dorfstrasse 47  
8542 Wiesendangen

**RAIFFEISEN**

## Inhalt

4 Aktuell 13 Gemeinde 20 Schule 24 Kirche  
28 Senioren und Soziales 35 Natur 37 Kultur  
43 Vereine 50 Jugend 52 Gewerbe



Schule als Hauptthema – allerdings geht es um Strukturen und nicht um Inhalte...

## Liebe Leser

Die aktuelle Ausgabe nimmt sich dem Thema Schule an und dies nicht ohne Grund. Im September dürfen Sie darüber abstimmen, ob die Gemeinde unter dem Titel Einheitsgemeinde ein Konzept ausarbeiten soll, das die Primarschule und Oberstufenschule als Güter in die politische Gemeinde integriert. Ein nachvollziehbares Ziel, wäre da nicht der Widerstand der beiden Schulgüter. Geht es um Machtverlust oder -gewinn? Sicher ist, dass beide Parteien über verständliche Argumente für oder gegen die Integration verfügen. Dabei geht es weniger um die operative Tätigkeit der Schule als um organisatorische und betriebswirtschaftliche Aspekte. Wer Geld sparen will oder muss, tut gut daran, seine Organisation zu straffen. Wenn die Grundvoraussetzung für ein wirtschaftliches Arbeiten nicht gegeben ist, nützen organisatorische Anpassungen aber wenig. Es klingt kompliziert und ist es auch. Die EZ würde sich aber freuen, wenn sie dazu beiträgt, dass in den kommenden Monaten intensiv über Veränderungen diskutiert werden kann und Sie als Leser und Stimmbürger mit Überzeugung Ihren Willen an der Urne kund tun können.

Thomas Lüthi

**Herausgeber**  
Vereinskommission Elsau

**Redaktionsmitglieder**  
Verantwortlicher Redaktor: Thomas Lüthi (tl)

**Teammitglieder:**  
Marco Dütsch (md), Urs Zeller (uz), Marianne Schmid (ms, Fotos), Werner Schmid (ws), Sina Schuppisser (sic), Daniela Naef (dn), Benjamin Tommer (to), Stefan Erzinger (se)

**Freischaffende Mitglieder:**  
Ruedi Weilenmann (rw)

**Beiträge an die Redaktion**  
Thomas Lüthi, Tobelweg 1, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 27 41  
E-Mail: redaktion@elsauer-zytig.ch  
www.elsauer-zytig.ch

**Verteilung**  
Post Elsau

**Buchhaltung**  
Andrea Gantenbein, Chännerwiesstr. 7,  
8352 Elsau, Tel. 052 363 27 02,  
buchhaltung@elsauer-zytig.ch  
Postkonto 84-3464-8

**Abonnemente**  
Für Einwohner von Elsau: Fr. 30.–/Jahr  
Heimweh-Elsauer: Fr. 50.–/Jahr

**Insertionspreise**  
1/12 S. Fr. 65.– 1/3 Seite Fr. 200.–  
1/6 S. Fr. 110.– 1/2 Seite Fr. 300.–  
1/4 S. Fr. 150.– 1/1 Seite Fr. 580.–  
Seite 2: Fr. 650.–  
Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 20.–  
Rabatt bei mehrmaligem Erscheinen:  
ab 2x10% ab 4x15%

Die obenstehenden Preise gelten bei der Anlieferung druckfertiger Daten. Erstellungskosten bzw. die Gestaltung des Inserats werden separat verrechnet.

**Nachdruck/Verantwortung**  
Auch auszugsweise nur mit Genehmigung der EZ-Redaktion. Die Beiträge widerspiegeln die Meinung der jeweiligen Verfasser. Das Redaktionsteam übernimmt keine Verantwortung für inhaltliche Fehler.

**Konzept und Layout**  
Digicom Digitale Medien AG  
Im Ifang 10, 8307 Effretikon  
Tel. 052 355 33 88, Fax 052 355 33 99

**Druck**  
Marty Druckmedien AG  
Chlotengasse 12, 8317 Tagelzwangen  
Tel. 052 355 34 34, Fax 052 355 34 35

**Inserate / Abonnemente**  
Digicom Digitale Medien AG, Thomas Lüthi  
Im Ifang 10, 8307 Effretikon  
Tel. 052 355 33 85 (direkt)  
E-Mail: thomas.luethi@digicom-medien.ch

**Auflage**  
2100 Ex., erscheint 6x jährlich

## Ausgaben 2012

Nr.	Redaktionsschluss	Verteilung
186	06. Mai	25. Mai
187	24. Juni	13. Juli
188	02. September	21. September
189	04. November	23. November

## Schule – wohin?

*Der Titel unseres Hauptthemas mag den Eindruck vermitteln, dass es in der aktuellen EZ darum geht, zu zeigen, wohin die Entwicklung der Primar- und Oberstufenschule in unserer Gemeinde geht. Dies ist nicht möglich – zu viele Veränderungen stehen bevor.*

*Die Gemeinde möchte die Schulen integrieren, was unter dem Begriff Einheitsgemeinde in Angriff genommen wird. Die Schulen sehen darin keinen Vorteil und sind dabei, Zusammenschlüsse mit anderen Schulgemeinden zu prüfen. Was treibt die Schulen an, ihre Organisationsform grundsätzlich zu verändern? Wo drückt der Schuh? Weshalb sind die Schulpflegen gegen die Einheitsgemeinde? Weshalb möchte die politische Gemeinde trotz des Widerstands der Schulpflegen das Projekt Einheitsgemeinde realisieren? Worin sieht sie die Vorteile? Uns geht es primär darum, die beteiligten Parteien zu verstehen und Ihnen ihre Pläne zu erläutern. Aus diesem Grund haben wir mit verschiedenen Exponenten Interviews geführt, deren Inhalte wir Ihnen gerne präsentieren. Dass das Thema Schule immer von Veränderungen und Anpassungen geprägt war, zeigt Ihnen unser Blick in die Vergangenheit auf Seite 10.*

## Schulen vor dem Umbruch – nur die Richtung ist unklar

(tl) Mehr als 50 Prozent der durch die Steuern eigenommenen Mittel der Gemeinde Elsau fliessen in die Finanzierung der Schulen. Sie sind der grösste Ausgabenposten.

Ziel ist, eine gute Grundausbildung zu gewährleisten, die es dem Nachwuchs ermöglicht, sich das nötige Grundgerüst zu erarbeiten, das es für ein Bestehen in der Wirtschaftswelt braucht. Überprüft wird die Qualität der Ausbildung mit internationalen Vergleichen, wie z.B. die Pisa-Studie oder dem Känguru-Wettbewerb.

### Finanzielle Mittel sind knapp

Für die Erreichung der Ausbildungsziele wird wie oben beschrieben ein grosser Teil der Einnahmen der Gemeinde verwendet. Die Schulgemeinden sind aber in Elsau kein Bestandteil der politischen Gemeinde sondern werden eigenständig geführt. Entsprechend präsentieren sie an Gemeindeversammlungen ihre Jahresrechnung und ihr Budget gesondert von der politischen Gemeinde.

Das Bestreben der Schulen, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine qua-

litativ gute Schule zu realisieren, ist unbestritten. Doch es zeichnet sich ab, dass trotz grossem Anteil am «Steuerkuchen», die Mittel in Zukunft knapp bemessen sein dürften. Zudem sind die Schulpflegen bezüglich möglicher Massnahmen ziemlich eingeschränkt.

### Der Kanton bestimmt die Anzahl der Lehrkräfte

So ist der grösste Ausgabenposten bei den Personalkosten zu finden, wobei die Zahl der Lehrer, die beschäftigt werden können, gar nicht von der lokalen Schulpflege festgelegt wird, sondern vom Kanton, der sich auf die Zahl der Schüler stützt und dementsprechende Vorgaben gibt.

Auch wenn aus pädagogischen Gründen die eine oder andere Lehrerstelle sinnvoll wäre, darf von der kantonalen Vorgabe nicht abgewichen werden. Einzig die Teilnahme an Schulversuchen ermöglicht eine Erhöhung der Lehrstellen, wobei in diesem Fall die Mehrkosten zu einem grossen Teil mitzutragen sind.

### Finanzierbarkeit contra funktionierende Schule

Die Gratwanderung – eine für einen gut funktionierenden Schulbetrieb genügende Anzahl von Lehrkräften – mit den Vorgaben des Kantons und der Finanzierbarkeit in Einklang zu bringen, wird in Zukunft schwieriger, denn mit dem neuen Finanzausgleich haben die Schulen wesentlich mehr Kosten zu tragen. Zwar erhalten die Schulgemeinden einen höheren Beitrag vom Kanton, müssen aber gleichzeitig 80% der Lehrerlöhne finanzieren (vorher 54,8%) und neu auch die Kosten der Sonderschulungen voll übernehmen, was nicht abschätzbare finanzielle Folgen haben kann.



**GUBLER GARTENBAU**

André Gubler  
Hofmannspüntstrasse 12a  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 363 27 20  
Natel 079 336 9 336  
Fax 052 363 10 77

### Strukturelle Veränderungen

Ein zweiter, für die Schulpflegen belastender Punkt ist die Zukunft der Oberstufe Elsau-Schlatt. Trotz dem Zusammenschluss mit der Oberstufe Schlatt ist unsere Oberstufe eher zu klein, um den Anforderungen des Kantons zu genügen. Gleichzeitig planen Schlatt und Hofstetten, ihre Gemeinden zusammenzulegen. Damit dies möglich wird, muss das Konstrukt «Oberstufenschule Elsau-Schlatt» aufgelöst werden. Was nach dieser Auflösung geschieht, ist noch offen.

### Wo drückt der Schuh?

Die Primarschule sieht sich mit höheren Kosten konfrontiert, die eigentlich auf mittlere Sicht nur mit einer Steuererhöhung oder mit einem grösseren Anteil am Kuchen der Steuereinnahmen der Gemeinde aufgefangen werden können. Die Oberstufenschule muss sich damit auseinandersetzen, einen «Partner» für ihren Betrieb oder eine andere Organisationsform zu finden. Da Schlatt mit Hofstetten fusioniert, kann es durchaus sein, dass der bisherige Oberstufen-Partner einen Wechsel in Betracht zieht. Die Primar- und die Oberstufenschulpflege haben sich an einen Tisch gesetzt und suchen nach Lösungen für diese Herausforderungen. Im Gespräch sind verschiedene Varianten, wie ein

Zusammenschluss zwischen Primar- und Oberstufe, eine Partnerschaft mit allen Gemeinden im Eulachtal – also Elgg, Hagenbuch, Hofstetten, Schlatt und Elsau – oder weitere Varianten, die noch zu definieren sind.

### Und die Einheitsgemeinde?

Parallel zur Lösungsfindung für die obenstehenden Herausforderungen macht sich die politische Gemeinde stark für eine Integration der beiden separaten Güter Primar- und Oberstufenschule. Sie suchte das Gespräch mit den eigenständigen Schulgemeinden, um abzuklären, wie diese zu einem Zusammenlegungsprojekt stehen. Ursprünglich offen für eine Integration, erachteten die Schulen die Einheitsgemeinde nicht als förderlich für eine Lösung ihrer Probleme und erteilten der politischen Gemeinde eine Absage. Über eine Einzelperson – den Präsidenten der SVP Elsau – wurde eine Einzelinitiative eingereicht, die zum Ziel hat, dass die Bevölkerung sich mit diesem Projekt auseinandersetzt und eine Einheitsgemeinde geschaffen wird, die neben der politischen Gemeinde auch die beiden Schulgüter umfasst.

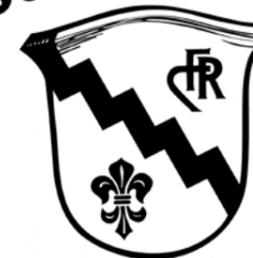
### Einheitsgemeinde oder Schulfusion – oder beides?

Eine Einheitsgemeinde bringt administrative Vereinfachungen, die sinnvoll sind. Für den Durchschnittsbürger ist schwierig zu verstehen, weshalb die beiden Schulen, die aus der selben Steuerkasse finanziert werden, separat als Schulgemeinden zu führen sind. Bedenken bestehen, dass in einer Einheitsgemeinde die Schulen nicht den Stellenwert erhalten, den sie verdienen. Auch löst die Einheitsgemeinde weder das Problem der steigenden Kosten oder der geringen Schülerzahl der Oberstufenschule. Es ist sogar fraglich, wie weit eine Einheitsgemeinde mögliche Projekte wie z.B. «Schule Eulachtal» behindert.

### Die Diskussion ist lanciert

Auf Grund der eingereichten Einzelinitiative wird der Stimmbürger zuerst über das Projekt Einheitsgemeinde entscheiden. Die folgenden Interviews mit den Schulen und den Behörden sollen Ihnen einen Einblick in deren Problemstellungen und Ziele geben. Die Fronten scheinen verhärtet zu sein, doch eine offene Diskussion ist nötig, um ihnen einen möglichst fundierten Entscheid zu ermöglichen, ob Sie Anfang September der Einheitsgemeinde zustimmen möchten oder diese Idee verwerfen.

**Supporter  
Gewerbering**



**Elsau  
Rätterschen**

Garage Geiselweid  
AUDI-Vertretung  
8400 Winterthur

Naegeli Form AG  
Das Treppen-Haus  
8352 Rätterschen

Werner Häusler  
Dächer und Fassaden  
8409 Winterthur

Salon Rösli  
Zünikon  
8353 Elgg

René Nyffenegger  
AMS All Mobi. Service AG  
8400 Winterthur

Reini Meyer  
Carrosserie & Spritzwerk  
8404 Winterthur

Brot  
Scann & Kopiertechnik  
8370 Sirnach

VinArte SA  
Wein und Handwerk  
8352 Rätterschen

Pedrett-Sport  
Stegackerstr.5  
8409 Winterthur

Kuhn AG  
Autoverwertung  
8409 Winterthur

Coiffeursalon Uschi  
H.Bosshardstr.6  
8352 Rümikon

Landi Eulachtal  
Roland Müller  
8352 Rätterschen

Zehnder AG  
Holz + Bau  
8409 Winterthur

Steiger  
Getränkehandel  
8418 Schlatt

Zlauwinen  
Treuhand GmbH  
8604 Volketswil ZH

MS-Print  
Fröschenweidstr.12  
8404 Winterthur

**Berücksichtigen Sie  
die Unterstützer des FC Rätterschen.**

## «Unserer Meinung nach sollten die beiden Abstimmungen betreffend Einheitsgemeinde und Schulfusion zeitgleich stattfinden»

*(sic) Im Februar dieses Jahres wurde das Projekt «Schule Eulachtal» erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben den Schulgemeinden Elgg, Hofstetten, Hagenbuch und Schlatt beteiligt sich auch die Schulgemeinden Elsau an diesem Projekt. Es sieht vor, dass die sieben Oberstufen- und Primarschulgemeinden bis Anfang 2015 zusammengeschlossen werden. Die Pläne der Gemeinde Elsau und der eben eingereichten Einzelinitiative betreffend Einheitsgemeinde kommen der Primarschul- und der Oberstufenschulpflege Elsau gar nicht gelegen, würden sie doch bei einer Annahme durch das Volk eine Schulfusion praktisch verunmöglichen. Ein Gespräch mit Matthias Allenspach und Miro Porlezza, den beiden Präsidenten der Primar- und Oberstufenschulpflege.*

### Warum lehnen die beiden Schulgemeinden in Elsau die Einheitsgemeinde ab?

Miro Porlezza: Würde die Einheitsgemeinde realisiert, würden mittelfristig die Schülerinnen und Schüler aus Schlatt nicht mehr bei uns die Oberstufe

besuchen. Für die Oberstufe Elsau bedeutete dies einen Schülerschwund von rund 20 Prozent.

Das würde dazu führen, dass wir unser heutiges Schulangebot nicht aufrechterhalten können, die Oberstufe müsste

neu strukturiert werden und somit würde auch die Lehrersuche bedeutend schwieriger.

Matthias Allenspach: Bisher wurde von Seiten der Gemeinde viel von Synergien gesprochen, die mit der Realisierung der Einheitsgemeinde genutzt werden könnten. Für unsere Schulgemeinde sehen wir bisher jedoch konkret noch keine bedeutenden Vorteile.

Viel mehr befürchten wir, dass die Schulen in der neuen Einheitsgemeinde viel zu wenig Gewicht erhalten würden. Schliesslich stünde ein einziger Gemeinderat dem gesamten Schulwesen vor, während allein für die Werkabteilung deren drei zur Verfügung stehen. Auch finanziell stünden die Schulgemeinden Elsau in der Einheitsgemeinde auf sehr wackligen Beinen, da durch den Wegfall von Schlatt der Steuerfuss erhöht werden müsste.

### Welche konkreten Probleme sehen Sie beim Modell der Einheitsgemeinde?

Allenspach: Die beiden Gemeinden Hofstetten und Schlatt möchten fusionieren. Sobald die Gemeindefusion vollzogen ist, wird Schlatt auch seine Oberstufenschülerinnen und -schüler nicht länger nach Elsau schicken, sondern wohl eine Zusammenarbeit mit Hofstetten bezie-

ungsweise mit dem nahen Elgg anstreben. Wie bereits von Miro Porlezza angetönt, hätte ein Wegfall der Schlattener Schülerinnen und Schüler für die Oberstufenschule Elsau schwerwiegende Konsequenzen.

Wird in Elsau der Bildung einer Einheitsgemeinde zugestimmt, wird es für die Schulgemeinden Elsau zudem unmöglich, am Projekt Schule Eulachtal teilzunehmen. Wir würden isoliert und stünden vor dem grossen Problem, dass alle umliegenden Gemeinden beim Projekt Schule Eulachtal mitmachen, oder schon eine ideale Grösse haben. Wir würden daher kaum jemanden finden, der an einer Zusammenarbeit mit unseren Schulgemeinden interessiert wäre. In der Einheitsgemeinde würden Einfluss und Macht über die Schule mit Sicherheit klar in Richtung Gemeinderat verschoben, der Stellenwert der Schule würde sinken und damit langfristig auch die Schulqualität.

Porlezza: Wir sehen einfach nicht ein, warum unsere Schulen in ein Modell gezwängt werden sollen, das keinerlei ersichtlichen Vorteile bietet, jedoch Nachteile schafft und uns gleichzeitig verunmöglicht uns an einem Projekt zu beteiligen welches unseren Schulen Vorteile bringen kann.

### Wie beurteilen Sie das Eiltempo der Gemeinde Elsau beziehungsweise der eingereichten Einzelinitiative betreffend der Bildung einer Einheitsgemeinde?

Allenspach: Die Gemeinde Elsau suchte ja schon vor über einem Jahr das Gespräch mit unseren Schulen betreffend Einheitsgemeinde. Diesen Anstoss fanden wir eigentlich gut und richtig. Bisher konnten aber keine Vorteile für die Schulgemeinden beziehungsweise Synergien, die man nutzen könnte, aufgezeigt werden.

Zur Einreichung der Einzelinitiative bin ich persönlich der Meinung, dass es vor allem darum geht, eigene Ziele zu erreichen und nicht konkret darum, zukunftssträchtige Lösungen zu finden.

### Hätte die Gemeinde Elsau mit ihren Plänen für die Realisierung der Einheitsgemeinde eher zuwarten sollen, bis die Schulgemeinden Elsau die Pläne zur Schulfusion Eulachtal ausgearbeitet haben?

Allenspach: Unserer Meinung nach sollten die beiden Abstimmungen betref-

### Pressemitteilung

## Start zur grössten Schulzusammenlegung im Kanton Zürich

Die Primarschulpflegen Elgg, Elsau, Hofstetten, Hagenbuch und Schlatt sowie die Sekundarschulpflegen Elgg und Elsau-Schlatt sehen in einem Zusammenschluss die Stärkung der Schulen im Eulachtal. Sie haben deshalb beschlossen, den Prozess zur Bildung der Schule Eulachtal zu starten.

Bereits seit mehreren Jahren haben die Schulverantwortlichen über eine verstärkte Zusammenarbeit diskutiert. Verschiedene Möglichkeiten wurden geprüft. Nachdem lange die Fusion der Schulen Elgg, Hagenbuch und Hofstetten im Vordergrund gestanden hat, hat sich mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs die Situation verändert. Die politischen Gemeinden Hofstetten und Schlatt wollen miteinander fusionieren. Die Fusion der politischen Gemeinden bedingt auch die Zusammenlegung der Primarschulgemeinden Hofstetten und Schlatt. Die Zusammenlegung der beiden Primarschulgemeinden hat auch Folgen für die beiden Sekundarschulgemeinden Elgg und Elsau-Schlatt. Die sich abzeichnenden Veränderungen und Probleme haben alle Schulpflegen im Eulachtal bewegt, einen grossen Zusammenschluss auf anfangs 2015 anzustreben.

Der Zusammenschluss zur Schule Eulachtal verbessert den Spielraum für die Klassenbildung und das Angebot bei den sonderpädagogischen Massnahmen kann optimiert werden. Die Spezialitäten der einzelnen Schulen können auch in der Schule Eulachtal weitergeführt werden. Der Zusammenschluss ermöglicht, die Schülerinnen und Schüler der Primarschulen mit abgestimmten Kompetenzen in die Oberstufen zu führen.

Bei einem Zusammenschluss werden in der Schule Eulachtal zirka 1'150 Schüler unterrichtet. Die damit erreichte Grösse bedeutet auch mehr Gewicht gegenüber der Bildungsdirektion. Die Verwaltungsstrukturen können professionalisiert und die Anzahl der Schulpflegemitglieder von heute 39 wesentlich reduziert werden.

Die Schulpflegen werden bis Ende Mai zusammen mit den Schulleitungen und den Schulverwaltungen das Programm für den Fusionsprozess fixieren, einen Projektleiter und die für die Erarbeitung eines Zusammenschlussvertrags verantwortliche Projektgruppe bestimmen. Die Bevölkerung wird über den Fusionsprozess laufend informiert und kann voraussichtlich anfangs 2013 an der Urne über den Zusammenschlussvertrag abstimmen.

Schulpräsidien Eulachtal



Miro Porlezza



Matthias Allenspach



## Osterbrunch der 1. Klassen

Samstag, 7. April, 2012, Singsaal Trakt II, 8.30 – 11.00 Uhr

Preise: Erwachsene Fr. 20.-  
Kinder bis 12 Jahre Fr. 10.-  
Jugendliche Fr. 15.-

Reinerlös zu Gunsten der Sportwoche 2012 in Filzbach

Anmeldung erwünscht bis Samstag, 31. März 2012  
unter [osterbrunch@oberstufe.ch](mailto:osterbrunch@oberstufe.ch) oder 052 368 71 73

**Die Klassen 1A und 1B freuen sich, Sie zu verwöhnen!**

fend Einheitsgemeinde und Schulfusion zeitgleich stattfinden. Dies ist jedoch schwierig zu realisieren, denn für die Einheitsgemeinde wird zuerst abgestimmt und nachher eine Vorlage ausgearbeitet, während die Schulgemeinden im Rahmen des Projektes Schule Eulachtal die Abstimmung erst durchführen können, wenn konkrete Pläne zu deren Realisierung vorliegen.

#### Was sind denn für die Schulgemeinden Elsau die Vorteile der Schulfusion mit den umliegenden Schulgemeinden?

Allenspach: Mit dem Zusammenschluss kann die Qualität der Schule sicher gesteigert werden. Zudem erhalten wir mehr Spielraum für die Klassenbildung und das Angebot bei den sonderpädagogischen Massnahmen kann optimiert werden, weil es möglich sein wird, die bisher in allen beteiligten Schulgemeinden relativ wenigen Sonderschüler selber und gezielter zu betreuen.

Die Spezialitäten der einzelnen Schulen können auch in der Schule Eulachtal weitergeführt werden. Der Zusammenschluss ermöglicht, die Schülerinnen und Schüler der Primarschulen mit abgestimmten Kompetenzen in die Oberstufen zu führen. Nach einem Zusammenschluss werden in der Schule Eulachtal zirka 1150 Schüler unterrichtet. Die damit erreichte Grösse bedeutet auch mehr Gewicht gegenüber der Bildungsdirektion.

Die Verwaltungsstrukturen können professionalisiert und die Anzahl der Schulpflegemitglieder – heute sind es gesamthaft deren 39 – wesentlich reduziert werden.

#### Kann die Schule Elsau der Einheitsgemeinde auch positive Seiten abgewinnen?

Allenspach: Natürlich bietet die Einheitsgemeinde auch Vorteile und Chancen. Zur Zeit haben wir für die Bibliothek, den Kinderclub Jojo und die Hallen mehrseitige Verträge, die im Rahmen der Einheitsgemeinde wegfallen würden. Die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Elsau gestaltet sich auch jetzt in diesen und vielen anderen Bereichen sehr positiv, und das finde ich gut.

Der Gemeinderat hat erkannt, dass die grössten Herausforderungen, die auf unsere Gemeinde zukommen, klar im sozialen Bereich liegen. Die Schulen bilden hier keine Ausnahme. Eine gemeinsame

Strategie und Umsetzung in diesem Bereich würde mit der Einheitsgemeinde sicher einfacher.

Porlezza: Ich bin der Meinung, dass vielen dieser künftigen Herausforderungen genauso gut ohne Einheitsgemeinde begegnet werden kann.

#### Hat der neue Finanzausgleich einen Einfluss auf die Lösungssuche?

Allenspach: Auf jeden Fall. Dank dem NFA kennen wir nun grob die finanziellen Auswirkungen, die auf die Primarschule Elsau zukommen. Und die sehen alles andere als rosig aus. Von der ur-

sprünglich erwarteten Million werden wir wohl weniger als nichts zu Gesicht bekommen.

Elgg und Elsau liegen bei der Schulsteuerbelastung im gleichen Bereich, Schlatt und Hofstetten klar darüber. Wiesendangen hingegen ist deutlich tiefer. Es wird sich kaum eine finanzstarke Gemeinde finden lassen, die bereit ist, durch eine Schulfusion mit Elsau einen markant höheren Schulsteuerfuss in Kauf zu nehmen. Deshalb kann man schon sagen, dass die finanziellen Rahmenbedingungen bei der Lösungssuche stark begrenzend wirken.

#### Die möglichen Zeitpläne

Bei einer Annahme der Einheitsgemeinde in Elsau können die Schulpflegen PS Elsau und/oder Oberstufe Elsau-Schlatt entscheiden, am Projekt Schulen Eulachtal nicht mehr weiterzuarbeiten. Weiter können auch die anderen Schulpflegen im Eulachtal über das weitere Vorgehen entscheiden. Konkret können die Primarschulen Hofstetten, Schlatt, Elgg, Hagenbuch und die Sekundarschule Elgg beschliessen, das weitere Projekt ohne die Schulen Elsau weiterzuführen.

Es gibt keine Kündigungsregelung zur Abtrennung des Gemeindegebiets Schlatt von der Oberstufenschulgemeinde Elsau-Schlatt. Die Oberstufenschulpflege kann bei einer positiven Abstimmung für die Einheitsgemeinde selber eine Abstimmungsvorlage ausarbeiten. Oder die politischen Gemeinden Schlatt und Elsau fordern die OS-Pflege auf, eine Abstimmungsvorlage zur Änderung der Gemeindeordnung zu erarbeiten und zur Abstimmung zu bringen.

#### Einheitsgemeinde Elsau



EG Abstimmung Initiative Einheitsgemeinde (23. September 2012)

T Trennung Oberstufe Elsau und Schlatt (Abstimmungsvorlage durch Oberstufenschulpflege)

GO Abstimmung neue Gemeindeordnung Elsau

S Start Einheitsgemeinde Elsau

#### Schulen Eulachtal



A Bei Annahme Einheitsgemeinde: Entscheid Schulpflegen Eulachtal über weiteres Vorgehen mit oder ohne Schulen Elsau

ZV Abstimmung Zusammenschlussvertrag Schulen Eulachtal

GO Abstimmung Gemeindeordnung Schulen Eulachtal

S Start neue Schule Eulachtal

## «Elsau darf doch nicht den Einfluss auf seine Schule verlieren!»

(to) Gemeindepräsident Hansueli Sommer erklärt die Pläne der politischen Gemeinde.



Hansueli Sommer, der Gemeinderat strebt eine Einheitsgemeinde an. Was ist das?

Einheitsgemeinde bedeutet die Vereinigung der beiden Schulgemeinden und der politischen Gemeinde. Alles kommt aus einer Hand. Die Mehrheit der Zürcher Gemeinden ist so organisiert und der Kanton sieht die Einheitsgemeinde als Modell für die Zukunft. Es gibt weiterhin eine Schulpflege, die sich um die Schule kümmert. Der Schulpflegepräsident wäre automatisch Gemeinderat.

#### Was bringt uns Bewohnern eine Einheitsgemeinde?

Die Organisation wird einfacher. Zurzeit kann es vorkommen, dass die Schulen grosse Investitionen planen und die politische Gemeinde auch. Plötzlich stehen sehr grosse Ausgaben an. Aber das ist nur ein Problem. Wir könnten Infrastruktur-Aufgaben wie Liegenschaften, Informatik, Sicherheit, Finanzen, Jugendarbeit aus einer Hand lösen. Allein bei der Jugendarbeit gibt es zahllose Doppelspurigkeiten. Da gibt es Kommissionen und Kommissiönchen, die dasselbe tun. Das ist unnötig und ineffizient. Eine Einheitsgemeinde wäre eine schlankere Organisation. Wir könnten Kosten sparen, die Steuern senken und bräuchten weniger Behördenmitglieder.

#### Gibt es Vorbilder für Elsau, Einheitsgemeinden in der Nachbarschaft?

Wir kamen auf die Einheitsgemeinde nicht wegen Vorbildern, sondern weil Einheitsgemeinden funktionieren. Die tägliche Arbeit wird einfacher. Ich kann Ihnen ein Beispiel nennen: Zurzeit ver-

langt die Schule von uns, wir müssten ihr einen Hauswart für die Randzeiten stellen. Da haben wir doch den Beweis! Die Verflechtungen sind eng. Also führen wir das zusammen. Das Trennen ist der falsche Weg.

Als Zuschauer hat man das Gefühl, der Gemeinderat und die Schulpflegen lieferten sich zurzeit ein eigentliches Rennen Einheitsgemeinde gegen Schulfusion.

Dieser Eindruck ist falsch. Der Gemeinderat denkt schon seit vier, fünf Jahren über eine Einheitsgemeinde nach, das tat er schon zu Zeiten meines Vorgängers Meinrad Schwarz. Wir planten stets zusammen mit den Schulgemeinden. Dann passierte Folgendes: Im November 2010 machte Regierungsrat Markus Notter öffentlich, wie sich der Kanton die Zukunft der Gemeinden vorstellt, nämlich als Einheitsgemeinden. Da erkannten die Schulpflegen, dass sie an Einfluss verlieren werden. Sie können künftig der Gemeindeversammlung nicht mehr direkt Anträge stellen, sondern nur indirekt über den Gemeinderat. Die Angst vor diesem Machtverlust hat das Umdenken der Schulpflegen bewirkt. Das sagen sie natürlich nicht so. Sie schieben pädagogische Argumente vor.

#### Die Schulen Elsau sind vergleichsweise klein. Haben Sie kein Verständnis, dass die Schulen darum Verbündete suchen, um gross genug zu werden?

Doch, das verstehe ich. Aber ich sehe das Problem nicht. Die Schlatter Oberstufenschüler können auch künftig in Elsau zur Schule gehen. Das bräuchte einfach einen neuen Anschlussvertrag. Auch die Primarschulen könnten zusammen arbeiten. Die gegenwärtige Lösung ist gut; sie kann auch in einer Einheitsgemeinde bleiben. Umgekehrt bietet ein neuer Schulverbund keine Garantie, dass die Schlatter Oberstufenschüler in Elsau bleiben. Folgendes verstehe ich nicht: Die Schulpflegen wollen nicht mit der politischen Gemeinde zusammen gehen, weil sie einen Verlust an Macht befürchten. Wenn Sie aber im Verbund Schule Eulachtal eine von fünf Schulgemeinden

wären, dann hätten sie noch weniger zu sagen. Dann wird in Elgg entschieden, ob in Elsau ein Schulhaus renoviert wird oder nicht. Elsau darf doch nicht den Einfluss auf seine Schule verlieren. Nichts zwingt uns dazu.

Unterstützung bekommt der Gemeinderat ja jetzt durch eine Initiative, die SVP-Präsident Adrian Loher eingereicht hat. Ihre Gegner sagen jetzt natürlich, Sie hätten die Initiative bestellt.

Ich verstehe jeden, der sagt, ich hätte die Initiative organisiert. Das würde ich auch sagen. Es stimmt aber nicht. Adrian Loher war schon immer für eine Einheitsgemeinde. Aktiv wurde er, als er merkte, dass die Idee in Gefahr kommt. Mir ist wichtig: Der Vorschlag für eine Einheitsgemeinde ist keine Reaktion auf die Bemühungen zur Fusion der Schulen.

#### Wie geht es mit der Initiative weiter?

Der Gemeinderat hat sie für gültig erklärt. Sie kommt am 23. September zur Abstimmung. Der Gemeinderat wird für die Initiative nicht die Werbetrommel rühren, obwohl klar ist, dass wir sie unterstützen.

#### Die Gemeinde steht vor einer Zerreissprobe. Wie ist das für Sie als Gemeindepräsident?

Wie es jetzt ist, das gefällt mir gar nicht. Für mich muss es am Schluss der Gemeinde Elsau gut gehen. Da gehört alles dazu, die politische Gemeinde, die Schule, die Kirchen. Ich finde es falsch, dass die Schulpflegen nur die Schulen im Auge haben. Jetzt läuft ein Machtspiel. Das liebe ich überhaupt nicht.

#### Schulen fusionieren, Gemeinden auch. Ist Elsau in 20 Jahren Teil einer Grossgemeinde Eulachtal?

Vorstellbar ist das, ja. Entscheidend wird aber sein, unter welchem Druck die Gemeinden dann stehen. Im Moment steht Elsau nicht unter Druck. Wir könnten gut noch bis gegen 4000 Einwohner wachsen. Die Infrastruktur müssten wir deswegen nicht ausbauen. Kläranlage, Schulhäuser, alles ist da. Zudem kann in Elsau gemäss neuem Richtplan auch wieder gebaut werden. Wir reden unter benachbarten Gemeindebehörden offen über Fusionen. Aber was in 20 Jahren ist, müssen kommende Generationen entscheiden.

## Immer wieder Diskussionen um Schulhäuser, Geld und Strukturen

*Diskussionen rund um die Schule sind nichts Neues – es gab sie bereits beim Bau des ersten Elsauer Schulhauses. Seither sind über 300 Jahre vergangen. Ein Blick zurück zeigt, dass die Schule immer wieder für Gesprächsstoff sorgte.*

Das erste Elsauer Schulhaus entstand 1685 neben dem Pfarrhaus. 38 schulpflichtige Kinder gab es damals in Elsau. Von Schulpflegen und Schulgemeinden berichtet die Chronik aus jener Zeit noch nicht. Die Schule war damals eng mit der Kirche verbunden, der Pfarrer war auch gleich der Schulvorsteher. Dieses erste Schulhaus versah seinen Dienst während sagenhaften 120 Jahren. Für die älteren Schüler war der Schulweg lang, sie mussten zu Fuss nach Winterthur in die Sekundarschule (oder besser gesagt: sie durften), denn die Sekundarschule war damals noch freiwillig.

Erst mit dem Volksschulgesetz von 1899 wurde das siebte und achte Schuljahr obligatorisch.) Werner Weidmann, Sekundarlehrer in Rätterschen von 1909 bis 1954 berichtet aus jener Zeit: «Bis zur Gründung des Sekundarschulkreises Rätterschen besuchten die Schüler im Umkreis von Elsau die Sekundarschulen in Winterthur (bis 1870) und dann in Oberwinterthur (bis 1875). Schwer wurde gekämpft, bis das Einzugsgebiet des neuen Schulkreises festgelegt war. Namhafte Beiträge Privater, der neu hinzugekommenen Orte sowie der Einwohnerschaft im Be-

reiche der Kirchgemeinde Elsau ermöglichen erst die Erstellung eines Schulhauses in Rätterschen.»

Im Jahr 1875 wurden mit der Eröffnung der Sekundarschule Rätterschen für die Schüler der Gemeinden Elsau, Schottikon (bis 1922 eine eigene Gemeinde) und Schlatt die Schulwege kürzer. Und zu jener Zeit war dann auch schon von Schulgemeinden und Schulpflegen die Rede.

Die Zuordnung einzelner Weiler – bzw. der Schüler und der Schulsteuern – sorgte bei der Gründung der Sekundar-

### Einheitsgemeinde

Mit dem Begriff «Einheitsgemeinde» wird der Zusammenschluss von politischen Gemeinden und Schulgemeinden bezeichnet.

In gewissen Regionen der Schweiz sind die Einheitsgemeinden der Normalfall, in anderen Regionen, z.B. im Kanton Zürich, ist die Aufteilung in politische und Schulgemeinden häufig.

schule für rote Köpfe. Die Waltensteiner und Wenzikoner wollten partout lieber nach Elgg als nach Rätterschen zur Schule. Es brauchte mehrere Entscheide des Regierungsrates, bis jeder seinen Platz fand.

Überraschend findet sich in der Chronik auch der Hinweis, dass der schon erwähnte Lehrer Weidmann im Jahr 1919 einen «gemeinsamen Mittagstisch» einführte. Ob und welche Diskussionen dies auslöste, ist nicht überliefert. Aber vielleicht waren es die gleichen wie die bei der Wiedereinführung eines Mittagstisches viele Jahrzehnte später. Schon mindestens zehn Gebäude haben in der Gemeinde Elsau als Schulhaus gedient. Finanzierung und Standortfragen ha-

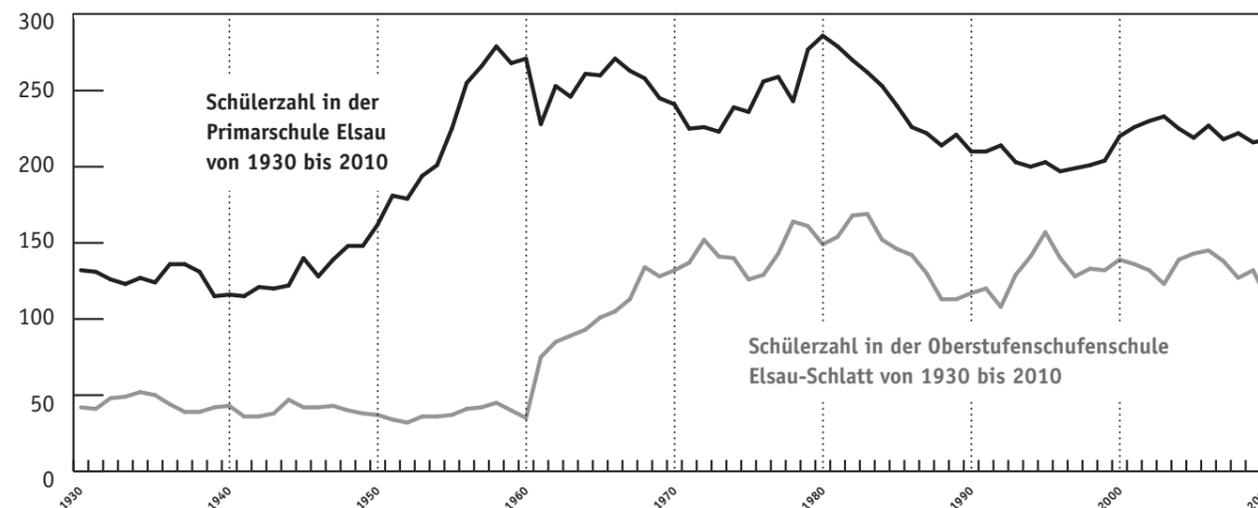
ben immer wieder zu Diskussionen und Verzögerungen geführt. So wollten die Schlatter anfangs des 20. Jahrhunderts lieber ein eigenes Sekundarschulhaus bauen als nach Rätterschen zur Schule zu gehen.

Das heutige Primarschulhaus Süd wurde 1936 eingeweiht und mehrfach erweitert.

Das Oberstufenschulhaus Ebnet entstand 1962 und wurde 1986 erweitert. Die Schülerzahlen haben in den Boomjahren nach 1950 mit der wachsenden Einwohnerzahl stark zugenommen. Auffällig sind die starken Schwankungen. Zur Bewältigung dieser Schwankungen waren verschiedentlich Handstände nötig. Lange Jahre diente ein Pavillon als

Schulraum für die Primarschule. Oder es wurden Klassen von Elsau nach Schlatt ausgelagert.

Dieser kurze Blick in die lange Geschichte der Volksschule zeigt, dass immer wieder einschneidende Veränderungen stattfanden. Und dass immer wieder Lösungen gefunden wurden, die für die Elsauer zumindest akzeptabel waren.



Die Kindergartenkinder fehlen auf dieser Grafik. Der Kindergarten ist seit dem neuen Volksschulgesetz obligatorisch. Die Primarschule hat mit der Grundstufe knapp 300 Kinder.

(Quelle: Bildungsstatistik Kanton Zürich; www.bista.zh.ch)

# Freude am Sitzmöbel

Hängen Sie an einem Sitzmöbel, dessen Zustand nicht mehr befriedigend ist?

Unsere Polsterei restauriert es nach Ihren Vorstellungen, damit Sie sich Jahre an Ihrem Prachtstück freuen können.

Oder wünschen Sie sich eines? Wir haben auch unbearbeitete Sitzmöbel, die wir nach Ihrem Geschmack aufbereiten können.

## DiSaBo

Dichtungen – Sattlerei – Innendekoration

Disabo AG, Heinz Bertschi, im Landigebäude (1. Stock), St. Gallerstrasse, 8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 28 88, Fax 052 363 28 92  
www.disabo.ch, info@disabo.ch

**Stark- und Schwachstrom-Installationen**

**Telefon-Anlagen**

**allgemeine Service-Arbeiten**

8352 Rätterschen  
Rümikerstrasse 14  
Telefon 052 363 26 66

## ELEKTRO HOFMANN

## Scharfe Bilder mit HD-TV

Alle Grössen, alle Preislagen, je nach Wunsch. Besuchen Sie uns, wir helfen weiter.

Panasonic Full-HD 42 Zoll Fr.1119.–

Panasonic Full-HD 65 Zoll, (Riesensbild) Fr.4990.–

TV-Möbel mit integriertem Soundsystem. Möbel in 2000 Farben.

Hi-Fi-Studio in Rümikon Elsau

Laden Obertor 37 Winterthur

Laden Im Halbiacker 5a Rümikon Elsau

Unser Mitarbeiter Patrick Weiss aus Elsau liefert Ihnen unsere Produkte direkt ins Haus.

- Top Bedienung
- Heimlieferung
- Top Service

**FIRST class**  
Erstklassig hören/sehen.

## Dietiker & Humbel multimedia

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58  
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48  
www.dietiker-humbel.ch

FDP Elsau

## Wohin soll sich Elsau weiterentwickeln – wir alle sind gefragt

Autor: Daniel Schmid, FDP Elsau

Mit dem Projekt «Schulgemeinde Eulachtal» und der Einzelinitiative zur Ausarbeitung einer Einheitsgemeinde Elsau können wir in unserer Gemeinde in nächster Zeit über wichtige Weichenstellungen für unsere eigene Zukunft abstimmen. Denn die Ergebnisse dieser Abstimmungen prägen die weitere Entwicklung der Gemeinde entscheidend.

### Ausgangslage

Wir wissen in Elsau seit längerem, dass unsere Oberstufenschule eine kritische Grösse hat. Durch die mit dem neuen kantonalen Finanzausgleich geschaffenen Tatsachen denkt Schlatt intensiv über einen Zusammenschluss mit Hofstetten nach. Damit steht auch die gemeinsame Oberstufenschulgemeinde Elsau-Schlatt zur Diskussion. Demzufolge besteht für die Oberstufe sicher Handlungsbedarf.

SVP Elsau

## Einheitsgemeinde

Autor: Urs Gross, SVP Elsau

Das Thema «Einheitsgemeinde» wird die Elsauer Bevölkerung in den nächsten Monaten vermehrt beschäftigen. Die SVP Elsau ist dabei, sich in das Thema einzuarbeiten. Es geht nicht darum, heute schon ja oder nein zur Einführung der Einheitsgemeinde zu bekunden. Es geht vielmehr darum, eine Auslegeordnung zu diesem Thema vorzunehmen und eine Diskussion anzuregen.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, dass in einer Gemeinde drei Behörden (Gemeinderat sowie Oberstufen- und Primarschule) dieselben Aufgaben bewältigen müssen oder ob diese Aufgaben nicht von einer Instanz übernommen werden könnten. Konkret könnte das so aussehen, dass die Schulpflege zu einer «Kommission mit selbständiger Verwaltungsbefugnis» umfunktioniert würde, wie dies heute bei der Sozialbehörde oder bei der Werkkommission der Fall ist. Je ein Mitglied dieser Kommission wäre dann

Das Modell Einheitsgemeinde wurde in Elsau bislang mehrfach andiskutiert, wegen der gemeinsamen Oberstufe mit Schlatt aber nie konkret weiterverfolgt. Jetzt steht dieses bisherige Hindernis aber zur Diskussion.

### Jetzt möglichst breit abgestützt diskutieren

Ein idealer Zeitpunkt also, damit wir Elsauerinnen und Elsauer möglichst breit über die Zukunft unserer Gemeinde diskutieren und nachdenken. Dabei gilt es, keine Variante bereits zu früh auszuschliessen. Wir müssen offen bleiben und immer im Auge behalten, was für die Zukunft von Elsau am Besten ist bzw. wo wir uns mit einer bestimmten Variante für die Zukunft einschränken. Von allen Beteiligten erwarte ich einen offenen und fairen Prozess. Es nützt wenig, wenn wir uns schon zu Beginn in den kleinen Details verlieren und womöglich in diesen Details bekämpfen.

Mitglied des Gemeinderates. Entweder wird ein Mitglied des Gemeinderates in die Schulpflege delegiert, oder aber die Schulpflege wird komplett (inkl. Präsident) an der Urne gewählt und bestimmt selbst, welches Mitglied in den Gemeinderat delegiert wird.

### Mögliche Vorteile

- Standortvorteil (Schule am Wohnort)
- Einheitliche politische Willensbildung und Kommunalpolitik
- Einheitliche Finanz-/Investitionspolitik
- Es gibt nur noch ein Finanz- und Verwaltungsvermögen
- Die Finanzplanung wird transparenter
- Es können Synergien genutzt werden
- Konzentration der Schulbehörde auf das Kerngeschäft (Entlastung von der Administration)
- Aufwertung der Schulbehörde (Einsitznahme im Gemeinderat)
- Optimierung von Informationsfluss, Koordination und Effizienz zwischen den Behörden und der Verwaltung

### Befürchtungen

- Sinkender Einfluss der Schulbehörde
- Schule wird eine Abteilung der Gemeindeverwaltung

### Ortsparteien gefordert

Ich bin mir bewusst, dass die involvierten Behördenmitglieder in diesem Prozess bereits stark «Partei» sind. Zudem ist es heikel, wenn sie ihren Standpunkt zu aktiv «verkaufen» bzw. dafür «werben». Deshalb sind meines Erachtens primär die Ortsparteien – bzw. wir alle – gefordert, die Diskussion über die verschiedenen Varianten in Gang zu bringen. Die FDP Elsau hat sich noch keine offizielle Meinung zu diesen Fragen gebildet. Wir planen aber, in der ersten Woche nach den Sommerferien eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen, die als Vorbereitung für die Entschlussfassung zur Urnenabstimmung im September 2012 über die Einzelinitiative zur Ausarbeitung einer Einheitsgemeinde dienen soll. Idealerweise wird diese Veranstaltung durch alle Ortsparteien gemeinsam durchgeführt und auch von einem neutralen Experten von Seiten des Kantons begleitet.

Wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten. Fragen oder Anregungen können jederzeit über unsere Homepage [www.fdpelsau.ch](http://www.fdpelsau.ch) an uns gerichtet werden.

- Schulpflege wird heruntergestuft und ist nur noch eine Kommission

Die Aufzählungen sind nicht abschliessend. Diese Ausführungen sollen Anstoss zu einer umfassenden Diskussion geben. Elsau wird sich mit dieser Thematik befassen müssen, ob wir wollen oder nicht.

### Zum Schluss noch dies

«Tradition ist eine Laterne, der Dumme hält sich an ihr fest dem Klugen leuchtet sie den Weg»

**Mich kann man mieten!**

**Party-Oldtimer**

**des Feuerwehrvereins**

**Elsau-Schlatt!**

Feuerwehrverein Elsau-Schlatt  
Pascal Käser, Heidenbüelstr. 13  
8352 Elsau, Tel. 052 363 12 32

## Gemeinde Elsau

## Elsau profitiert von neuer Energie-Dienstleistung

«Energieberatung Region Winterthur»: Unter diesem Namen bietet auch die Gemeinde Elsau ihren Einwohnerinnen und Einwohnern kostenlose Energieberatung an. Die neue Energieberatung ist Ende Januar 2012 gestartet.

Ob sich ein Hauseigentümer mit dem Gedanken trägt, sein Gebäude energetisch zu sanieren, ein Bauer beabsichtigt, sein Scheunendach mit einer Solarstromanlage auszurüsten oder ein Mieter die Stromkosten reduzieren will – bei allen Massnahmen rund um Energie steht am Anfang eine Energieberatung.



Planen Sie die Sanierung Ihres Hauses? Die neue Energieberatung der Region Winterthur bietet allen Einwohnerinnen und Einwohner von Elsau kostenlose Energieberatung bei allen Energiefragen.

Das hat neun Gemeinden im Kanton Zürich dazu bewogen, die neue «Energieberatung Region Winterthur» ins Leben zu rufen ([www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)). Auch die Gemeinde Elsau gehört dem Zusammenschluss an. Alle Einwohnerinnen und Einwohner können ab sofort von der kostenlosen Energieberatung profitieren. Die Dienstleistung umfasst eine Erstberatung im Umfang von 45 Minuten und, wenn gewünscht, die Vermittlung zur weiterführenden Beratung. Diese nehmen in der Regel die Fachleute des Forum Energie Zürich (FEZ) wahr. Die Energieberatung Region Winterthur unterstützt ausserdem die Gemeinden im Themenbereich Energie und informiert über Aus- und Weiterbildungsangebote.

## Beratung für Bevölkerung und Gemeinden

Die «Energieberatung Region Winterthur» ist der erste gemeindeübergreifende Zusammenschluss für diese Art Dienstleistung und in dieser Grössenordnung im Kanton Zürich. Insgesamt können rund 29'700 Einwohnerinnen und Einwohner der neun Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Schlatt, Turbenthal und Wiesendangen das neue Angebot nutzen. Erfahrungen in anderen Regionen und Kantonen zeigen einerseits, dass kompetente, neutrale Energieberatung einem Bedürfnis in der breiten Bevölkerung entspricht. Andererseits gelingt es Energieberatern für den bewussten Umgang mit Energie zu sensibilisieren und zur Umsetzung von Energiesparmassnahmen zu motivieren.

Die Adresse für die kostenlose Energieberatung der Region Winterthur: Nova Energie GmbH, Tel. 052 368 08 08, [energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch), [www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

## Ziel: festes Angebot für die Region

«Die Energieberatung wird in den Jahren 2012 und 2013 als Pilotversuch geführt», informierte Jürg Schenkel, Gemeindeglied von Turbenthal an der Medienorientierung am Donnerstag, 26. Januar 2012 in Turbenthal. Er gehört zur Begleitgruppe, welche das Beratungsangebot initiiert hat. Die Begleitgruppe strebt laut Schenkel an, die Dienstleistung nach der Pilotphase in einer definitiven Form weiterzuführen. Neben Jürg Schenkel sind der Dinharder Gemeindepräsident Peter Matzinger, Ruth Alder, Gemeinderätin von Lindau und der Elsauer Gemeindeglied Ruedi Wel-lauer Mitglieder der Begleitgruppe. Sie wählten im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung die Firma Nova Energie GmbH, Ettenhausen, als Partnerin für die Umsetzung der Energieberatung Region Winterthur. Nova Energie ist auch in den Kantonen Thurgau, Appenzell Ausserrhoden sowie Aargau im Bereich der öffentlichen Energieberatung tätig.



**Landi**  
EULACHTAL  
Genossenschaft

## Für kalte Tage

Lueg zersch i dr LANDI...

<p><b>DAUERTEPPREIS</b> <b>10.90</b></p>  <p><b>Schneeschieber</b> Schwarz. 11456</p>	<p><b>DAUERTEPPREIS</b> <b>46.-</b></p>  <p><b>Schneeschaufel</b> Mit Stiel, orange. 11436</p>
<p><b>DAUERTEPPREIS</b> <b>8.95</b> 15 kg</p> <p><b>Cheminéeholz</b> <b>CALDO</b> Brennwert ca. 4,2 kWh/kg. 78006 Buche, 15 kg 8.95 78005 Anfeuerholz, Fichte/Tanne, 10 kg 8.30</p>	

**LANDI in Rätterschen**  
**AGROLA Tankstelle**  
St. Gallerstrasse 64  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 10 22

**LANDI in Wiesendangen**  
**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 11 24

**LANDI in Hagenbuch**  
**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 18  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052 364 33 11

**Ettenhausen**  
**AGROLA Tankstelle**  
Elggerstrasse 5  
8356 Ettenhausen TG

**Volg Wiesendangen**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 11 30

**Volg Hagenbuch**  
Dorfstrasse 9  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052 364 21 79

## Aus dem Gemeinderat

Autor: Ruedi Wellauer, Gemeindegeschreiber

### Altlastenuntersuchung bei der ehemaligen Kiesgrube in Oberschottikon

In der ehemaligen Kiesgrube Oberschottikon – heute ein Naturschutzgebiet im Eigentum des Kantons Zürich – wurden in den Sechziger- und Siebzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts grössere Mengen von Siedlungsabfällen abgelagert. Diese Fläche ist im Kataster der belasteten Standorte eingetragen und wurde vom Kanton als prioritär untersuchungsbedürftig klassiert. Da es sich um eine ehemalige Gemeindegewinnung handelt, wird die Gemeinde automatisch als Hauptversacherin angenommen. Inzwischen vorgenommene Abklärungen haben zudem ergeben, dass keine weiteren Ablagerer bekannt sind. Gemäss kantonaler Praxis muss die Gemeinde deshalb die anstehenden Untersuchungsarbeiten organisieren und vorfinanzieren. Der Gemeinderat hat die Werkkommission mit der Umsetzung dieses Projekts beauftragt.

In einem ersten Schritt hat ein Geologisches Büro die historischen Untersuchungen durchgeführt und ein Pflichtenheft für die technischen Untersuchungen ausgearbeitet. Dieses Pflichtenheft mit dem dazugehörigen Untersuchungsprogramm wurde inzwischen von der Baudirektion genehmigt. Darin ist vorgesehen, im Abströmbereich des Grundwassers zwei Bohrungen mit einer Tiefe von maximal 25 m vorzunehmen und als Grundwassermessstellen auszubilden. Anschliessend sollen Wasserproben gezogen und auf alle altlastenrelevanten Parameter untersucht werden.

Für diese von der Werkkommission in Auftrag gegebenen Arbeiten bis zum Vorliegen der Analyseresultate wird mit Kosten von rund CHF 45 000 gerechnet.

Im günstigsten Fall wird die ehemalige Kiesgrube in Oberschottikon nachher ein sogenannt weder überwachungs- noch sanierungsbedürftiger belasteter Standort werden. Es können aber auch weitere Untersuchungen nötig werden bis hin zu einer Totalsanierung. Der definitive Verteiler für sämtliche anfallenden Kosten steht noch nicht fest. Der Kanton als Grundeigentümer hat aber bereits heute zugesichert, einen angemessenen Anteil zu übernehmen. Da es sich um eine ehemalige Gemeindegewinnung handelt, wird zudem voraussichtlich ein beträchtlicher Teil der Kosten durch den sogenannten VASA-Fonds des Bundes übernommen werden.

### Periodische Kontrolle der Blitzschutzsysteme

Gestützt auf § 7, 9 und 10 der Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz (VVB) vom 8. Dezember 2004 werden im Jahr 2012 turnusgemäss die Blitzschutzsysteme der Gebäude in unserer Gemeinde kontrolliert. Die periodischen Kontrollen werden im Auftrag der Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Kantonale Feuerpolizei in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und erfolgen kostenlos. Nachkontrollen finden in der zweiten Jahreshälfte statt. Wir weisen Sie weiter darauf hin, dass Blitzeinschläge dem Statthalteramt Winterthur zu melden sind. Änderungen oder Erweiterungen der Blitzschutzsysteme sind vom Anlagenersteller dem Blitzschutzbeauftragten schriftlich zur Abnahme anzumelden.

### Drei Fuss- und Treppenwege erhalten neu ein Geländer

Aufgrund von entsprechenden Reklamationen aus der Bevölkerung hat die Werkkommission diverse Fuss- und Treppenwege in unserer Gemeinde auf deren sichere Begehbarkeit überprüft. Sie ist dabei zum Schluss gekommen, dass an drei Orten zusätzlich Geländer montiert werden sollen. Für diese neuen Geländer an den Fusswegen vom Im Aperg zur alten St. Gallerstrasse, vom Schründlerweg zur C. F. Meyer-Strasse und vom Im Schründler zur Rümikerstrasse wurde ein Objektkredit von rund CHF 8 800 bewilligt und die Arbeiten an die Firma Gross Metallbau in Rümikon vergeben.

### Sanierung von Flurstrassen im Jahr 2012

Das Flur- und Waldstrassennetz unserer Gemeinde weist mit rund 48 km eine stattliche Länge auf. Diese Strassen sind bis auf wenige Ausnahmen mit einem Kiesbett ausgestattet und müssen in regelmässigen Abständen von 10 bis 15 Jahren neu bekieset werden. Pro Kalenderjahr müssen also rund drei bis fünf Kilometer Flur- und Waldstrassen saniert werden. Teilweise wird gleichzeitig mit der Sanierung der Strasse auch die Strassenentwässerung erneuert. Während die Strassenentwässerung durch das Personal der Gemeindegewinnung erneuert werden kann, wird die Neubekiesung jeweils von einer darauf spezialisierten externen Unternehmung ausgeführt. Für das Jahr 2012 ist die Erneuerung von 3,8 km vorgesehen. Die Werkkommission hat dafür einen Objektkredit von CHF 66 000 bewilligt und die Arbeiten der Firma Bussinger AG in Hüttwilen vergeben.

### Sieben Jahre Grüngutabfuhr, eine Erfolgsgeschichte

Sie erinnern sich bestimmt. Nach einer längeren Vorgeschichte hatte der Gemeinderat auf Antrag der Gesundheitsbehörde entschieden, per 1. Januar 2005 auch in unserer Gemeinde eine Grüngutabfuhr einzuführen. Entschieden hatte man sich für ein sogenanntes Kostensplittingmodell, wobei die Gemeinde die Transportkosten für die Sammelfahrten übernimmt und die restlichen Kosten von den Benutzern via Grüngutmarken bezahlt werden. Bereits im ersten Jahr wurden so von der Firma hs mühle GmbH 268 m<sup>3</sup> Grüngut eingesammelt.

Aufgrund einer stetigen Zunahme der Sammelmenge konnten die Preise für die Grüngutmarken drei Jahre später per 1. Januar 2008 um durchschnittlich mehr als 30% gesenkt werden. Dadurch stieg die gesammelte Grüngutmenge nochmals steil an. Mit 396 m<sup>3</sup> lag sie im vergangenen Jahr um beinahe 50% höher als im 2005. Ein Quervergleich mit weiteren Gemeinden zeigt, dass wir mit 0,12 m<sup>3</sup> pro Haushalt und Jahr gut im Rennen liegen, aber auch noch Ausbaupotenzial besteht. Dank klimaneutraler Transporte durch die Firma hs Mühle GmbH haben wir im Jahr 2011 5,52 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert.

### Angebot der SBB Tageskarten wird um ein Jahr verlängert

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung bietet die Gemeinde Elsau seit dem 1. Mai 2010 zwei SBB-Tageskarten Gemeinde an. Seit dem 1. Januar 2011 beträgt der Preis einer solchen Tageskarte CHF 40. Nachdem im März 2011 eine Analyse gezeigt hatte, dass die durchschnittliche Auslastung der beiden Tageskarten seit der Einführung bei 71% lag und damit die Einkaufskosten gedeckt sind, hat der Gemeinderat einer Verlängerung dieses Angebots um ein weiteres Jahr zugestimmt. Im Jahr 2011 konnte die Auslastung um 9% auf durchschnittlich 80% gesteigert werden. Damit waren unsere Einkaufskosten wiederum gedeckt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, das Angebot der beiden SBB-Tageskarten um ein weiteres Jahr zu verlängern. Nutzen auch Sie dieses preiswerte Angebot. Sämtliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Website. Die Tageskarten können auch telefonisch reserviert und dann am Schalter der Einwohnerkontrolle abgeholt werden.

### Umstellung auf neue öffentliche Abfallbehälter

Über das ganze Gemeindegebiet verteilt befinden sich heute rund vierzig öffentliche Abfallkörbe, die von den Gemeindegewerken regelmässig geleert werden. Dabei handelt es sich ausnahmslos um die althergebrachten Drahtgitterkörbe. Diese sind heute mehrheitlich unansehnlich oder auch zu klein geworden und müssen deshalb häufig geleert werden. Zudem sind diese Drahtgitterkörbe gegen oben ganz offen. Dies hat zur Folge, dass einzelne Körbe regelmässig mit ganzen Abfallsäcken zugestopft werden, wie beispielsweise in der Bahnhofunterführung in Rätterschen. Wieder andere werden von Rabenkrähen oder Elstern geleert und dabei wird der Abfall in der ganzen Umgebung verteilt. Zudem fehlen an unseren Bushaltestellen insgesamt sieben Abfallbehälter. Da in den dort bestehenden Abfallkörben keine Zigaretten ausgedrückt werden können, werden viele Zigarettenkippen weggeworfen. Diese Kippen müssen dann von Hand entsprechend aufwändig wieder einsammelt werden.

Die genannten Probleme lassen sich nur mit einer Umstellung auf neue Abfallbehälter lösen. Diese neuen Behälter sind aus Chromstahl und oben geschlossen.

Die seitliche Öffnung verhindert das Befüllen mit ganzen Abfallsäcken und das Entleeren durch Rabenkrähen. Zudem werden diese Behälter wahlweise auch mit aufgesetztem Aschenbecher angeboten. Im Zuge der Neugestaltung der Umgebung des Gemeindehauses wurden bereits zwei Abfallbehälter dieser neuen Generation aufgestellt und diese haben sich bewährt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einer gestaffelten Umstellung der öffentlichen Abfallkörbe auf den neuen geschlossenen Abfallbehälter vom Typ Abfallhai zugestimmt. Die Behälter werden mit dem Logo der Gemeinde beschriftet. Für das Jahr 2012 wurde die Beschaffung einer ersten Tranche von zwölf neuen Behältern für die Bushaltestellen und beim Bahnhof Rätterschen bewilligt.

### Der Gemeindegewerksdienst patrouilliert auch im Jahr 2012

Aufgrund einer stark gestiegenen jährlichen Schadenssumme auf rund CHF 100 000 durch Vandalismus hat der Gemeinderat in Absprache mit den beiden Schulpflegern im Jahr 2010 erstmals die Firma Securitas AG beauftragt, im Rahmen eines Versuches mit einer Patrouillentätigkeit die einschlägig bekannten Orte in der Gemeinde zu kontrollieren. Aufgrund positiver Erfahrungen und massiv tieferer Schäden durch Vandalismus im Jahr 2010, hat der Gemeinderat entschieden, das Mandat der Firma Securitas für ein weiteres Jahr zu verlängern. Auch im vergangenen Jahr ist die Schadenssumme durch Vandalismus nochmals leicht gesunken. Im Spätherbst aber, als die Patrouillen der Firma Securitas AG bereits nicht mehr im Einsatz waren, kam es leider zu mehreren Sachbeschädigungen wie z.B. bei der Feuerstelle im Eichholz und am Bahnhof

Rätterschen. Von Anfang April bis Ende Oktober soll deshalb wiederum ein Sicherheitsdienst in unserer Gemeinde patrouillieren. Der Auftrag wurde zum Preis von rund CHF 15 000 der Firma Securitas AG erteilt. Diese wird neu routinemässig bei der Feuerstelle Eichholz jeweils auch die Personalien von Jugendlichen aufnehmen. Der Gemeinderat möchte damit einer anonymen und damit unverbindlichen Benutzung dieser schönen Anlage in unserer Gemeinde entgegenwirken. Selbstverständlich werden Jugendliche in Begleitung von Erwachsenen nicht kontrolliert und nicht mehr benötigte Personendaten werden umgehend gelöscht.

### Einladung zum 1. Feierabendgespräch mit dem Gemeinderat am Montag, 14. Mai

Am Montagabend, dem 14. Mai 2012, um 19 Uhr, soll im Kirchengemeindehaus das erste Feierabendgespräch stattfinden. Sie alle sind herzlich eingeladen zu diesem Informations- und Diskussionsanlass mit dem Gemeinderat. Mit der neu geschaffenen Plattform der Feierabendgespräche möchte der Gemeinderat noch mehr Nähe zur Bevölkerung erreichen. Ihn interessiert, was aus Ihrer Sicht gut läuft in unserer Gemeinde aber auch, wo Sie der Schuh drückt.

Als Aufhänger für dieses erste Feierabendgespräch hat der Gemeinderat das momentan sehr aktuelle Thema «Einheitsgemeinde Elsau» gewählt. Er möchte Ihnen als Einleitung in den Abend seinen Standpunkt zur Einheitsgemeinde erläutern und anschliessend mit Ihnen über weitere Themen diskutieren. Reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Der Gemeinderat freut sich auf Ihre aktive Teilnahme.

*Kosmetikstudio Balance*



Silvia Steiger  
In der Säge 17  
8418 Schlatt  
Telefon 052 363 14 47  
Natel 079 430 18 08



052 233 15 25  
SUBARU  
**AWD GARAGE**  
Im Hölderli 15  
8405 Winterthur-Seen  
awd-garage.ch  
Ihr offizieller Subaru-Service Partner

## Mitteilungen aus dem Steueramt

### Neue Abgabeadresse Ihrer Steuererklärung

Für eine effiziente elektronische Erfassung Ihrer Steuerunterlagen bitten wir Sie auch dieses Jahr, Ihre vollständige Steuererklärung direkt beim Scan Center, Steueramt Elsau, Postfach 85, 8402 Winterthur einzureichen. Alle Steuererklärungen müssen zuerst dort eingescannt werden, bevor wir diese auf dem Gemeindesteuernamt weiterverarbeiten können.

### Das online Steuerkonto

Seit dem 7. März 2011 bietet das Steueramt Elsau das eKonto (elektronisches Steuerkonto) an. Mit diesem Service haben Sie die Möglichkeit, jederzeit Ihr Steuerkonto online einzusehen und verschiedene Steueranliegen rund um die Uhr zu erledigen. Folgende Dienstleis-

tungen stehen Ihnen mit eKonto zur Verfügung:

- Einsicht in Ihr Steuerkonto mit detaillierter Anzeige der Rechnungsbeträge, Zahlungen, Zahlungsfristen, Gutschriften sowie Kontosaldi
- Bestellung von Einzahlungsscheinen oder Aufbereitung von Informationen für den elektronischen Zahlungsverkehr
- Bestellung von 7er und 10er Abonnements zur Bezahlung künftiger provisorischer Steuerrechnungen
- Beantragung von Zahlungsvereinbarungen
- Verwaltung des Auszahlungskontos für Steuerrückzahlungen

Nutzen Sie diesen Service und registrieren Sie sich über unsere Homepage [www.elsau.ch](http://www.elsau.ch) unter Verwaltung/Ämter/Steueramt Link online Steuerkonto. Bitte

merken Sie sich Ihren Benutzernamen sowie Ihr Passwort, welches Sie bei der Registrierung bestimmen können. Diese Daten werden für jeden Einstieg ins eKonto wieder benötigt. Um Ihre Daten vor Missbräuchen zu schützen, erhalten Sie nach erfolgreicher Registrierung per Post Ihren persönlichen Aktivierungscode. Diesen benötigen Sie für die erste Anmeldung (weitere Informationen haben Sie mit Ihrer provisorischen Rechnung erhalten).

### Fristverlängerung

Im Übrigen ist es auch dieses Jahr wieder möglich, die Fristerstreckung zur Einreichung der Steuererklärung 2011 online zu beantragen. Den benötigten Link finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter dem Titel Steueramt.

Klicken Sie doch ein Mal rein, wir freuen uns!

Steueramt Elsau, Nora Brügger

## Aufruf der Feuerwehr Elsau-Schlatt

Im Falle eines Brandes ist es für die Feuerwehrleute von Elsau-Schlatt gut zu wissen, wer in den Gemeinden Elsau und Schlatt eine Solaranlage auf dem Dach besitzt. Und sei sie auch noch so klein. Da sich die Anlagen oft nicht komplett ausschalten lassen, droht den Einsatzkräften bei den Löscharbeiten ein elektrischer Schlag. Solange Licht auf eine Solaranlage fällt, produziert diese auch Strom. Probleme gibt es immer dann,

wenn die Feuerwehr nicht nur aus sicherer Entfernung einen Wasserstrahl auf das Gebäude richten kann, sondern zur Rettung oder Brandbekämpfung direkt aufs Dach oder ins Haus muss. Man weiss nie, ob durch den Brand Kabel beschädigt sind, also müssen die Einsatzkräfte erst mal mehrere Meter Abstand halten, um einen Stromschlag zu vermeiden. Dies erschwert und verzögert leider die Rettungen und Löscharbeiten.

Um uns besser und schneller auf die Einsätze vorbereiten zu können, wird Ihr Gebäude bei uns registriert, damit wir im Ernstfall die Sicherheit von Ihnen und uns gewährleisten können.

Melden sie sich bei Nicole Nyffenegger unter der Telefonnummer 052 452 84 52.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung Ihre Feuerwehr Elsau-Schlatt

**P & P**  
**Peluso & Prinzing GmbH**

Sanitäre Anlagen  
Wasseraufbereitung  
Wärmetechnik  
Solaranlagen

Bahnhofstrasse 31  
8353 Elgg  
Tel. 052 366 12 88  
[www.peluso-prinzing.ch](http://www.peluso-prinzing.ch)

## Zuzüge in Elsau

Michael Scarabelli  
Gerenweg 8

Viktor und Kourtessa Minder  
mit Alessandro  
Heidenbühlstrasse 3

Dominique Heri  
Im Schründler 15

[www.banhuaimassage.ch](http://www.banhuaimassage.ch)

**BAN NUAD THAI**  
Gesundheits- und traditionelle  
**MASSAGEN**

Thai-, Ölaroma- und Fussmassagen  
Elsauerstrasse 16, 8352 Elsau • Nähe Bhf. Rätterschen  
Montag bis Samstag: 052 363 21 23 / 076 347 73 19

### bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

## Gefährliche Ablenkung am Steuer

Unaufmerksamkeit und Ablenkung beim Fahren sind Faktoren, die bei 23% der Getöteten im Strassenverkehr eine Rolle spielten. Die bedeutendsten Ablenkungen sind alle Formen der elektronischen Kommunikation sowie bei jungen Lenkenden die Anwesenheit von Passagieren.

Tipps:

- Unterlassen Sie beim Fahren jede ablenkende Aktivität und fokussieren Sie Ihren Blick auf das Verkehrsgeschehen.
- Verzichten Sie insbesondere auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren am Steuer (weder mit Handy noch mit Freisprechanlage).
- Schalten Sie das Handy beim Fahren am besten aus.
- Halten Sie an einem sicheren Ort, wenn Sie etwas erledigen müssen, das Sie ablenken könnte.



## Velohelm tragen

In der Schweiz verletzen sich jährlich bei Strassenverkehrsunfällen rund 900 Velofahrende schwer und 40 tödlich. Ein passender, gut sitzender Helm reduziert die Wahrscheinlichkeit von Kopfverletzungen um etwa 70%.

Tipps:

- Tragen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078 – nicht nur beim sportlichen Velofahren, sondern auch im alltäglichen Strassenverkehr.
- Wählen Sie einen Helm mit integrierten roten Rückleuchten und mit lichtreflektierendem Material.
- Der Helm soll gut sitzen, ohne zu drücken und zu wackeln.
- Die Vorderkante sollte sich zwei Fingerbreit über der Nasenwurzel befinden.
- Passen Sie die Bänder auf beiden Seiten gleich satt an. Zwischen Kinn und Band soll nur noch ein Finger Platz haben.
- Tragen Sie auch auf dem E-Bike immer einen Velohelm.
- Ersetzen Sie den Helm, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Auch das Alter des Helms spielt bei der



Schutzwirkung eine Rolle. Wärme, Sonne, Regen, Schweiß und Erschütterungen beeinträchtigen auf Dauer die stossdämpfende Wirkung. Ein häufig benutzter Helm sollte deshalb nach 5 Jahren ersetzt werden.

Die bfu vergünstigt mit der finanziellen Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit 30 000 Velohelme mit je 20 Franken. Weitere Infos zu Velohelmen und zur Vergünstigung gibt es auf: [www.velohelm.ch](http://www.velohelm.ch)

**Carrosserie**  
**Autospritzwerk**  
**P. Meyer**

8404 Winterthur  
Tel. 052 233 38 28

**Wir lackieren alles!**

Was ist  
**DigiPaint**  
schauen Sie unter  
[www.digipaint-meyer.ch](http://www.digipaint-meyer.ch)

Jugendarbeit Elsau – Ferienjobbörse

Frühjahrsputz, ein kreativer Ferienjob?



Nach dem kalten Winter, verschneiten Strassen und Gärten, folgt der mühsame Frühjahrsputz! Während den Frühlingferien vom 21. April bis 6. Mai, sucht die Jugendarbeit Elsau wieder verschiedene Jobs für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren, die ihr Taschengeld aufbessern wollen. Somit können sie zur Hilfe bei Putzarbeiten im und ums Haus, für Gartenarbeiten, Kellerräumung, div. Entsorgung, Velo- und Autoputzen und Hütedienst für Kind und Tier eingesetzt werden. Sicherlich haben Ihre Fenster wieder mal den Frühlingssplendör nötig oder der Keller sollte schon lange aufgeräumt werden. Unsere Elsauer Jugendli-

chen freuen sich über diese oder andere Ferienjobaufträge. Für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren wird ein Betrag von CHF 13/Std. und von 15 bis 17 Jahren CHF 16/Std. empfohlen. Teilen Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail mit, wie Ihnen im Haushalt geholfen werden darf. Sie erreichen uns unter:  
Tel. 052 363 14 60  
Mobile 077 423 11 04  
E-Mail: jugendarbeit.elsau@bluewin.ch

Anmeldeschluss Ferienjobaufträge bis 15. April

Die Arbeiten können von allen Personen vergeben werden und es lohnt sich, die Jugendarbeit lieber einmal mehr als weniger zu kontaktieren. Die Jugendlichen sind dankbar und freuen sich auf möglichst viele Jobangebote. Die Jugendlichen, die einen Job ergattern wollen, melden sich baldmöglichst bei der Jugendarbeiterin an. Siehe auch unsere Webseite: www.jugend-elsau.ch

Für weitere Fragen oder Anliegen steht Ihnen die Jugendarbeiterin, Dijana Hasanbegovic, gerne zur Verfügung.



Spengler-Lehrling

auf Sommer 2012 gesucht

Einem einsatzfreudigen, handwerklich begabten Jugendlichen bieten wir eine interessante Lehrstelle als Bauspengler.

Voraussetzung: Sek. B-Abschluss mit guten Leistungen in Geometrie und Mathematik. Vorgängige Schnupperlehre erwünscht.

Bitte melden bei Marco Lyner, 078 740 09 63, lyner@bluewin.ch

**W. LYNER SPENGLEREI**  
Wülflingen / Rätterschen  
Telefon 052 222 14 05  
www.lyner-spenglerei.ch

Jugendarbeit

Wettbewerb zur Kampagne «alle gegen Littering»



In Zusammenarbeit mit den Behörden und der Bevölkerung will die Jugendarbeit eine Kampagne zum Thema Littering in der Gemeinde Elsau starten. Wie bereits in den Medien berichtet, ist Littering für die Mehrheit der Elsauer Bevölkerung störend. Auch die Umwelt leidet darunter. Die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl werden im öffentlichen Raum mehr und mehr beeinträchtigt. Ausserdem entstehen hohe Kosten beim Reinigungs- und Entsorgungsdienst. Auf die Dauer kann Littering dem Ruf des Ortes schaden. Daher «alle gegen Littering», denn das Abfallproblem geht uns alle an. 0% Littering wäre das ideale Ziel, jedoch viel mehr sollten positive Bilder vermittelt, das Bewusstsein geschaffen und die Verantwortung übernommen werden. Ausserdem wollen wir zum Thema stän-

dig im Gespräch bleiben. Nur so kann Littering vermindert werden. Unterstützen Sie unsere Kampagne und machen Sie daher an unserem Wettbewerb «alle gegen Littering» mit. Wir suchen originelle Slogans aus der Bevölkerung, die später als Plakate umgesetzt werden. Die Sprüche sind kurz und aussagekräftig zu formulieren (z.B. «E suberi Stadt geit ab» oder «Mein Abfall? Im Eimer! Wo Deiner?» etc.)

Die besten Slogans werden von unserer Arbeitsgruppe ausgesucht. Machen Sie mit und gewinnen Sie einen der Warengutscheine Ihrer Wahl im Wert von CHF 50.-. Die Sprüche sind spätestens bis 13. April 2012 unter Angaben des Absenders inkl. Adresse an die Jugendarbeit Elsau, Elsauerstrasse 39, 8352 Elsau zu senden oder online: jugendarbeit.elsau@bluewin.ch. Für weitere Fragen oder Anliegen steht Ihnen die Jugendarbeiterin Dijana Hasanbegovic gerne zur Verfügung unter Tel. 052 363 14 60 oder 077 423 11 04.

Dijana Hasanbegovic, Jugendarbeiterin



<p><b>ja!</b> Jugendarbeit ELSAU</p> <p>Jugendarbeit</p> <p>www.jugend-elsau.ch</p>	<p>Schulsozialarbeit Primarschule Elsau</p>	<p>Schulsozialarbeit oberstufe elsau schlatt</p>
<p>Bedürfnisorientierte Freizeitangebote für Jugendliche 12 – 20 Jahren, Erlebnispädagogik, Workshops, Mädchentreff, Internetzugang, Kino, Animation und Veranstaltungen</p>	<p>Beratung, Schulprojekte und Vermittlung Für Schülerinnen und Schüler der Primarschule, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte.</p>	<p>Beratung und Vermittlung für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, deren Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für Lehrkräfte.</p>
<p><b>Bürozeit:</b> Montag: ab 10.00 Mittwoch: ab 14.00 Freitag</p>	<p><b>Arbeitszeiten:</b> Dienstag und Mittwoch ganztags, Donnerstag halbtags, ausser in den Schulferien</p>	<p><b>Arbeitszeiten:</b> Dienstag und Freitag ganztags Donnerstag vormittags ausser in den Schulferien</p>
<p><b>Jugendclub:</b> Freitag jeden letzten Freitag im Monat bis 23.30 (ausser in den Schulferien)</p>	<p>Beratung zu persönlichen, schulischen oder familiären Themen. Z.B. Schwierigkeiten in der Schule, Ängste, Streit, Suchtverhalten, Sorgen um sich selbst oder andere, Erziehungsfragen, beim Zusammenwirken von Zuhause, Schule und Gesellschaft.</p>	<p>Beratung und Unterstützung bei persönlichen, schulischen oder familiären Anliegen. Z.B. Schwierigkeiten in der Schule, Konflikte innerhalb und ausserhalb der Schule, Ängste, Sorgen, Suchtverhalten, Fragen zu Zukunftsperspektiven, Erziehungsfragen.</p>
<p><b>Tätigkeitsbereich:</b> Planung, Unterstützung und Umsetzung von Jugendprojekten im Freizeitbereich, Prävention und Intervention im öffentlichen Raum, Beratung und Begleitung in allen Lebensfragen (z.B. Job-/Lehrstellensuche, Freundschaft, Beziehung und Sexualität, Verhalten, Kommunikation etc.) <b>Dijana Hasanbegovic</b> Jugendarbeiterin Elsauerstrasse 39, 8352 Elsau Tel. 052 363 14 60 Mobile: 077/423 11 04 E-Mail: jugendarbeit.elsau@bluewin.ch</p>	<p><b>Projekte</b> zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule <b>Simone Wirth</b> Diplom-Sozialpädagogin (BA), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Fortbildung in systemischer Familientherapie Primarschulhaus Elsauerstr. 13 8352 Elsau Tel. 052/368 70 75 E-Mail: schulsozialarbeit@ps-elsau.ch</p>	<p><b>Vernetzung und Zusammenarbeit</b> mit anderen Fachstellen und <b>Vermittlung</b> an diese. <b>Mitarbeit bei schulischen Projekten</b> zu Prävention und Gesundheitsförderung. <b>Andrea Raths</b> Sozialarbeiterin FH Schulhaus Ebnat, 8352 Elsau Tel. 052 368 71 76 E-Mail: schulsozialarbeit@oberstufe.ch</p>

**Weiches Wasser**

**Eine Entkalkungsanlage hat viele Vorteile...**

...sie reduziert den Waschmittel- und Reinigungsmittelverbrauch erheblich und verhindert Verkalkungen an Armaturen, Kaffeemaschinen, Boiler, Spülkasten, WC, Duschtrennwänden etc.

**50 JAHRE**  
**H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

**GMÜNDER + PARTNER**

Alte St. Gallerstr. 43 8352 Elsau  
Tel. 052 366 66 88  
Fax 052 366 66 87  
www.gssw.ch  
info@gssw.ch

Ausstellung: Pfaffenwiesenstr. 57 8404 Oberwinterthur  
Termin nach Absprache

**Sonnen- und Wetterschutzsysteme Wintergärten und Verglasungen**

Balkonverglasungen  
Faltdächer & Schieber  
Indoorbeschattungen

Sonnen- & Lammellenstoren  
Aluminium- & Holzläden  
Pergolamarkisen

**heinz schmid ag**

Elektro- und Telefonanlagen

Photovoltaik  
Starkstrom  
Satelliten-Anlagen  
Telefon  
EDV-Installationen  
Elektroplanung

Wildbachstrasse 12 · 8400 Winterthur  
Tel. 052 232 36 36 · Fax 052 232 36 21 · www.heinz-schmid.ch

## Primarschule Elsau

## Warum die Primarschule ändern?

Die Primarschule Elsau bleibt am jetzigen Standort als Einheit erhalten. Die Frage ist, wie sie sich weiterentwickelt und wer in Zukunft die Verantwortung dafür trägt.

Autor: Matthias Allenspach

Die Primarschule Elsau ist sehr gut aufgestellt und bietet den Kindern ein ideales schulisches Angebot. Zu verdanken haben wir dies allen Lehrpersonen, wobei die langjährigen, tragenden Pädagogen für die nötige Kontinuität sorgten und sorgen. Schulverwaltung, Hauswartung und Team garantieren ein reibungsloses Tagesgeschäft. Schulergänzend runden Logopädie, Schulsozialarbeit, Aufgabenhilfe und der Kinderhort Jojo das Angebot ab. Die neuen Schulpfleger/innen haben frischen Wind und neue Anregungen gebracht. Unser Schulleiter Peter Fleischmann konnte schon ein paar Verbesserungen anbringen und wirkt motiviert und motivierend.

Warum will der Schulpräsident dann etwas ändern an dieser fast perfek-

ten Konstellation? Er will am internen Schulbetrieb nichts ändern, sondern das Erarbeitete sichern, zukünftige Aspekte einbringen, die Nutzung über die ganze Schülerlaufbahn optimieren und damit einen grösstmöglichen Ertrag mit den eingesetzten Mitteln erzielen. Das Projekt Schulen Eulachtal ist ein möglicher Weg, um zumindest einen Teil dieser Ziele zu erreichen.

Konkret beschäftigen uns jetzt und in Zukunft die verschiedenen Sparmassnahmen des Kantons (oft auf Kosten der Schulgemeinden). Sie sind in einigen Bereichen eine Herausforderung und wirken nicht gerade motivierend auf die Betroffenen. Dies sind insbesondere die Lehrpersonen und dadurch auch die Schüler/innen. Die Schule kann nur versuchen die Mittel noch effektiver und effizienter einzusetzen. Vorschriften und Weisungen eben dieses Kantons

## Kaminschutz

## Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE  
**H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

verhindern aber leider oft kreative Lösungen.

Die Grundstufe hat immer noch keine dauerhafte, gesetzliche Grundlage. Diese Ungewissheit belastet die betroffenen Lehrpersonen und einige Eltern. Auch für die langfristige Planung hoffe ich nun auf den richtigen Entscheid des Kantonsrats in dieser Angelegenheit. Persönlich habe ich mich für die Wahlmöglichkeit der Schulgemeinden mit möglicher gemischter Form von Kindergarten und Grundstufe eingesetzt. Jede Schulgemeinde kann dann selber wählen, welches Modell sie bevorzugt und ein Wechsel kann damit gestaffelt erfolgen. Für grössere Schuleinheiten ist es fast unmöglich, alle Kindergärten auf einmal umzubauen und umzustellen. Die Lehrpersonen benötigen eine

zusätzliche Schulung und oft sind auch grössere Umbauten notwendig.

Die ganze Sonderpädagogik ist einem stetigen Wandel unterworfen und dieser Bereich wird die Schulen auch die nächsten Jahre stark beschäftigen. Die integrative Förderung stellt nicht nur Winterthur vor grosse Herausforderungen. Unsere schulischen Heilpädagoginnen sind sehr erfahren und erledigen ihre Aufgabe hervorragend und mit sehr viel Einsatz. Trotzdem befriedigt der momentane Zustand noch nicht ganz. Überprüft werden sollte er nun auf kantonaler und allenfalls auch regionaler Ebene.

Die Primarschule hat eine genügende, wenn auch nicht optimale Grösse. Die Oberstufe Elsau-Schlatt ist von der Schülerzahl her an der unteren Grenze.

Miro Porlezza und ich sind uns einig, dass die beiden Schulen zusammengehören. Die Frage ist nur noch in welcher Form. Eine Möglichkeit ist die Schule Eulachtal, ein anderer Vorschlag ist die Einheitsgemeinde Elsau.

Sie als Stimmbürger entscheiden nicht nur, ob die Schule aus einem finanziellen oder pädagogischen Blickwinkel geführt werden soll, sondern auch, wer in Zukunft die Verantwortung für die Schule trägt. Ich erwarte, dass die Initianten der Einheitsgemeinde im Falle eines Abstimmungserfolges auch die personelle Verantwortung übernehmen.



Ab Mai ist die Vollmond- sowie **neu** auch die Leermondbar ab 19.00 Uhr wieder offen:

Vollmondbar	Leermondbar
Sonntag, 6. Mai	Montag, 21. Mai
Montag, 4. Juni	Dienstag, 19. Juni
Dienstag, 3. Juli	Donnerstag, 19. Juli
Donnerstag, 2. Aug.	Freitag, 17. August
Freitag, 31. Aug.	Sonntag, 16. Sept.
Sonntag, 30. Sept.	

### Ich freue mich, Ihre Gastgeberin zu sein.

Beatrice Sommer, Apéro zum Nussbaum  
im Husacker 2, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 26 86  
info@aperozumnussbaum.ch  
www.aperozumnussbaum.ch



# Willkommen

... sind bei uns Autos aller Marken.

Für einwandfreien Service und zuverlässige Reparaturen.

**elsener**

Die Fachgarage in Ihrer Nachbarschaft

Garage Elsener  
St. Gallerstrasse 33  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 11 83



## Praxis für Akupunktur

Chinesische Medizin hilft bei jeglichen gesundheitlichen Problemen!

Warum leiden?  
Vereinbaren Sie noch Heute einen Termin.

078 798 36 12

**Nancy Ribi**

M.S.O.M.

Dipl. Akupunkturistin  
Dipl. Herbalistin

Neuwiesenstrasse 45  
8400 Winterthur

www.akupunktura.ch

**Saisonale Akupunktur**

unterstützt Ihren Körper sanft und effizient!

Jeweils 20. März, 21. Juni, 23. September & 21. Dezember

## Primarschule Elsau Skilager 2012

### Anreise am Sonntag

Nach ca. zweieinhalb Stunden sind wir glücklich in Obersaxen angekommen. Während der Fahrt durften wir den Film «Tell» schauen. Es war eine angenehme Fahrt und alle waren überrascht über den vielen Schnee. Nach dem Nachtessen gingen wir gerüstet auf eine Nachtwanderung. Mit den Fackeln kamen wir sicher ins Lagerhaus (Misanenga) zurück.

### Montag

Obwohl wir nicht wirklich lange geschlafen hatten, starteten wir motiviert in den ersten Ski-/Snowboard-Tag. Nach einem anstrengenden aber spassvollen Morgen gab es dann das Mittagessen. Kaum war dieses verschlungen, wollten wir schon wieder auf die Piste. Trotzdem machten wir eine kleine Mittagspause. Wir hatten Glück, denn niemand hat sich verletzt und der Ausblick auf das Nebelmeer war wundervoll. Heute hatten wir einen Plakatwettbewerb gemacht. Die Jungs vom Zimmer 8 hatten eine grosse Toblerone gewonnen. Erschöpft gingen wir abends ins Bett.

### Dienstag

Am Morgen weckte uns die Musik (Frau Biehler weckte uns jeden Morgen mit Musik). Zum Frühstück gab es Cornflakes und Brote mit verschiedenen Beilagen etc. (Die meisten nahmen Brot mit Nutella). Nach den Anweisungen von unse-

ren Leitern standen wir alle rechtzeitig draussen. Heute ist etwas besonderes passiert: Sandra Fiechters Snowboard hat sich selbstständig gemacht und ist auf unerklärliche Weise auf einem Baum gelandet. Schlussendlich ging alles gut, denn ein Leiter holte es wieder herunter. Nach so viel Aufregung brauchten wir alle eine Pause und gingen in ein Restaurant. Als wir zurück ins Lagerhaus kamen, durfte man Schlittschuh laufen gehen.

### Mittwoch

Heute gingen wir schlitteln und hatten viel Spass. Gestern hatten wir als Abendprogramm gesungen und Spiele gespielt. Heute fand die Lagerparty statt, dazu hatten wir eine kleine Umfrage gemacht.

#### 1. Freust du dich auf die Party?

Andrina: Ja, denn ich bin das erste Mal im Lager und weiss nicht, wie es wird.  
Shannon: Ja, aber ich weiss nicht wie es wird!  
Lorena: Ja, ich hoffe wir haben viel Spass!

#### 2. Freust du dich aufs Tanzen?

Leanna: Logisch! ☺  
Tobias: Ja, denn die Lagerparty war bis jetzt jedes Jahr cool!  
Yanick: Ja, das wird bestimmt gut!

#### 3. Findest du es cool, dass wir heute etwas länger aufbleiben dürfen?

Tobias: Ja, weil wir sonst immer so früh ins Bett müssen.

Yanick: Ja, denn sonst ist die Lagerruhe bereits um 21 Uhr.

Vanessa: Ja, denn normalerweise, wenn wir ins Bett müssen, können wir noch nicht schlafen.

### Donnerstag

Die Party gestern war toll und fast alle haben getanzt. Heute durften wir am Nachmittag in Wunschgruppen fahren, was bedeutet, dass jeder mit seiner Freundin oder seinem Freund fahren konnte. Einige sind etwas traurig, denn morgen wird das Lager bereits wieder zu Ende sein. ☹

Die meisten Kinder haben die Sachen, die sie nicht mehr brauchen, bereits verpackt. Morgen vormittag können wir ein letztes Mal die Pisten geniessen, bevor wir uns dann bereits wieder auf den Heimweg machen müssen. Aber bis dahin bleibt uns ja noch etwas Zeit. Heute wird das Lagerspiel stattfinden, bei dem jedes Kind ein paar Löschen bekommt. Bei diesem Spiel gibt es tolle Preise zu gewinnen! Zum Beispiel Schreibmappen und Leuchtmarker. Der Hauptpreis ist ein Einkaufsgutschein im Kleidergeschäft Metro. Wir sind schon gespannt, wer diesen tollen Preis gewinnt!

Geschrieben von: Vanessa G., Sandra F., Walter u. Florina H. und Denise A.



## Primarschule Elsau

### Die Primarschule schnuppert Zirkusluft

Vorbereitungsteam Projektwoche Zirkus,  
Verena Valle-Nef

Alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule werden sich vom 4. bis 8. Juni während einer Projektwoche in Clowns, Artisten, Fakire, Dompteure, Raubtiere, Zauberer, Hochseilkünstlerinnen und -künstler, Nummerngirls und -boys verwandeln!



Um den Kindern einen Einblick in die verschiedenen Projektangebote zu vermitteln, haben die Zirkuspädagoginnen und -pädagogen die Primarschule besucht und bereits mit ihnen etwas Zirkusluft geschnuppert.

Vom 4. bis 8. Juni wird ein Zirkuszelt auf dem Areal des Schulhauses Ebnet stehen. Die Bevölkerung von Elsau ist herzlich eingeladen, unsere **Vorführungen am Donnerstag, 7. Juni, und Freitag, 8. Juni, jeweils um 16.30 Uhr und 19.30 Uhr** zu besuchen.



## Oberstufe Elsau

### Sportwoche Filzbach 18. – 22. Juni

Für die Projektleitung: Adrian Schär

Alle drei Jahre findet an der Oberstufe Elsau-Schlatt eine Projektwoche statt. Dieses Jahr ist es wieder soweit. Das Thema richtet sich üblicherweise nach aktuellen gesellschaftlichen oder pädagogischen Fragen.

So haben die Schülerinnen und Schüler in der Vergangenheit mit der Umgestaltung des Pausenplatzes dem Vandalismus entgegengewirkt, sie haben sich in Videoproduktionen mit Ausgrenzung und Mobbing befasst oder sie haben das Gemeinschaftsgefühl gefördert, indem sie in verschiedenen Kreativkursen auf eine gemeinsame Schlussveranstaltung hingearbeitet haben.

Die aktuelle Diskussion über Bewegungsmangel und zunehmendes Übergewicht bei Jugendlichen hat uns veranlasst, eine Sportwoche zu organisieren. Wir haben die einmalige Gelegenheit, sämtliche Anlagen des Sportzentrums Kerenzerberg für eine Woche in Anspruch nehmen zu können. In zahlreichen Schnupperkursen können sich die Schülerinnen und Schüler vom Facettenreichtum der Sportwelt überzeugen. Von

Wasserball über Boccia zu Schwingen, Tanz, Rugby oder Disc Golf steht ein überaus breites Angebot zur Verfügung. Den Schülerinnen und Schülern soll aber gleichzeitig bewusst werden, dass sich viele freiwillige Sportlerinnen und Sportler für sie engagieren. Abgesehen davon, dass die Kosten einer auswärtigen Projektwoche ungleich höher sind, wollen wir der Konsumhaltung der Jugendlichen entgegenwirken. In verschiedenen Aktionen in und um Elsau versuchen die einzelnen Klassen der

Oberstufe mit Arbeitseinsätzen einen finanziellen Beitrag an diese Sportwoche zu leisten. Lassen Sie sich z. B. am Samstag, 17. März im Bistro da Capo vor der Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich in der Mehrzweckhalle von den 3. Klassen verwöhnen oder besuchen Sie den Osterbrunch der 1. Klassen am Ostersamstag, 7. April. Wenn Sie Schülerinnen und Schüler in der Gemeinde beobachten, die eifrig achtlos weggeworfenen Müll einsammeln (Kampagne «Alle gegen Littering»), sind sie ebenso Teil dieser Aktionen, wie wenn Sie als Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti um Unterstützung beim Sponsorenlauf angefragt werden.

PASCAL RUTSCHMANN  
WIESENDANGERSTRASSE 51  
8404 STADEL (WINTERTHUR)  
TEL. G. 052 363 17 17  
TEL. P. 079 628 84 25

**RUTSCHMANN GARTENBAU**

GARTENGESTALTUNG · BAU · PFLEGE · UMÄNDERUNGEN

## Evang.-ref. Kirchengemeinde Elsau

### Pfarramt

Pfr. Andreas Gygli, Evang.-ref. Pfarramt Elsau, Wiesendangerstr. 7, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 11 71, Fax: 052 363 29 71  
E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch  
Website: www.kircheelsau.ch

### Amtswochen (Freisonntage)

25. März, Gottesdienst:  
Pfrn. Heidi Profos, Zinzikerbergstr. 76, 8404 Winterthur, Tel. 052 232 95 15  
28. April bis 4. Mai  
Pfrn. Heidi Profos, Zinzikerbergstr. 76, 8404 Winterthur, Tel. 052 232 95 15  
29. April, Gottesdienst:  
Pfrn. Jessica Stürmer, Chileweg 1, 8474 Dinhard, Tel. 052 336 12 03  
7. Mai bis 11. Mai  
Hans Peter Cloos, Kirchstrasse 3, 8542 Wiesendangen, Tel. 052 337 11 20  
13. Mai, Gottesdienst:  
Pfrn. Jessica Stürmer, Chileweg 1, 8474 Dinhard, Tel. 052 336 12 03

### Sekretariat

Françoise Schöni  
Sekretariat, Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 12 16 Montag und Dienstag oder Anrufbeantworter, Fax 052 363 13 18  
E-Mail: sekretariat.elsau@zh.ref.ch  
Öffnungszeiten: Dienstag, 8 bis 12 Uhr

### Sigristen

Beat und Sonja Knpfer, Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 14 93, Fax 052 534 71 46,  
E-Mail: sigristen.elsau@zh.ref.ch

### Gottesdienste

Sonntag, 25. März, 09.30 Uhr  
Pfrn. Heidi Profos  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 1. April, 10 Uhr  
Goldene Konfirmation  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Lilla Orosz, Sopran  
Apéro im Anschluss  
Freitag, 6. April, 9.30 Uhr  
Abendmahlgottesdienst Karfreitag  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Raffaele Lunardi, Saxophon  
Sonntag, 8. April, 9.30 Uhr  
Abendmahlgottesdienst Ostern  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel

Branko Simic, Violine  
Silvia Savova, Violine  
Allard Hartkamp, Violoncello  
Sonntag, 15. April, 9.30 Uhr  
Familiengottesdienst mit Abendmahl und Gestaltung durch die Kinder des 3.-Klass-Unterrichts  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 22. April, 9.30 Uhr  
Taufgottesdienst  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 29. April, 9.30 Uhr  
Pfrn. Jessica Stürmer  
Ivan Horatic, Orgel  
Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 13. Mai, 9.30 Uhr, Muttertag  
Pfrn. Jessica Stürmer  
Ivan Horatic, Orgel  
Donnerstag, 17. Mai, 9.30 Uhr  
Gottesdienst zu Auffahrt  
Zu Gast in der Kirche Wiesendangen  
Pfr. Andreas Gygli  
Fahrdienst: Dora Schlumpf,  
Tel. 052 363 20 56  
Sonntag, 20. Mai, 09.30 Uhr  
Taufgottesdienst  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Chile-Kafi im Anschluss  
Sonntag, 27. Mai, 09.30 Uhr  
Abendmahlgottesdienst Pfingsten  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Kiryu Takyuki, Trompete

### Taufsonntage

22. April, 20. Mai, 17. Juni,  
Anmeldungen der Taufen bei:  
Pfr. Andreas Gygli, Evang.-ref. Pfarramt Elsau, Wiesendangerstr. 7, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 11 71, Fax 052 363 29 71,  
E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch

### Angebote für Kinder und Jugendliche

#### Fiire mit de Chliine

Für 3- bis 5-jährige Kinder und deren jüngere Geschwister mit ihren Eltern und/oder Grosseltern jeweils donnerstags 9.15 bis 9.45 Uhr, Kirche, nächstmals 5. April und 10. Mai, anschliessend Beisammensein mit Znüni im Kirchengemeindehaus.

Leitung: Barbla Peer Frei (evang.)  
Berghaldenstr. 6a, 8352 Elsau/Schottikon  
Tel. 052 363 16 53

Sina, Schuppisser (evang.), Fulau 8, 8352 Elsau, Tel. 052 337 44 08  
Regula Fässler (kath.), Im Melcher 22, 8352 Elsau, Tel. 052 213 52 80  
Brigitte Koch (kath.), Wiesendangerstr. 2, 8352 Elsau, Tel. 052 363 20 67  
Annemarie Spühler, Orgel

#### Kolibri-Treff

für Kinder von der Grundstufe bis zur 2. Primarklasse (5- bis 8-jährige) jeweils freitags von 15.45 bis 17 Uhr (ausgenommen Schulfestferien) im Kirchengemeindehaus (Kursraum)  
Leitung: Sonja Knpfer, Kirchgasse 2, 8352 Elsau, Tel. 052 363 14 93  
Achtung: 6. April (Karfreitag) und 18. Mai (Brücke nach Auffahrt) kein Kolibri.

### Minichile

Für die Kinder der 2. Primarklasse von den Herbstferien zu den Frühlingsferien  
Jeweils donnerstags oder freitags von 13.45 bis 15.30 Uhr (ausgenommen Schulfestferien).

Leitung:  
Isabel Stuhlmann Kühne, Höhenstr. 7, 8353 Elgg, Tel. 052 366 12 94  
Achtung: 5. und 6. April (Osterfeiertage) keine Minichile.  
Abschluss Unterrichtsjahr: 19./20. April

### 3. Klass-Unterricht

für Kinder in der 3. Primarklasse  
Ort: Kirchengemeindehaus (Kursraum)

**Gruppe 1**  
Jeden Dienstag, 15.45 bis 16.45 Uhr  
Daten: 27. März, 3./10./17. April und 15./22. Mai

Achtung: am 8. Mai kein Drittklassunti (Kapitel)  
Leitung:

Katharina Peter-Schoen, Unterherthen 45, 8479 Altikon, Tel. 052 336 24 49

**Gruppe 2**  
Donnerstag, 15.50 bis 16.50 Uhr  
Daten: 29. März, 12./19. April und 10./24. Mai

Achtung: 5. April und 17. Mai kein Drittklassunti (Gründonnerstag, Auffahrt)  
Leitung:

Isabel Stuhlmann Kühne, Höhenstr. 7, 8353 Elgg, Tel. 052 366 12 94

### Club 4

Für Kinder in der 4. Primarklasse  
Block 6: 11. Mai, 17 bis 20 Uhr und 12. Mai 9 bis 12 Uhr  
Ort: Kirchengemeindehaus (Saal)  
Ansprechpersonen:

Isabel Stuhlmann-Kühne, Höhenstr. 7, 8353 Elgg, Tel. 052 366 12 94  
Katharina Peter-Schoen, Unterherthen 45, 8479 Altikon, Tel. 052 336 24 49

### Jugendgottesdienste

für Jugendliche vom 6. bis 8. Schuljahr  
Nächste: 25. März, 17. Juni, 10.45 bis 11.15 Uhr, Kirchengemeindehaus (Saal)  
Leitung: Pfrn. Heidi Profos und Pfr. Andreas Gygli

### Konfirmandenunterricht

für Jugendliche im letzten (9.) Schuljahr jeweils dienstags oder donnerstags 27. und 29. März, 1. und 12. April, 17. und 19. April, 22. und 24. Mai (Abschluss Unterrichtsjahr)  
Konfirmationsweekend: 10. bis 13. Mai  
Konfirmationen: 10. und 13. Juni

### Chile-Kafi

Einmal wieder Pause einlegen – andere Menschen treffen – gemütlich «käftele» – besuchen Sie doch unser Chile-Kafi!  
Sonntag, 20. Mai, 10.30 Uhr, Kirchengemeindehaus (Kursraum)

### Ökumenisches Bibel-Café

Jeweils Dienstag, 16 bis ca. 17.30 Uhr, Kirchengemeindehaus (Wehrlinzimmer)  
10. April, Leitung GDL Dieter Müller  
22. Mai, Leitung Pfr. Andreas Gygli

### Strickgruppe

Wer Freude und Lust hat am Stricken, Häkeln und Basteln, ist in der Strickgruppe herzlich willkommen.

11. April und 9. Mai, 8.30 bis 11 Uhr Kirchengemeindehaus (Wehrlinzimmer)  
Auskünfte und Leitung:  
Anni Baumann, Alfred Huggenberger-Str. 1, 8352 Elsau, Tel. 052 363 18 90

### Spiele-Treff

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters, die Freude an Gesellschaftsspielen haben.

Samstag 14. April, ab 19 Uhr, Kirchengemeindehaus (Saal)  
Leitung und Auskünfte: R. Schwuchow,  
Mobile: 076 708 73 21

### Seniorenprogramm

#### Internationale Tänze

27. März, 3./10./17. April und 3./8./15./22./29. Mai  
jeweils von 14 bis 15.30 Uhr im Kirchengemeindehaus (Saal)  
Leitung: Christine Stingelin, Bromackerstr. 9, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 48 92

#### Seniorenmittagstisch

Mittwoch, 11. April und 9. Mai, 11.45 Uhr, Kirchengemeindehaus (Kursraum)  
Anmeldung bitte bis Montag vor dem Mittagstisch, zwischen 17 und 19 Uhr an:  
Sonja Knpfer, Kirchgasse 2, 8352 Elsau, Tel. 052 363 14 93  
Bei Verhinderung bitten wir um Abmeldung!

#### Seniorenspielnachmittag

Montag, 20. Februar und 19. März, 14.15 bis 16.30 Uhr, Kirchengemeindehaus (Saal)  
Leitung und Auskunft:  
Emmi Schuppisser, Elsauerstrasse 39, 8352 Elsau, Tel. 052 363 19 91  
Susi Gachnang, Haldenstrasse 15, 8352 Elsau, Tel. 052 363 16 64

### Seniorenachmittag

Mittwoch 28. März und 18. April (Dok-Film: «Das Wetter und seine urchigen Propheten»)  
14.30 Uhr, Kirchengemeindehaus (Saal)  
Leitung und Auskunft:  
Caroline Gygli, Wiesendangerstrasse 7, 8352 Elsau, Tel. 052 363 11 71  
Rita Hobi, Alte St. Gallerstr. 30, 8352 Elsau, Tel. 052 363 28 03

### Besondere Veranstaltungen

#### Frühlingskonzert

#### Akkordeon und Orgelkonzert

Sonntag, 25. März, 17 Uhr, Kirche Elsau  
Sie sind herzlich eingeladen auf eine Reise durch die Vielfalt der Musik. Von der Klassik bis Volksmusik, von den Karpaten bis zum Appenzell. Akkordeonist Srdan Vukasinovic und Ihre Organistin Zrinka Panduric freuen sich auf Ihren Besuch.

#### Goldene Konfirmation

Sonntag, 1. April, 9.30 Uhr, Kirche Elsau  
Wir freuen uns, die Konfirmanden des Jahrgangs 1962 in unserer Kirche zum 50-Jahr-Jubiläum begrüssen zu dürfen. Nach dem Gottesdienst und dem Apéro dürfen sich die Jubilaren auf ein feines Mittagessen im Restaurant Rümispitz zusammen mit unserem Pfarrpaar Gygli und der Kirchenpflegerin Brigitte Richli freuen.

#### Seniorenreise

Mittwoch, 30. Mai, ab ca. 8.30 Uhr  
Reise: Elsau-Elgg-Rüetschberg-Bichelsee-Turbenthal-Pfäffikon-Rapperswil (Kaffeehalt Seefeld)-Biberbrugg-Einsiedeln-Willerszell-Sattelegg-Wägitalersee (ca. 11.30 Uhr Mittagessen)-Siebten-Reichenburg-Benken (Besuch Bäckereimuseum, Zvierihalt)-Heimfahrt via Uznach-Wald-Tösstal-Kollbrunn-Waltenstein-Elsau. Anmeldung via Elsauer Chilebot, Homepage und Mittagstisch. Anmeldeschluss ist der 21. Mai. Die Anmeldung kann am 9. Mai beim Mittagstisch oder am 14. Mai von 10 bis 12 Uhr bei Dora Schlumpf (privat) abgegeben werden.

#### Fahrdienst

Möchten Sie zum Gottesdienst oder an eine Seniorenveranstaltung im Kirchengemeindehaus gefahren werden? Dann melden Sie sich bitte bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bei Dora Schlumpf an, Telefon 052 363 20 56 (Anrufbeantworter bei Abwesenheit). Sie koordiniert den Fahrdienst.

# M. Briegel

## Malergeschäft

Inhaberin T. Sommer-Mohler, dipl. Malermeisterin

Malen, Tapezieren, Spritzen,  
Fassadenrenovationen, Rissesanierungen

Alte St. Gallerstrasse 48 Tel. 052 363 15 52  
8352 Elsau Fax 052 366 01 81

t.mohler@briegel-maler.ch  
www.briegel-maler.ch

## Katholische Kirchgemeinde

Autorin: Gaby Leutenegger, Präsidentin Vereinigung der Elsauer Katholiken

### Katholische Gottesdienste sonntags um 11.15 Uhr in der reformierten Kirche Elsau

Sonntag, 25. März

kein Gottesdienst in Elsau, Fahrdienst

Sonntag, 1. April

Gottesdienst zum Palmsonntag in der ref. Kirche Elsau (11.30 Uhr)

Sonntag, 8. April

Gottesdienst zum Ostersonntag in der ref. Kirche Elsau, Ostertrunk und «Eiertütschen»

Sonntag, 15. April

Gottesdienst in der ref. Kirche, mit dem Cantilena Vokalensemble

Sonntag, 22. April

kein Gottesdienst in Elsau, Fahrdienst

Sonntag, 29. April

kein Gottesdienst in Elsau, Fahrdienst

Sonntag, 6. Mai

Familien-Dankgottesdienst zum HGU-Abschluss in der ref. Kirche Elsau, Chilekafi

Sonntag, 13. Mai

kein Gottesdienst in Elsau, Fahrdienst

Sonntag, 20. Mai

Gottesdienst mit Taufe in der ref. Kirche Elsau

Fahrdienst: Wenn kein Gottesdienst in Elsau stattfindet, holen wir Sie zu Hause um 9.40 Uhr zum Gottesdienst von 10 Uhr in Wiesendangen ab. Der Fahrdienst nach Wiesendangen und wieder zurück ist gratis. Bitte melden Sie sich unter Tel. 052 363 24 44 oder 052 363 25 61

### Besonderes

Freitag, 30. März, 19.30 Uhr

Freitagskino: «Breaking The Waves» im KGH Elsau

Sonntag, 1. April, 10.00 Uhr

Firmung in St. Martin Seuzach

Montag, 2. April, 20 Uhr

Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche Wiesendangen

Donnerstag, 5. April, 9.15 Uhr

Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche

Donnerstag, 5. April, 19.30 Uhr

Gottesdienst zum Hohen Donnerstag in der Pfarrkirche Wiesendangen

Freitag, 6. April, 11 Uhr

Familienkreuzweg in St. Josef Sulz

Freitag, 6. April, 15 Uhr

Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche Wiesendangen

Samstag, 7. April, 21.30 Uhr

Osternachtfeier in der Pfarrkirche Wiesendangen, mit «cantus sanctus», «Eiertütsche»

Montag, 9. April, 10 Uhr

Erstkommunionfeier der Elsauer Kinder in der Pfarrkirche Wiesendangen, anschliessend Apéro

Dienstag, 10. April, 16 Uhr

Bibel-Café im KGH Elsau

Freitag, 20. April, 19.30 Uhr

Freitagskino: «Menschen die vorüberziehen» KGH Elsau

Sonntag, 29. April, 11 Uhr

Soft-Laden (Jugendtreff ab der 4. Klasse) in Wiesendangen

Donnerstag, 10. Mai, 9.15 Uhr

Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Elsau

Dienstag 15. Mai, 20 Uhr

Kirchgemeindeversammlung in St. Martin Seuzach

Donnerstag 17. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Pfarrkirche Wiesendangen

Freitag 18. Mai, 19.30 Uhr

Freitagskino: «BOBBY, der letzte Tag von Robert F. Kennedy» im KGH Elsau

Dienstag 22. Mai, 16 Uhr

Bibel-Café im KGH Elsau

### Internationale Tänze

Jeweils dienstags um 14 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus):

Nächste Daten: 27. März

3./10./17. April / 3. Mai

Achtung: Donnerstags

8./15./22. Mai

### Diverse Veranstaltungen für Senioren

Mittwoch, 28. März, 14.30

Seniorenachmittag

Montag, 16. April, 14.15

Spielnachmittag

Mittwoch, 18. April, 14.30

Seniorenachmittag

Montag, 21. Mai, 14.15

Spielnachmittag

### Senioren-Mittagstisch

Ab 11.45 Uhr jeden zweiten Mittwoch im Monat. Telefonische Anmeldung bei S. Knupfer, Tel. 052 363 14 93.

Abholdienst vorhanden: Tel. 052 363 22 03

Nächste Daten: 11. April/ 9. Mai

### Strickgruppe

Jeweils mittwochs um 8.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Nächste Daten: 11. April und 9. Mai

Kontaktperson: Anni Baumann,

Tel. 052 363 18 90

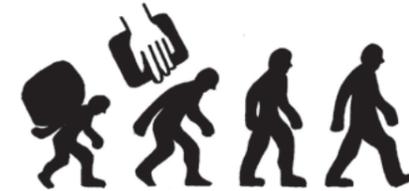
Auf Anfrage, nehmen wir gerne Ihre Wünsche entgegen und stricken für Sie!

## cgwo (Freikirche Christliche Gemeinde Winti Ost) Alles in Ordnung?

Autor: Jean-Pierre Schwörer

An einem November-Abend hatten wir ihn auf einem Parkplatz in Zürich angetroffen. Er schlurftte in Pantoffeln, Pyjama und Bademantel daher. Das da etwas nicht stimmen konnte, war klar. War er im nahen Spital in einem unbewachten Moment abgehauen? Was sollten wir auch machen? Wir haben ihn angesprochen. Er müsse unbedingt nach Hause ins Säuliamt um etwas in Ordnung zu bringen. Das hat ihn beschäftigt, ihn geplagt. Darum hatte er sich auf den

Weg gemacht. Doch er wäre nicht weit gekommen und das November-Wetter hätte seiner Gesundheit geschadet. So konnten wir ihn überzeugen, dass es zu Fuss zu weit war, um in dieses Säuliamt zu gelangen. Er liess sich bewegen, ins Auto zu sitzen und wir haben ihn wohlhalten ins nahe Spital und in seine Pflegeabteilung zurückgebracht. Ist alles in Ordnung zu Hause? Wie oft waren wir selbst unruhig: Habe ich die Herdplatte abgestellt? Habe ich die Haustüre geschlossen? Es ist nur zum staunen, was die eigene Fantasie in solchen Momenten alles ausdenken kann, von der ausgebauten Wohnung bis zum abgebrannten Haus! Ist alles in Ordnung in meinem Leben? Wie stehe ich vor Gott? Was belastet mich und lässt mich nicht in Ruhe? Dies sind gewichtige Fragen. Ergreifen wir dann das Angebot von Jesus Christus: «Kommt zu mir, ihr alle,



### Welpenspielstunden \* Kind und Hund Erziehungskurse \* Problemhunde \* Privatstunden



Mit meinen Angeboten möchte ich alle Hundebesitzer ansprechen, die ihren Hund mit Einfühlungsvermögen, Respekt und gegenseitigem Vertrauen erziehen wollen!

Am Montag, Mittwoch und Samstag von 9.00 – 10.00 Uhr Hunde-Spiel-Treff, Informationen und Anmeldungen für alle weiteren Aktivitäten.

Eintritt jederzeit möglich!

Kosten: Spiel-Treff Fr. 6.– Welpenstunde Fr. 10.–  
Erziehungskurse Std. Fr. 15.– Privatstunden ab Fr. 45.–

Neuer Kurs: Kind und Hund, Start am 9. Mai, 10x Fr. 100.–

Neugierig? Dann besuchen Sie uns doch auf der grossen eingezäunten Wiese, Richtung Fulau/Zünikon, nach dem Wald rechts.

Telefon 079 236 16 49

[www.sautis-hundeschule.ch](http://www.sautis-hundeschule.ch)

## cgwo (Freikirche Christliche Gemeinde Winti Ost)

St. Gallerstrasse 70, Rätterschen

### Gottesdienst

jeden Sonntag um 10 Uhr

### Sonntagsschule

Kinderclub jeden Sonntag um 10 Uhr (ausser in den Schulferien)

### Weitere Auskünfte

[www.cgwo.ch](http://www.cgwo.ch) oder Tel. 052 363 17 85

die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.» (Matthäus-Evangelium 11,28-30)

## Schonend waschen

### Führend in der Wäscheschonung



Dank der einzigartigen Schontrömel mit Waben-effekt revolutioniert Miele die schonende Wäschepflege beim Waschen und beim Trocknen. Selbst Seide und Cashmere können Sie guten Gewissens dem Miele Wäschepflege-System anvertrauen. Denn bei Miele sind auch die Wasch- und Trockenprogramme harmonisch aufeinander abgestimmt und konsequent auf die optimale Wäscheschonung ausgerichtet.

Kommen Sie vorbei!

**Miele**

50 JAHRE  
**H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

Metzgerei  
**Steiner**

Mehr als Fleisch.



Feine  
Plättli

Haus-  
geräuchertes

Fleisch-  
Fondues

[www.metzg-steiner.ch](http://www.metzg-steiner.ch)

## Pro Senectute Ortsvertretung Elsau

### Leiter der Ortsvertretung und Auskünfte über das Dienstleistungs- und Hilfsangebot:

Hans Erzinger, Tel. 052 363 19 61. Bei Abwesenheit gibt die Stellvertreterin Dora Schlumpf Auskunft, Tel. 052 363 20 56.

### Senioren sport für Bewegung und Begegnung

#### Fitness & Bewegung I

am Donnerstag von 9.00 – 10.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet  
Auskunft: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61

#### Fitness & Bewegung II

am Dienstag von 8.00 – 9.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet  
Auskunft: Marie-Therese Kälin, Tel. 052 363 25 00 und Irene Rickenbach, Tel. 052 363 25 11

Wichtig für unser gesamtes Angebot Bewegung & Sport: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

### Seniorenwalking

am Montag um 8.00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche  
Auskunft: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61

### Seniorenwanderungen und 55+plus

Auskunft: Rosmarie Rutishauser, Tel. 052 363 10 91.  
Daten und detaillierte Angaben finden Sie in jeder Elsauer Zytig und unter [www.agenda-elsau.ch](http://www.agenda-elsau.ch)

## Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt

### Krankenpflege, Krankmobilen, Haushilfedienst

Auskunft und Einsatzleitung: Spitex-Büro, Elsauerstrasse 22, Mo, Mi und Fr 13.30–14.30 Uhr, Tel. 052 363 11 80 (Anrufbeantworter)

### Mahlzeitendienst

Auskunft erhalten Sie im Spitex-Büro unter Tel. 052 363 11 80

## Spendenaktion

Im Rahmen eines Projektunterrichts in der 3. Oberstufe Wiesendangen, mit den Themen «MS und Schlaganfall», bemalten drei Schülerinnen Steine mit verschiedenen Schlagworten. Naomi Lehmann, Debora Kobelt und Jessica Haus gingen von Haus zu Haus und boten diese hübsch verpackten Steine der Bevölkerung an. Auf diese Weise kam der Betrag von Fr. 270.– zusammen, welche sie dem Spitexteam Elsau/Schlatt überreichten. Das Spitexteam bedankt sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.



### Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt

## Vortrag Patientenverfügung

Unsere Mitgliederversammlung vom 28. März wird mit einem Vortrag zur «Patientenverfügung» bereichert. Eva Haupt von der Pro Senectute Zürich wird über dieses Thema referieren und Fragen beantworten.

Auch Nichtmitglieder sind zur Versammlung mit anschliessendem Vortrag herzlich eingeladen. Wir freuen uns, alle Interessierten am 28. März um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus in Elsau begrüssen zu können.



### Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt

## Zwei Mitarbeiterinnen werden nicht mehr für unsere Spitex unterwegs sein



### Pensionierung von Marianne Weniger

Marianne Weniger hat am 1. Dezember 1982 ihre Stelle als Haushilfe bei der Spitex angetreten und konnte per Ende Februar ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. In den vergangenen fast 30 Jahren arbeitete sie in vielen Haushalten in der Gemeinde Elsau und hat viele Einwohner und Einwohnerinnen bei der Verrichtung ihrer Haushal-

arbeiten unterstützt. Marianne Weniger hat ihre Arbeit mit viel Freude und Engagement ausgeübt. Wir glauben, dass sie für viele Kunden viel mehr als eine Unterstützung für die Haushaltarbeiten war. Sie wurde von ihren Kunden wie auch von ihren Kolleginnen und vom Vorstand sehr geschätzt.

Wir danken Marianne Weniger auch an dieser Stelle herzlich für ihren langjährigen und sehr wertvollen Einsatz sowie für ihre Hilfsbereitschaft und ihr Pflichtbewusstsein. Wir wünschen ihr, dass sie ihren Ruhestand noch lange bei guter Gesundheit geniessen kann.

### Rücktritt von unserer Aushilfe Margrit Jehli

Margrit Jehli hat am 1. Februar 1997 ihre Arbeitsstelle als Gemeindefrankenschwester bei der Spitex in Rätterschen angetreten. Mitte 2007 wurde sie pensioniert und hat anschliessend bis anfangs Jahr als Aushilfe bei uns weiter-



gearbeitet. Sie liebte ihren Beruf sehr und es ist ihr nicht leicht gefallen, ihren endgültigen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekannt zu geben. Margrit Jehli wurde von ihren Kundinnen, von den Mitarbeitenden wie auch vom Vorstand sehr geschätzt. Wir danken ihr für ihre Treue zu unserer Organisation und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Vorstand und Mitarbeiterinnen des Vereins Spitex-Dienste Elsau/Schlatt



## «Wir sind Ihr individuelles und umweltfreundliches Malerteam»

Unsere Mitarbeiter sind motiviert und freuen sich, ihre Kompetenz unter Beweis zu stellen. Der Umgang mit ökologischen Materialien und Farben gehört zu unseren Spezialitäten. Die stete Weiterbildung und die Freude an neuen Herausforderungen garantieren eine hochwertige Arbeit in Ihrem Zuhause. Mehr Infos dazu unter [www.form-und-farbe.ch](http://www.form-und-farbe.ch).

Form&Farbe, Rümikerstr. 44, 8409 Winterthur, 052 246 11 11, [www.form-und-farbe.ch](http://www.form-und-farbe.ch)



Pro Senectute Ortsvertretung Elsau

**Wander-Ausschreibung**

**Mittwoch, 11. April** **55+plus/Tageswanderung, Grenzenwanderung**  
 Abfahrt 08.04 Uhr mit Zug ab Rätterschen  
 Rückkehr 17.00 Uhr mit Postauto an Elsau, Dorf  
 Route Schaffhausen, Waldfriedhof – Gennersbrunn – Dörflingen – Diessenhofen – Basadingen – Schlattigen  
 Streckenlänge 2 x 8,6 km, Aufstieg total 233 m, Abstieg total 300 m  
 Wanderzeit ca. 4 Stunden  
 Mittagessen im Restaurant Waldheim auf der Schweizergrenze  
 Unkostenbeitrag Fr. 8.–  
 Billettkosten mit Halbtax ca. Fr. 15.–, Billette werden von der Wanderleiterin besorgt  
 Anmeldung bis Montag, 9. April 2012, 13 Uhr, an:  
 R. + P. Rutishauser, Tel. 052 363 10 91, E-Mail: pr.rutishauser@nextit.ch

**Mittwoch, 18. April** **Halbtageswanderung «Tössegg»**  
 Abfahrt 12.33 Uhr Bhf. Rätterschen  
 Rückkehr 18.24 Uhr Bhf. Rätterschen  
 Route Pfungen – Rorbas – Freienstein – Teufen  
 Streckenlänge ca. 8,5 km, Gesamtaufstieg ca. 170 m  
 Wanderzeit total ca. 2¼ Std.  
 Unkostenbeitrag Fr. 5.–  
 Billettkosten Fr. 8.20, Billett wird von der Wanderleitung besorgt  
 Anmeldung bis Dienstag, 17.4., 12.00 Uhr an:  
 Silvia Schmid, 052 363 12 62  
 Elisabeth Stofer, 052 363 16 52, E-Mail: e.stofer@bluewin.ch

**Mittwoch, 2. Mai** **Tageswanderung «M»**  
 Abfahrt 8.33 Uhr mit Bahn und Postauto ab Rätterschen, Umsteigen in Grüze und Kollbrunn, Pfäffikon/ZH, Grüter (vor Hermatswil) an 09.33 Uhr  
 Rückkehr 17.33 Uhr mit Zug an Rätterschen  
 Route Wanderung von Grüter über Isikon, Hittsau bis Dürstelen und weiter über Hinterstoffel, Salweid, Bliggenswil nach Bauma.  
 Streckenlänge Zwei Abstiege 147 m und 128 m und ein Aufstieg 126 m  
 Wanderzeit ca. 3 Stunden  
 Mittagessen im Restaurant/Pizzeria Sunnebärg, in Dürstelen  
 Billettkosten Fr. 10.90 Halbtax, Fr. 21.80 Ganzes  
 Unkostenbeitrag Fr. 8.–, Billette werden von der Wanderleitung besorgt  
 Ausrüstung Übliche Wanderausrüstung und einem Getränk für unterwegs  
 Anmeldung bis Montag, 30. April, bei Vreni und Willi Schuppisser-Meier, Zaunerweg 12, 8352 Elsau, Tel. 052 363 19 12, Mobile 079 218 32 67  
 E-Mail: vrwisch@bluewin.ch

**Haarverlängerung****Coiffeursalון  
Uschi**Heinrich Bosshardstr. 6  
8352 Rümikon  
Tel. 052 / 363 27 63Es bedienen Sie  
Mo–Sa **Uschi, Sandra &  
Pasqualina**

**Donnerstag, 10. Mai** **55+plus Velotour «Fimmelsberg»**  
 Abfahrt 9 Uhr Schwimmbad Niderwis  
 Rückkehr ca. 16 Uhr, Schwimmbad Niderwis  
 Route Rätterschen – Stettfurt – Thundorf – Fimmelsberg – Hüttlingen – Frauenfeld – Bertschikon – Rätterschen  
 Streckenlänge ca. 56 km, Höhendifferenz ca. 320 m. Auf gut befahrbaren Nebenstrassen, Rad-/Wanderwegen  
 Kafi halt Rest. Freudenberg  
 Mittagessen im Restaurant. Getränk für unterwegs mitnehmen.  
 Unkostenbeitrag Fr. 8.–  
 Besonderes Auf unserer Tour ist der Velohelm obligatorisch. Bei ungünstiger Witterung findet die Velotour nicht statt.  
 Anmeldung bis Dienstag, 8.5. an:  
 Irene Rickenbach, 052 363 25 11, E-Mail: jrene.rickenbach@gmx.ch  
 Gusti Huber, 052 363 13 42, E-Mail: august.huber@bluewin.ch

**Mittwoch, 23. Mai** **Halbtageswanderung im Schoggiland**  
 Abfahrt 12.54 Uhr mit Zug ab Rätterschen  
 Rückkehr 17.33 Uhr mit Zug an Rätterschen  
 Route Flawil – Untertobel – Bichwil – Buechen – Uzwil  
 Streckenlänge 7,6 km, Aufstiege total 165 m, Abstiege total 217 m  
 Wanderzeit ca. 2 Stunden  
 Billettkosten ca. Fr. 10.– (Halbtax, Kollektivbillet)  
 Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Billette werden von der Wanderleitung besorgt  
 Anmeldung bis Dienstag, 22. Mai, 12 Uhr, an:  
 R. + P. Rutishauser, Tel. 052 363 10 91, E-Mail: pr.rutishauser@nextit.ch

**Nebenverdienst als  
Zeitungsverträger/in**Für die Frühzustellung  
verschiedener Tageszeitungen  
von Montag bis Samstag, von  
5:00 Uhr bis 6:30 Uhr suchen wir  
in**Elsau**Verträgerpersonal für feste  
Routen oder als Aushilfe  
sowie für die**Zustellung der  
Sonntagszeitungen**

von 5:00 Uhr bis 7:30 Uhr

Voraussetzungen für diese  
selbständige Teilzeitarbeit sind:  
ein eigenes Auto und gute  
Deutschkenntnisse.Interessenten melden sich bitte in  
unseremBackoffice Tel. 058 / 448 31 59  
[presto.zh.backoffice@post.ch](mailto:presto.zh.backoffice@post.ch)  
[www.post.ch/presto](http://www.post.ch/presto)**Presto Presse-Vertriebs AG**  
Standort Zürich  
Bubenbergstrasse 1  
Postfach 1021  
CH-8021 Zürich**Mit 20 ist eine Lebensversicherung  
noch kein Thema. Mit 65 ist sie  
kein Thema mehr.****Irgendwann dazwischen sollten  
wir uns unterhalten.****Die Vorsorge-Lösungen der AXA Winterthur.**

Sie lieben es. Wir versichern es.

AXA Winterthur, Hauptagentur Elsau-Elgg  
Daniel Dürr, Im Halbiacker 7, 8352 Elsau-Elgg  
Telefon 052 368 71 81, Fax 052 368 71 85  
[daniel.duerr@axa-winterthur.ch](mailto:daniel.duerr@axa-winterthur.ch)  
[www.elsau.winteam.ch](http://www.elsau.winteam.ch)**ZEHNDER  
HOLZ UND BAU**Holzbau  
Innenausbau  
Treppenbau  
Reparaturservice8409 Winterthur-Hegi  
Tel. 052 245 10 60  
[www.zehnder-holz.ch](http://www.zehnder-holz.ch)

Pro Senectute

### Elsauer Wandergruppen: Rückblick und Ausblick

Im letzten Jahr haben sich über 300 Seniorinnen und Senioren auf 22 Wanderungen und Touren im wahren Sinne des Wortes bewegt. Die Aufnahmen zeigen in loser Folge, wie es unterwegs so aussehen kann.

Von allen Anlässen bleiben garantiert Erinnerungen – etwa wenn es besonders prächtig, streng, aussichtsreich, rutschig oder weiss sonst was war. Oft wählen unsere Leiterinnen und Leiter Ziele, die in nicht ganz alltägliche Regionen führen, oder sie nehmen uns auf Unternehmungen mit, die sich viele allein gar nicht zutrauen würden.



Herbstwanderung Buttisholz



Velotour Wyland

Lassen Sie sich von diesen Eindrücken ermuntern, bei nächster Gelegenheit selbst mitzumachen. Sie finden unsere Programme regelmässig:

- in der monatlichen Elsauer-Agenda und [www.agenda-elsau.ch](http://www.agenda-elsau.ch)
- in der Elsauer Zytig «EZ» und [www.elsauer-zytig.ch](http://www.elsauer-zytig.ch)

- im Elsauer Chilebot
- im Internet: [www.elsau.ch/soziales/organisationen](http://www.elsau.ch/soziales/organisationen)
- > Pro Senctute > Publikationen
- im Internet: [www.kircheelsau.ch](http://www.kircheelsau.ch)
- > und den entsprechenden Links
- im Schaukasten beim Gemeindehaus und Kirchgemeindehaus

Bitte beachten Sie auch unsere regelmässigen Wochen-Angebote:

- Seniorenwalking:  
jeden Montag, von 8 bis ca. 9.30 Uhr,  
Parkplatz Kirche, Elsau, Vreni Erzinger  
052 363 19 61
- Fitness + Bewegung II:  
jeden Dienstag, 8 bis 9 Uhr,  
Turnhalle Ebnet  
Marie-Th. Kälin 052 363 25 00  
Irene Rickenbach 052 363 25 11
- Fitness + Bewegung I:  
jeden Donnerstag, 9 bis 10 Uhr,  
Turnhalle Ebnet  
Vreni Erzinger 052 363 19 61

Machen Sie mit – wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in allen Gruppen.

Pro Senectute Ortsvertretung Elsau  
Hans Erzinger

#### Neuwertige Wohnung an zentraler Lage in Rätterschen

An sonniger und ruhiger Lage an der Heidenbühlstrasse 5, unmittelbar an der Eulach und nur wenige Gehminuten zur Bahnstation (S35), verkaufen wir eine sehr grosszügige **3 1/2 - Zimmer Gartenwohnung** mit ca. 106 m<sup>2</sup> NWF und 92 m<sup>2</sup> Sitzplatz und Garten. Zur modern ausgebauten Wohnung gehören eine eigene Waschküche, ein Keller und ein Autoabstellplatz.

Verkaufspreis Fr. 490'000.--

Weitere Informationen oder einen Besichtigungstermin erhalten Sie bei Heinz Bächlin.



**Anderegg Immobilien-Treuhand AG**  
Heinz Anderegg  
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder  
Römertorstrasse 1  
8404 Winterthur  
Telefon 052 245 15 45  
[www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch)



**VIKING**



**STIHL**

**Ernst Schoch**  
Motorgeräte  
Tollhausen  
8352 Rätterschen  
052 363 30 00

- Verkauf
- Service
- Zubehör



Schneeschuhtour Niederuertli



Bergwanderung Ahornkappelle



Wander-OL Mörsburgwald



Schlusswanderung 2011

## Seniorinnen und Senioren in der Schule – «Generationen im Klassenzimmer»

Autor: Hans Erzinger

In der EZ von Ende Januar haben wir Ihnen bereits von der Idee berichtet, ab dem neuen Schuljahr 2012/2013 auch mit unserer Primarschule zusammen zu arbeiten. Weil diese Informationen damals für Sie vielleicht noch etwas zu unverbindlich oder zeitlich zu weit weg waren, möchten wir das Projekt heute nochmals vorstellen und mit der grossen Bitte verbinden – Bitte melden Sie sich, wenn Sie interessiert sind, bei «Generationen im Klassenzimmer» an unserer Primarschule mitzuwirken. Worum geht es? Wir wiederholen es gerne für Sie.

- Reifere Menschen stellen ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit einige Stunden in der Woche den Schulkindern zur Verfügung. Drei Generationen begegnen sich – Kinder, Lehrpersonen, Seniorinnen und Senioren. Sie lernen voneinander und miteinander.
- Es gibt viele Möglichkeiten, in der Schule mitzumachen, und es braucht dazu keine besondere Ausbildung. Als freiwillige Klassenhilfe sind Seniorinnen und Senioren auf allen Stufen der Volksschule sehr willkommen, beispielsweise beim Lesen und Rechnen mit einzelnen Kindern, beim Erzählen und Vorlesen, bei Handarbei-

- ten, Basteln, Spielen, in Projektwochen, als Begleitung auf Exkursionen, als «Coach – Motivator – Mediator» (tolle, modische «in-Begriffe!»), oder ganz einfach zum Dasein und Zuhören
- Seniorinnen und Senioren schöpfen aus einer reichen Erfahrung und bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Schulalltag. Sie tragen dazu bei, dass zwischen allen Beteiligten Vertrauen aufgebaut werden kann.
- Ein solcher Einsatz eignet sich für alle, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben. Der Austausch zwischen Jung und Alt ist in unserer Zeit besonders wertvoll und fördert Verständnis und Zusammenhalt in der Gemeinde und in den Quartieren.



flexibel

### Freiheit erleben. Sicherheit spüren.

Heute ändern sich Situationen oft schnell. Damit Sie darauf reagieren können, sind bei uns die Entscheidungswege kurz, aber trotzdem fundiert. Gehen Sie mit der Zeit – wir gehen mit Ihnen.

**Zürcher Landbank**  
Elgg | Elsau | Rickenbach

Tel. 052 368 58 58  
info@zuercherlandbank.ch  
www.zuercherlandbank.ch



**Zürcher Landbank**  
persönlich flexibel nachhaltig

Die Seniorinnen und Senioren in der Schule sind

- Begleiterin/Begleiter, Betreuerin/Betreuer, Beraterin/Berater
- keine Lehrer und übernehmen keinerlei Funktionen, für die Lehrpersonen zuständig sind
- nicht verantwortlich für Lernziele, Verlauf der Arbeit usw.
- regelmässig dabei, zeitlich aber trotzdem flexibel
- freiwillig und unentgeltlich tätig. (Spesenentschädigung ist geregelt).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Weitere Auskunft erteilen Ihnen gerne:

**Peter Fleischmann**,  
Schulleiter Primarschule  
052 368 70 70, leitung@ps-elsau.ch

**Hans Erzinger**  
Pro Senectute Ortsvertretung  
052 363 19 61, vh.erzinger@bluewin.ch



**Greutmann**

**Steinbildhauerei  
Grabmale  
Holzkreuze**

Werkstatt:  
Hegifeldstr. 1a  
8404 Winterthur  
Tel.&Fax 052 242 41 20

## Der Förster berichtet Kälte und Holzmarkt

Ihr Förster: Ruedi Weilenmann, Dättnuu

Der Stresstest für Ihre Heizung ist hoffentlich positiv verlaufen. Eingefrorene Leitungen gehören für dieses Jahr wohl der Vergangenheit an. Der Muotathaler Wetterschmöcker traf mit der Vorhersage für Schnee und Kälte voll ins Schwarze. Während die Wetterleute Kachelmann, Wick oder Bucheli seriöse Wetterpro-



«Winterzauber»

gnosen erarbeiten, beobachtet Martin Horat seine Ameisen und weitere Naturphänomene. Schön, dass noch nicht alles wissenschaftlich sein muss, denn da weiss man jeweils nicht so genau, wer wem abgeschrieben hat.

Seit 20 Jahren war dies wieder einmal ein richtiger Eismonat, der eigentlich dem Januar zugeschrieben wird. Der Februar ist der Taumonat, der Übergang vom Winter in die Märzsonne des Frühlings. Er wird auch Horner genannt, weil im Februar die Hirsche ihr Geweih abstossen und ihnen neue Stangen aus dem Kopf wachsen.

Die Kälte hat auch an den Pflanzen Spuren hinterlassen – je mediterraner, desto mehr wurden die Gewächse in Mitleidenschaft gezogen. In der freien Natur überleben die starken Individuen.

Da trennt die natürlich Selektion die Überlebensfähigen vom Rest. In den Gärten und Parks ist es anders. Da bestimmt mehrheitlich der Mensch, der Eigentümer, was in welcher Form und an welchem Platz wachsen darf.

Herrscht grosse Kälte und zugleich Sonnenschein, empfinden wir das Wetter als winterlich schön. Für alle immergrünen Pflanzen kann das anhaltende Wetter aber zur Strapaze werden. Die Nadeln/Blätter verdunsten trotz Eiseskälte Wasser. Die Mittagssonne hat bei uns genügend Kraft, das Blattwerk kurz aufzutauen. Weil die Saftleitungen und auch das Wurzelwerk durchgefroren sind, kann die Pflanze keine Feuchtigkeit nachziehen und die Blätter werden mit der Zeit «gefriergetrocknet». Sobald die Kälte vorüber und Normalzustand eingeleitet ist, werden die Blätter und Nadeln braun. Wenn die Pflanzen in Strassennähe stehen gelangt mit dem weggeräumten Schnee als zusätzlicher Stress noch Taumittel hinzu. Während die Kälte bei einigermassen resistenten Arten nicht lebensbedrohlich ist, kann das Streusalz verstärkend wirken und damit zum Absterben führen.

Bei vielen Sträuchern lohnt es sich zuzuwarten und der Versuchung zu widerstehen, das unansehnliche Braun wegzuschneiden. Wenn der nahende Frühling die Knospen spriessen lässt, ist es immer noch früh genug, den Trieb nach dem letzten Spross zu kappen.

### Submission

Bereits zum 14. Mal wurde die Wertholzsubmission durchgeführt. Diese Selbsthilfemassnahme der Waldbesitzer ermöglicht, die schönsten und wertvollsten Stämme zu den möglichen Höchstpreisen zu verkaufen. Ebenso ist es aber die Gelegenheit für alle Holzverarbeiter – Säger, Furnierwerke, Schreiner, Holzhändler – sich die passenden Stämme der gewünschten Baumarten auszusuchen. Es gibt den Händler, der kauft was er bekommen kann, aber auch den Intarsienkreiner, welcher sich mit einem einzelnen Stamm begnügt. Insgesamt muss ein Stamm pro Kubikmeter 50 Franken mehr Erlös erzielen, als ab Waldstrasse, weil dies etwa dem Aufwand für Transport und Abwicklung entspricht. In einzelnen Fällen wird dieser Mehrerlös nicht erreicht, oft auch weil die Auswahl durch den Förster nicht gut war. Bei über 90% aller Stämme liegt der Erlös aber deutlich über dem üblichen Preis ab Waldstrasse.

Auch aus den Elsauer Wäldern haben wiederum einige Stämme das Prädikat Wertholz erreicht und an der Submission einen Käufer gefunden. Das ist doch immer wieder Anreiz dazu, über sorgfältige Waldarbeit Bäume von guter Qualität heranzupflegen. Dies ist auch ein Generationenvertrag. Die Bäume, welche heute «reif» zur Ernte sind, sind älter als ein Menschenalter. Sie wurden allenfalls bereits vom UrUrgrossvater gesetzt und gross gezogen. So ist es nur selbstverständlich, wenn jede Generation aufs neue stabile und vitale Pflanzen hegt und pflegt, damit es auch in 20, 60 oder



- Küchen
- Parkett
- Innenausbau
- Montagen
- Fenster / Türen
- Umbauten
- Bodenbeläge

**ISMONT AG**  
Ihr Schreiner-Team.

Hauptstr. 6 / Waltalingen  
Waltensteinerstr. 46 / Schlatt b. Winterthur  
www.ismont.ch

Ph: 052 740 24 22  
Ph: 052 366 02 45

100 Jahren grosse und qualitativ schöne Bäume gibt. Welche Baumart dannzumal Mode sein wird, kann niemand sagen (es gibt wohl Wetterschmöcker aber keine Modeschmöcker). Mit Sicherheit wird es auch zukünftig Möbel brauchen. Und aus kranken, beschädigten und damit faulen Stämmen wird es auch in hundert Jahren keine Möbel geben.

### **Herkunftsnachweis**

Am 4. Juni 2010 hat der Bundesrat die «Verordnung über die Deklaration von Holz und Holzprodukten» (944.021) verabschiedet. Per 1. Januar 2012 ist diese nun in Kraft getreten. Die Deklarationspflicht gilt immer dann, wenn Rund- und Rohholz dem Endverbraucher verkauft wird.

In Art. 2 steht, dass jede Person, die Holz oder Holzprodukte an Konsumentinnen und Konsumenten abgibt, den Handelsnamen des Holzes angeben und diejenigen Angaben machen muss, die es den Konsumentinnen und Konsumenten ermöglichen, den wissenschaftlichen Namen des Holzes zu ermitteln.

Das Einhalten dieser Verordnung wird vom Büro für Konsumentenfragen (BFK) kontrolliert. Wird eine Verfehlung festgestellt, werden die Kontrollkosten dem Fehlbaren auferlegt, zu einem Stundensatz von 200 Franken. Ob sich ein Kontrollorgan nach Elsau verirrt, kann niemand sagen. Warum beim Bund alles immer teurer wird, scheint angesichts der Arbeitsplatzkosten nun jedoch klarer.

Spass beiseite – die Rechnung für einen Holzverkauf an den Endverbraucher sollte um zwei Vermerke ergänzt werden. Die Herkunft ist immer «Schweizer Holz» und die Baumart mit dem lateinischen Namen lässt sich im Internet unter <http://www.zueriwald.ch/holzmarkt/deklaration/formulare/> finden.

Die LIGNUM hat das Herkunftslogo für Schweizer Holz schützen lassen. Es spricht aber für sich und signalisiert ohne Text, dass es sich beim Produkt um Schweizer Holz handelt. Für die Konsumenten dürfte diese Information wohl zum Wichtigsten gehören. Denn Holz ist



«Schweizer Holz 2»



«Weltrekordstamm» Mit 44 560 Euro hat dieser durchgehend geriegelte Bergahornstamm auf einer Submission in Bayern einen Rekordwert erzielt.

bald einmal das letzte Produkt, bei dem man sicher ist, dass es nicht aus China stammt.

### **Wald ist Erholung**

Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL wertete die im Herbst 2010 bei über 3000 Personen in der ganzen Schweiz erhobenen Daten aus. Den Auftrag dazu hatte das Bundesamt für Umwelt BAFU erteilt.

95 Prozent der Befragten erleben ihre häufigen Waldbesuche als entspannend. Der Mehrheit gefällt der Wald, den sie jeweils besuchen. Generell gefallen gemischte Wälder mit Lichtungen besser als dunkle mit dichtem Bestand. Sehr beliebt sind Waldgebiete mit Bächen oder Teichen. Für ihre Freizeitaktivitäten im Wald sind Erholungssuchende oft auf eine gewisse Infrastruktur im Wald angewiesen. Die neue Umfrage zeigt, dass Naturlehrpfade, Feuerstellen, Waldhütten und Unterstände, Bänke und Spielplätze besonders beliebt sind.

Im Vergleich zur Umfrage von 1997 führen die unterschiedlichen Freizeitnutzungen häufiger zu Konflikten. Ein Indiz dafür ist, dass mehr Befragte sich gestört fühlten.

Gemäss der Umfrage hat die Bevölkerung der Schweiz ein breites Verständnis der vielfältigen Waldleistungen und weiss diese zu schätzen. Wald sorgt für saubere Luft, produziert Holz, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, schützt vor Naturgefahren und ermöglicht den Menschen, sich in einem naturnahen Umfeld zu bewegen und zu

erholen. Diese Funktionen nannten die Befragten am häufigsten in dieser Reihenfolge auf die Frage, wozu unser Wald nützlich und notwendig sei.

Die Mehrheit der Befragten ist zudem der Meinung, dass diese Leistungen zugunsten der Allgemeinheit etwas kosten dürfen. Beispielsweise sind ihnen die durch Subventionen mitfinanzierte Pflege von Schutzwäldern und der Naturschutz im Wald wichtig. Diese Einschätzung deckt sich mit der Waldpolitik des Bundes.

Die Holzproduktion ist heute bei der Bevölkerung stärker im Bewusstsein als bei der Umfrage 1997. 83 Prozent der Befragten finden die Holznutzung wichtig für die hiesige Wirtschaft, und nur jeder zehnte ist der Meinung, im Schweizer Wald würden zu viele Bäume geschlagen.

Die ganze Studie ist unter der Adresse <http://www.bafu.admin.ch/dokumentation/medieninformation/00962/index.html?lang=de&msg-id=43442> zu finden.



**Garage Steinmann**

8418 Unterschlatt

Tel./Fax 052 363 11 77

[www.garage-steinmann.ch](http://www.garage-steinmann.ch)

**Ihr Peugeot-Spezialist**

Neuwagen – Occasionen –  
Service – Reparaturen

## Bibliothek Elsau

Autorin: Helen Bailer

### Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 15.30 Uhr

Freitag: 16.30 – 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr

Am Samstag vor den Schulferien ist die Bibliothek immer von 10.00 – 11.30 Uhr geöffnet. Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 16.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Infolge Grossreinigung bleibt die Bibliothek immer die 1. Woche der Frühlings- und der Herbstferien geschlossen.

Während den Weihnachtsferien und am Ostersonntag bleibt die Bibliothek ebenfalls geschlossen.

### Öffnungszeiten während den Frühlingsferien

Da in diesem Jahr der 1. Mai auf einen Dienstag fällt, ist die Bibliothek während den Frühlingsferien nicht wie üblich geöffnet. Statt am Dienstag ist die Bibliothek für Sie an den folgenden zwei Samstagen offen:

Samstag, 28. April: 10.00 – 11.30 Uhr

Samstag, 5. Mai: 10.00 – 11.30 Uhr

### Lesung

Leider musste die Lesung mit dem Autor Hansjörg Schneider und Matthias Gnädinger als Kommissar Hunkeler abgesagt werden. Nun hoffen wir, dass bald ein Ersatz gefunden wird und wir Sie wieder zu einem interessanten und spannenden Anlass in der Bibliothek einladen dürfen.

### Büchervorstellung

Daniela Binder, Buchhändlerin der Buchhandlung Obergass in Winterthur, wird am Mittwoch, 6. Juni, die Bibliothek Elsau besuchen, um neue Romane vorzustellen. Sie ist dafür bekannt, die Bücher sehr gekonnt vorzustellen und die Neugier und Leselust zu wecken. Besuchen Sie uns und lassen auch Sie sich von der Begeisterung von Daniela Binder anstecken. Sicher finden Sie bei uns genau die richtige Lektüre für den Urlaubskoffer.

Nachstehend eine kleine Auswahl an aktuellen Medien für Erwachsene aus unseren zahlreichen Neuzugängen:

### Neue Bestseller

«Ewig Dein», Daniel Glattauer

«Montagsmenschen», Milena Moser

«Räuberleben», Lukas Hartmann

«Blauer Montag», Nicci French

(auch als Hörbuch, gelesen von Andrea Sawatzki, ausleihbar)

### Neue Hörbücher

«Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand», Jonas Jonasson

«Agent 6», Tom Rob Smith

Bitte beachten Sie auch unsere Seite auf der Homepage der Gemeinde: [Elsau Online > Kultur/Freizeit > Bibliothek](#)

### Leseförderung

Beim Erwerb von Wissen ist eine gute Lesekompetenz eine wichtige Vorausset-



zung. Mit unserem Angebot wollen wir mithelfen, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche Lesen als faszinierende und bereichernde Freizeitbeschäftigung entdecken, bei der sie mit viel Spass ihre Lesefähigkeit verbessern können. Die verschiedenen Veranstaltungen in der Bibliothek sind dazu da, die Freude und das Interesse der Kinder an Büchern und Geschichten zu wecken.

So sind am Mittwoch, 28. März, unsere jüngeren Besucher zum letzten Nachmittag mit Märchen und Geschichten in diesem Winterhalbjahr eingeladen.

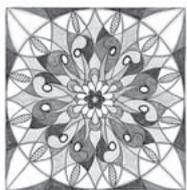
Auch haben in der Zwischenzeit mit vorläufig zwei interessierten Schulklassen Ratekrimistunden stattgefunden und weitere Anlässe sollen in diesem Jahr noch folgen.

Auf Initiative der Jugendarbeit Elsau findet im Juni ein sogenannter Lesemarathon statt. Dieser Marathon richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde. Ziel ist es dabei, möglichst lange fehlerfrei zu lesen. Für detailliertere Informationen beachten Sie bitte das Flugblatt und den Bericht der Jugendarbeit Elsau, der bald erscheinen wird.

Als Training empfiehlt es sich natürlich, in den kommenden Wochen möglichst viel und oft zu lesen. Wer sich noch optimaler auf den «Wettkampf» vorbereiten möchte, vergisst nicht, zur Abwechslung auch einmal laut einer anderen Person vorzulesen. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek stehen selbstverständlich jederzeit als Coach zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und einen guten Start in einen wundervollen Frühling!

Das Bibliotheksteam Elsau

## Gesundheitspraxis Brigitta Schafroth



Riedstrasse 39, 8352 Elsau, 052 363 2002

dipl. Krankenschwester, dipl. Masseurin, Mitglied ZVMN  
(von Krankenkassen anerkannt)

### Massagen, Bowtech, Schröpfen

### Neu: Emmett-Methode

**Die effektive und schnelle Lösung bei körperlichen Beschwerden.**

Immer mehr Menschen leiden zunehmend unter Verspannungen, Kopfschmerzen und Muskelschmerzen aufgrund von Stress und Fehlbelastungen.

Die **Emmett-Methode** umfasst die Anwendung von leichtem Druck auf bestimmte Punkte am Muskel- und Bindegewebe und auf Gelenke und Sehnen. Diese Griffserien ermöglichen die sehr rasche und schonende physische Lösung von verspannten und verkrampten Muskelgruppen.

Sina Schuppissers

**Buchtipps für jedes Alter****Jugendbuch ab 12 Jahren  
«Noch lange danach»**

Vida lebt in Deutschland – 40 Jahre nach dem atomaren GAU. Vor 40 Jahren, das war damals, als kurz nach der Atomkatastrophe in Fukushima ganz Europa aus der Atomenergie aussteigen wollte. Bei dem GAU wurde halb Süddeutschland verstrahlt, und seither ist nichts mehr wie vorher.

Vida muss damit leben, dass ihre Familie nach der atomaren Katastrophe alles zurücklassen und in der Fremde noch einmal bei Null beginnen musste. Muss sich damit abfinden, dass ihre Mutter derart depressiv ist, dass sie morgens kaum mehr aufstehen mag. Vida hat sich schon als Kleinkind mit dem Tod auseinandersetzen müssen, er ist ihr ein treuer Begleiter. Immer wieder bleiben die Plätze ihrer Schulfreunde in der Klasse leer, erkranken bereits kleine Kinder an Krebs oder kommen bereits mit schweren Behinde-



**Gudrun Pausewang, «Noch lange danach»**  
Ravensburger Buchverlag  
Ab 12 Jahren, ISBN: 978-3-473-40075-1

**Bewertung** ☀️☀️☀️☀️☀️

rungen zur Welt. Für Vida gibt es zwei Welten. Eine ist davor, die andere danach. Ihr

ganzes Leben dreht sich nur um die Atomkatastrophe, die nicht nur das Leben ihrer Grosseitern bestimmt hat, sondern auch ihr eigenes und das der Generationen nach ihr. Wie soll ein Teenager mit einer solchen Last umgehen? Darf Vida überhaupt noch hoffen? Gibt es für sie eine Zukunft? «Noch lange danach» ist ein sehr spezielles Buch. Genau ein Jahr nach dem GAU in Japan hat Gudrun Pausewang eine Art Monument geschaffen, ein Mahnmal gegen den Leichtsinn im Umgang mit Kernenergie.

Das Buch wirkt teils ziemlich überzeichnet, so unvorstellbar scheint einem die Vorstellung einer Atomkatastrophe direkt vor unserer Haustüre. Immer wieder muss man sich darüber klar werden, dass das alles auch uns passieren könnte. Wenn man «Noch lange danach» mit diesem Hintergedanken liest, dann läuft es einem einfach nur kalt den Rücken hinunter.

**Bilderbuch****«Häschen Schnurks»**

An Apotheker Storchs Waldapotheke hängt ein grosses Schild: «Vorläufig geschlossen! Tee ausverkauft!» Und dabei brauchen so viele Tiere dringend einen heilenden Tee! Wie nur soll das Kätzchen Doremiau wieder schön singen können, wenn es keine Tee für seinen heiseren Hals bekommt? Häschen Schnurks und seine Freunde Muckel, Buck, Pummel und Huppel wollen helfen, und deshalb machen sich die fünf Freunde auf zur Kräuterwiese, um Teekräuter zu sammeln. Das ist jedoch sehr gefährlich, denn der Lügenfuchs und auch der Keiler wollen

der Hasenbande an den Kragen! Zum Glück ist da aber noch der grosse Tatzbär, der auf Honigsuche durch den Wald streicht und genau spürt, das der Lügenfuchs und sein übler Kumpan etwas Böses im Schilde führen... Mit der Neuauflage des Bilderbuchklassikers «Häschen Schnurks» bringt die Verlagsgruppe Beltz wunderbare Nostalgie ins Kinderzimmer. Die Geschichte vom schlauen Hasen, der mit Hilfe seiner Freunde dem niederträchtigen Fuchs das Handwerk legt, ist spannend, lustig und liebevoll illustriert. Ein wirklich gelungenes Revival, das Jung und Alt begeistern wird!



**Harald Hauser und Karl Schrader**  
«Häschen Schnurks»  
Verlagsgruppe Beltz & Gelberg  
Bilderbuch, ISBN: 978-3-407-77133-9

**Bewertung** ☀️☀️☀️☀️☀️

**Jugendbuch ab 16 Jahren  
«Miss Emergency»**

Lena studiert Medizin und will später Ärztin werden. Zum Studium gehört auch ein Praxisjahr in einem Lehrspital, und Lena kann es kaum erwarten, endlich echte Patienten mit echten Verletzungen und Krankheiten zu umsorgen. Und dann wird sie für das Praxisjahr auch noch nach Berlin eingeteilt! Sie sieht sich schon selbst als grosse Lebensretterin, die ohne Furcht und jenseits aller Müdigkeit rund um die Uhr für ihre Patienten da ist. Die Realität sieht dann aber doch ganz anders aus. Lena wird wie alle anderen Studenten zu Hilfsarbeiten herangezogen und muss den Patientinnen und Patienten vor allem eines: den Puls fühlen und Blut abzupfen. Zudem läuft

sie Gefahr, sich bei der Arztvisite lächerlich zu machen, denn irgendwie schafft es Lena schon am ersten Tag, dem attraktiven Oberarzt Dr. Thalheim ziemlich nonchalant den Hintern entgegenzustrecken. Und das nur, weil sie sich nach ihrem Glückskuli bückte! Dieses Praxisjahr kann ja wirklich heiter werden, denn Lena lässt wirklich kaum ein Fettöpfchen aus. Schon bald ist Lena sehr froh, dass sie mit Jenny und Isa nicht nur zwei gute WG-Partnerinnen, sondern gleichzeitig Freundinnen und Verbündete im Geiste gefunden hat... «Miss Emergency – Hilfe, ich bin Arzt» ist der Auftakt zu einer neuen Krankenhausserie für Mädchen. Das Buch liest sich äusserst amüsant und kurzweilig und dank all den hübschen jungen Patienten, charmanten Chefärz-



**Antonia Rothe-Liermann**  
«Miss Emergency – Hilfe, ich bin Arzt»  
Planet Girl by Thienemann Verlag  
Ab 16 Jahren, ISBN: 978-3-522-50291-7

**Bewertung** ☀️☀️☀️☀️☀️

ten und ungeschickten Studentinnen ist auch das Herzklopfen garantiert.

**Jugendbuch ab 14 Jahren  
«Nicht jetzt, niemals»**

Elf kleine Mädchen und eine lebenshungrige Lehrerin – Miss Renshaw will mit ihrer Klasse einen Ausflug machen. Gemeinsam mit einem jungen Künstler, der der jungen Lehrerin viel zu bedeuten scheint, wollen sie eine Höhle mit Deckenmalereien an der nahen Küste besuchen. Für die kleinen Mädchen ist dieser Ausflug etwas ganz besonderes – nie verlassen sie sonst die sicheren Mauern ihrer Mädchenschule! Miss Renshaw nimmt ihren Schülerinnen das Versprechen ab, niemals jemandem von diesem ganz besonderen Ausflug zu erzählen. Was für die Mädchen zuerst nach einem verheissungsvollen Abenteuer aussieht, wird aber schnell zu einem regelrechten Albtraum. Denn Miss Renshaw betritt zwar mit ihnen die Höhle,

kommt aber nie mehr zurück. Verstört kehren die 11 Mädchen in die Schule zurück und können zuerst noch gar nicht fassen, was passiert ist. Wo ist Miss Renshaw? Natürlich tritt kurz darauf auch die Schulleitung und die Polizei auf den Plan, alle wollen wissen, wo die Lehrerin abgeblieben ist. Doch Miss Renshaw bleibt verschwunden. Und die Mädchen halten dicht. Schliesslich haben sie es versprochen. Da sie alle aber selbst nicht wissen, was eigentlich genau passiert ist, liegt ihnen ihr Versprechen schwer auf der Seele. Man kann sogar sagen, dass es ihr Leben für immer verändern wird.

«Nicht jetzt, niemals» ist ein äusserst faszinierendes Buch. Gilt ein Versprechen um jeden Preis? Wo ist die Grenze, und wann darf man ein Versprechen brechen? «Nicht jetzt, niemals» zeigt, wie sehr einem ein Verspre-



**Ursula Dubosarsky, «Nicht jetzt, niemals»**  
Verlag Carl Ueberreuter  
Ab 14 Jahren, ISBN: 978-3-8000-5676-7

**Bewertung** ☀️☀️☀️☀️☀️

chen verändern kann, und wie schwierig es manchmal ist, die Konsequenzen des eigenen Handelns – oder eben der eigenen Tatenlosigkeit – abzuschätzen. Ein Meisterwerk.

**Jugendbuch ab 13 Jahren  
«Schatten des Dschungels»**

Wir schreiben das Jahr 2025. Cat arbeitet für die Naturschutzorganisation «Living Earth» und ist selbst eine leidenschaftliche Naturschützerin. Doch obwohl sie sich bei Flugblattaktionen und Demonstrationen einsetzt, erscheint ihr selbst ihr Engagement eher schal und brav. Viel lieber würde sie in den Regenwald reisen und dort für den Naturschutz kämpfen.

Alle ihre Träume scheinen in Erfüllung zu gehen, als sie von Living Earth für ein Artenschutzprojekt in den Regenwald von Guyana geschickt wird. Nicht nur, dass sie endlich mit eigenen Augen den Regenwald sehen wird, für dessen Erhalt sie sich schon seit sie denken kann engagiert, sondern sie wird

auch nicht allein reisen. In ihrer Forschergruppe ist auch Falk, die Liebe ihres Lebens, mit dabei. Voller Tatendrang und Enthusiasmus macht sich Cat auf den Weg – und landet bald unsanft in der bitteren Realität. Ihr romantisches Urwaldabenteuer stellt sich schon bald als düsterer Rachezug heraus, in dem ihre Liebe, ihr Glaube und überhaupt ihr ganzes bisheriges Leben in Frage gestellt werden. Kann sie Falk bei seinen Plänen wirklich unterstützen, obwohl sie dabei sich selbst für immer verlieren könnte? «Schatten des Dschungels» ist ein engagiertes Plädoyer für den Umweltschutz, verpackt in eine romantische Liebesgeschichte zweier junger Menschen. Das Buch bietet eine interessante Gesellschaftsstudie darüber, wo Engagement aufhört und Fanatismus anfängt.



**Katja Brandis und Hans-Peter Ziemek,**  
«Schatten des Dschungels»  
Verlagsgruppe Beltz & Gelberg  
Ab 13 Jahren, ISBN: 978-3-407-81107-3

**Bewertung** ☀️☀️☀️☀️☀️

**Jugendbuch ab 14 Jahren  
«Caulfield»**

Klaus ist zusammen mit seiner Mutter neu in die Stadt gezogen. Klaus' Mutter ist die neue Sozialpädagogin an der Schule, die Klaus nun besuchen soll. Das ist schon mal eher ein schlechter Start für Klaus, denn der Sohn der Sozialpädagogin zu sein, ist nicht gerade cool. Und Klaus will cool sein und sein Loser-Image abstreifen. Er will mit den angesagten Leuten abhängen, und deshalb stürzt er sich auch sofort auf Sturla, als er diesen kennenlernt. Klaus sieht in Sturla sein Eintrittsticket, um dazuzugehören.

Doch dann kommt Sturla um, und nichts ist mehr wie vorher. Klaus kann einfach nicht verstehen, dass Sturla bei einem Unfall gestorben sein soll. Und alle schweigen, auch die Leute, die früher Sturlas beste Freunde gewesen sind. Klaus bohrt nach,

und schliesslich stösst er auf den Namen Caulfield. Aber wer ist Caulfield? Alle scheinen irgendwie Angst vor diesem Typen zu haben, doch wiederum stösst Klaus nur auf eine Mauer des Schweigens. Je tiefer Klaus grübelt, desto gefährlicher wird es für ihn. Denn er ist der Aussenseiter, er gehört nicht dazu. Und Caulfield hat ihn sich als nächstes Opfer ausgesucht...

Atemlose Spannung, eine wirre Geschichte, die einem wie ein Strudel mitreisst und mysteriöse Charaktere, die einem das Fürchten lehren – «Caulfield» hat die Bezeichnung als Thriller wirklich verdient. Dieses Buch ist gnadenlos in jeglicher Hinsicht. Obwohl man schon ziemlich bald merkt, dass Klaus wohl nicht davonkommen wird, liest sich seine Suche nach der Wahrheit doch keinesfalls vorhersehbar. «Caulfield» überrascht die Leserinnen und Leser viel mehr mit einer



**Harald Rosenlöv Eeg, «Caulfield»**  
Gerstenberg Verlag  
Ab 14 Jahren, ISBN: 978-3-8369-5429-7

**Bewertung** ☀️☀️☀️☀️☀️

Geschichte, in der am Ende nichts so ist, wie es scheint.

J. R. Wüst-Fonds

## Obladiblada – ein Blind-Date mit luna-tic

### 28. April, 20 Uhr

*Mademoiselle Olli und Fräulein Clairen – zwei Frauen, die verschiedener nicht sein können – spielen sich durch ein Klavierakrobatikliederkabarett. Die Aufführung findet im Kirchgemeindehaus statt. Apéro ab 19.15 Uhr.*



Olli (Paris) liebt Pferde, Entrecôte à la provençal und Motorradfahren

Heute abend ist alles anders. Heute sucht Olli für die Singlefrau Claire einen Mann. Mit ihrer direkten Art kommt Claire nicht weit: Der Mann, den sie im Publikum findet, scheint nicht der «Richtige» zu sein. Olli ist raffinierter. Sie legt das Handy auf's Klavier und schon kann es losgehen, das Publikum darf ein SMS schreiben.

Von der Internetanzeige über die Universumsbestellung bis zum schlichten Warten auf «das, was kommen könnte»

#### Lesung vom 14. Mai abgesagt

Leider muss die Lesung «Hunkeler» vom 14. Mai mit Matthias Gnädinger und Hanjörg Schneider abgesagt werden, da sich Herr Gnädinger einer Augenoperation unterziehen muss.

versucht sie ihre Freundin mit allen möglichen und unmöglichen Strategien auf die berühmte Wolke 7 zu befördern. Doch damit ist es nicht getan. Ein Abend voller Ueberraschungen wartet auf das Publikum. Und das Klavier rollt mit. Ein Duo – immer noch solo – das so gerne achthändig spielen würde. Regie: Tom Ryser.

#### Sprachliche Vielfalt

Dieser theatralische Liederabend ist voller Überraschungen: Die beiden Damen begleiten sich selbst und gegenseitig, tanzen mit und ums Piano und sprechen bzw. singen in vier verschiedenen Sprachen. Olli und Claire kann es also problemlos auch in Italien, Frankreich, Deutschland oder Great Britain geben. Denn die Themen sind in jedem Sprachbereich dieselben.



Claire (Berlin) mag Hunde, Schokomüsli und Boxen

**Ihr Partner für  
Maler- und Tapezierer-  
arbeiten sowie  
Fassadenrenovationen:**

#### Malergeschäft

Heiri Weber-Sommer  
Riedstrasse 13  
8352 Rätterschen  
Tel. 363 22 48



#### Die Künstlerinnen

Stéfanie Lang stammt aus Genf, studierte Klavier und klassischen Gesang am Konservatorium Genf und schloss 2006 die «Scuola Teatro Dimitri» ab. Judith Bach, geboren in Berlin, machte ihr Abitur in Kapstadt, arbeitete später als Barpianistin auf Sardinien und schloss 2006 ebenfalls die Dimitrischule ab. Lang und Bach treten seitdem in der ganzen Schweiz sowie im benachbarten Ausland erfolgreich als «Duo Luna-tic» auf.

**Obladiblada –  
ein Musiktheater**  
28. April, 20 Uhr, Kirchgemeinde-  
haus, Apéro ab 19.15 Uhr!  
Eintritt frei



#### Spieletreff

## Die Spielfreude im Restaurant Sonne ausleben

(tl) Vielleicht haben Sie auch schon von der Gruppe «Spiele-Treff» gehört, die sich in unregelmässigen Abständen im Kirchgemeindehaus trifft. Nun geht für die Freunde von Brett- und Gesellschaftsspielen ein neues Türchen auf. Jeden Freitag ab 19 Uhr bietet sich die Möglichkeit, Spielfreude auszuleben und zwar im Restaurant Sonne.

Die unregelmässigen Zeitpunkte, zu denen der jetzige Spiele-Treff stattfand, waren für uns nicht ideal», erzählt Reiner Schwuchow, der Organisator dieser Spielabende. Umso schöner, als er das grosszügige Angebot des Pflegezentrums Sonne erhielt, das leer stehende Lokal des Restaurants Sonne an den Freitagabenden zu nutzen. «Es wird einzig von uns erwartet, dass wir die Tür auch für die oben wohnenden Senioren offen haben und Getränke im Lokal konsumieren, allerdings im Eigenauschank», freut er sich.

Der Spiele-Treff möchte die Freunde von komplexeren Brett- und Gesellschaftsspielen zusammenbringen und

Ihnen ermöglichen, dieses Hobby unter gleich gesinnten auszuleben. Früher trafen sich oft bis zu fünfzehn Leute, wobei die unregelmässigen Treffen dazu führten, dass vereinzelt nur vier Teilnehmer zum Spielen zusammenfanden. Reiner Schwuchow möchte die «Szene» neu beleben und dieses Freizeitangebot fördern. «Wir sind offen für jede Altersgruppe. Je nach Zusammensetzung ergeben sich vielleicht verschiedene Gruppen», erzählt der umtriebige Organisator. «Sogar die Bewohner des Alterszentrums scheinen sich für diese Abende zu interessieren – was uns freut, denn so können sich verschiedene Generationen bei Spiel austauschen. Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn Kinder mit Eltern oder Jugendliche den Weg zu uns finden.»

Wer jetzt neugierig geworden ist, soll einfach einmal an einem Freitag Abend vorbeischaun. Es braucht keine Mitgliedschaft und die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt Restaurant Sonne in Rätterschen, jeden Freitag ab 19 Uhr.





BECHANDRA

## Indisch Essen

in Elgg

## Partyservice

auch für Ihr Fest!

## Buffet

Freitag / Samstag und jeden  
letzten Sonntag im Monat

**Bistro Bechandra**  
Vordergasse 21, 8353 Elgg  
Tel. 052 366 14 81  
www.bechandra.ch

Freizeitkurse Hauswirtschaftliche Fortbildung Elsau-Schlatt  
**Kursprogramm April bis Mai 2012**

**Kochkurse**

**6. Grillkurs 1x** 



Grundregeln beim Grillieren. Verschiedene Grillarten vom Apéro bis zum Dessert, alles vom Grill.

**Kursdaten** Montag, 7. Mai, oder Dienstag, 8. Mai, oder Mittwoch, 9. Mai 2012  
**Kurszeit** 19.00 bis ca. 22.00 Uhr  
**Kosten** Fr. 60.– pauschal pro Abend und Person inkl. Material  
**Leitung** Michael Steiner, Metzgermeister, Elsau  
**Kursort** Metzgerei Steiner, Elsau  
**Bemerkungen** Achtung: Drei identische Kurse!  
**Anmeldeschluss** 20. April

**7. Einsteigerküche mit Pfiff 3x** 



Mit gluschtigen Menüs die Grundlagen der Kochkunst auf-frischen beziehungsweise erlernen. Selber kochen bringt Abwechslung auf den Esstisch, macht Freude und ist einfacher, als Sie denken!

**Kursdaten** Mittwoch, 9./23./30. Mai 2012  
**Kurszeit** 19.00 – 22.00 Uhr  
**Kosten** Fr. 66.– plus ca. 15.– bis 20.– pro Abend und Person  
**Leitung** Heidi Manz, Hauswirtschaftslehrerin, Elsau  
**Kursort** Schulküche, Oberstufenschule, Elsau  
**Anmeldeschluss** 19. April

**15. Raku 4x**



Wir modellieren Wohnaccessoires und Gebrauchsgegenstände aus Ton und brennen diese in der aus Japan stammenden Raku-Technik, im Holzofen.

**Handarbeiten**

**Kursdaten** Mittwoch, 23./30. Mai, 6. Juni  
**Brennabend** 20. Juni, Verschiebedatum: 27. Juni  
**Kurszeit** 19.00 – 22.00 Uhr  
**Kosten** Fr. 110.– plus ca. Fr. 50.– bis Fr. 60.– für das Material  
**Leitung** Rosmarie Gerth, Handarbeitslehrerin, Elsau  
**Kursort** Werkenraum UG, Primarschulhaus, Elsau  
**Anmeldeschluss** 30. April

 Diese Kurse sind subventioniert. Das Kursprogramm kann auch unter [www.oberstufe.ch](http://www.oberstufe.ch) eingesehen werden. Die Fortbildungsschule Elsau-Schlatt arbeitet mit Elgg zusammen. Diese Kursausschreibungen entnehmen Sie bitte der EZ oder Sie informieren sich direkt unter: [www.sek-elgg.ch](http://www.sek-elgg.ch). Die Anmeldung ist verbindlich und wird ca. zwei Wochen vor Kursbeginn bestätigt. Bei Verhinderung sind die Teilnehmer/-innen selber um Ersatz besorgt. Anmeldung an: Monika Schäfer-Gsell, Schmiedgasse 15, 8418 Schlatt oder per Mail an: [monika.schaefer@oberstufe.ch](mailto:monika.schaefer@oberstufe.ch)

**Anmeldung**

Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_  
 E-mail \_\_\_\_\_

Ich melde mich für folgende Kurse an:

- 6. Grillkurs 1x**  
 **7. Einsteigerküche mit Pfiff 3x**  
 **15. Raku 4x**

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Bemerkung \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diese Anmeldung an: Fortbildungsschule Elsau-Schlatt, Monika Schäfer-Gsell, Schmiedgasse 15, 8418 Schlatt



**SOLTOP**  
 SONNE WÄRME STROM

**Sonnenenergie  
 Heizung Sanitär**

**Haustechnik von SOLTOP  
 leistet und begeistert**

SOLTOP  
 Schuppisser AG  
 CH-8353 Elgg

**Tel: 052 364 00 77**  
**[www.soltop.ch](http://www.soltop.ch)**

**FC Rätterschen****Jubiläum – 50 Jahre FC Rätterschen**

Aufstieg 2. Liga Saison 96/97

Im Jahr 1962 wurde der FC Rätterschen von einigen Idealisten ins Leben gerufen. Die Spiele fanden im altherwürdigen Stadion Heidenbühl statt und waren voller Emotionen und Leidenschaft. Das Stadion Heidenbühl musste vor einigen Jahren einer Wohnüberbauung weichen, den FC Rätterschen gibt es nun aber schon 50 Jahre.

Während der letzten 50 Jahre haben tausende Spieler die Fussballschuhe für den FCR geschnürt und sind mehr oder weniger erfolgreich dem runden Leder hinterher gejagt. Ob Erfolg oder Misserfolg, genau wie vor 50 Jahren stehen Kameradschaft und Geselligkeit im Mittelpunkt des Vereinslebens.

Mit dem Stadion Heidenbühl verschwand leider auch das legendäre Grümpi von der Agenda des FCR. Das Grümpi war nicht nur der Höhepunkt des Vereinsjahres, sondern auch ein fest verankerter Treffpunkt der Elsauer und Elsauerinnen. Neben den Dorfbewohnern zog das Grümpi zudem ehemalige Fussballer und Freunde des FCR zurück aufs Heiden-

bühl. Nach all diesen Jahren ist es nun an der Zeit, dass der FCR wieder einmal ein rauschendes Fest feiert. 50 Jahre FC Rätterschen, einen besseren Grund gibt es definitiv nicht.

Der FCR lädt alle Elsauer und Elsauerinnen ganz herzlich zum Besuch auf dem Sportplatz Niderwis ein. Während zwei Tagen wollen wir auf 50 Jahre Vereins-

**Regionalmeister Saison 65/66**

Hintere Reihe v.l.n.r.: Trainer Kurt Frutiger, Max Hotz, Turi Sommer, Willi Bangerter, Kurt Wehrli, Otto Fröhlich, René Stofer, Urs Gross, Hans Eichholzer, Fred Schaffer. Kniend v.l.n.r.: Hans Florek, Adolf Sommer, Walter Sommer, Rolf Forrer, Sepp Jucker.

geschichte zurückblicken und mit euch feiern. Das Festprogramm bietet Spass und Unterhaltung für Jung und Alt. Somit gilt, Agenda zücken und die Festdaten rot markieren. Wir freuen uns schon heute auf euren Besuch und viele spannende Geschichten aus den Jahren 1962 bis 2012.

OK «50 Jahre FC Rätterschen»

**Programm****Freitag, 1. Juni 2012**

18.30 – 21 Uhr Fussballturnier  
Dorfmannschaften  
ab 21.00 Uhr Livemusik  
«Trio Wolkenbruch»  
ab 22.30 Uhr Barbetrieb

**Samstag, 2. Juni 2012**

09.30 – 12 Uhr F-Junioren-Turnier  
13.30 – 16 Uhr Juniorennachmittag  
E, D, C und B-Junioren  
18.00 – 19 Uhr Promi-Spiel  
19.00 – 20 Uhr Warm-up mit  
Livemusik «HGH  
Showband»  
20.00 – 21 Uhr Offizielle Feier  
ab 21.00 Uhr Livemusik «HGH  
Showband»  
ab 22.30 Uhr Barbetrieb

Das Programm wird durch diverse Attraktionen abgerundet.

**Für ein natürliches und gesundes Wohnklima!**  
**Malerei  
Wülser**  
& Partner GmbH

Farbberatung und Schadenanalysen • Innen- und Aussenrenovationen • Putze & Tapeten  
Gewebe & Stucco • Lasur- und Dekorationstechniken • Schimmelsanierungen  
atmungsaktive Produkte • Kalk und Lehm

Eidg. Baubiologe SIB • Vorarbeiter SMGV • 8405 Winterthur • 8418 Schlatt  
Telefon/Fax 052 223 13 23 • www.malerei-wuelser.ch

## Männerchor Rätterschen

## Unterhaltungsabend am Samstag, 14. April 2012



Vor zwei Jahren feierte der Männerchor Rätterschen sein 125 jähriges Vereinsjubiläum. Es war ein gelungenes, tolles Fest. «Leicht und beschwingt» hiess das musikalische Motto damals. «Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an» heisst es nun am Unterhaltungsabend am 14. April. Wir werden bekannte Melodien und Volkslieder vortragen. Auch das Publikum darf mitsingen und sich von unserer Freude am Gesang mitreissen

lassen. Ein genussvoller, vergnüglicher Abend soll es werden. Mit einem Apéro, der im Eintrittspreis inbegriffen ist, werden wir Sie ab 19.15 Uhr empfangen. Die Küche verwöhnt die Gäste ab 19.30 Uhr mit einem feinen Nachtessen und kleineren Mahlzeiten. Zum Sturm auf das Kuchenbuffet werden wir Sie dann gesanglich auffordern. Für Musik und Tanz werden Ruedi Mock und Lothar sorgen und Sie mit den neu-

esten Witzen unterhalten. Wir hoffen und wünschen, dass das Glück Ihnen aus der umfangreichen Tombola einen schönen Preis beschert. Ansonsten sind wir überzeugt, dass Sie nach diesem unterhaltsamen Abend unter netten Leuten trotzdem fröhlich nach Hause gehen werden. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch am 14. April 2012 in der Mehrzweckhalle Ebnet in Elsau.

# MÄNNER CHOR

RÄTERSCHEN

## Unterhaltungsabend Samstag, 14. April 2012

in der Mehrzweckhalle Elsau

unter dem Motto

**«Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an»**

Liedervorträge – Unterhaltung – Tombola – Tanz  
mit dem Duo «Ruedi Mock und Lothar»

Abendkasse und Apéro ab 19.15 Uhr  
19.15 Uhr Saalöffnung, Nachtessen

Eintritt Fr. 20.– inkl. Apéro  
Für Passiv-Mitglieder Fr. 15.– inkl. Apéro  
(Nachtessen fakultativ)

Der Männerchor Rätterschen freut sich auf Ihren Besuch und wünscht einen wunderschönen und gemütlichen Abend.

### Samariterverein Rätterschen und Umgebung Blutspenden

Unsere nächste Blutspendeaktion ist am

**Montag, 26. März  
von 17.00 bis 19.30 Uhr**

im Kirchgemeindehaus in Elsau.

Der Samariterverein organisiert dieses Blutspenden für den Blutspendedienst SRK vom Kanton Zürich.

Unsere Spitäler sind auf die Blutspenden angewiesen, um ihrerseits den Verletzten und Kranken helfen zu können.

Wir hoffen, dass viele gesunde Personen ab dem 18. Altersjahr den Weg ins Kirchgemeindehaus finden werden. Vielen Dank.

Ihr Samariterverein

## El Volero

## Skiweekend El Volero 13. bis 15. Januar im Lechtal, Tirol

Autorin: Denise Jetzer

Da letztes Jahr das Skiweekend ausfiel, beschlossen wir, uns dafür dieses Jahr drei Tage Skiweekend mit Wellness kombiniert zu gönnen. Also machte sich der grössere Teil der Gruppe am Freitagmorgen auf in Richtung Österreich. Die Anfahrt verlief sehr vielseitig mit Kaffeepause, WC Stopps und Diskussionen über Ketten montieren (lassen) oder nicht.

Am Mittag war es geschafft und der mehr sportlich-skifahrerisch interessierte Teil begab sich auf die Piste, die andere Hälfte fuhr direkt ins Hotel und verweilte im Wellnessbereich. Am Abend trafen wir uns, zum Aperitif und zum mehrgängigen, sehr feinen Abendessen. Nachdem geklärt war, dass die Spielzeuge (iPhone auf dem Hotelnetz) gratis betrieben werden konnten und wir unseren «Schlummi» getrunken hatten, konnten sich alle beruhigt ins Bett begeben. Am Samstagmorgen lockte uns das herrliche, aber kalte Wetter schon



früh auf die Piste. Wir genossen den Pulverschnee mit etlichen anderen Leuten, so dass wir uns spontan entschlossen

auf das Mittagessen zu verzichten. Also stürzten wir uns noch ein paarmal «ufi» und «achi». Ja, auch Fremdsprachen kann man beim EL Volero erlernen. Nach Jause und Wellness im Hotel, trafen wir am Abend dann auch noch auf den Rest, der am Samstag anreiste. Auch dieses Mal schmeckte das Abendessen super. Danach wandten wir uns dem fast schon traditionellen Spiel Tabu zu. Auch die neue Version des Tabuspiels ging mit viel Raten und Gelächter über die Bühne. Der Ausklang des Abends verlebten wir bei guter Musik (Alpenrose ist sogar in Österreich ein Begriff) und Getränken in der Hotelbar. Für ein paar unentwegte Nachtmenschen gab's auch noch eine Verlängerung in einem gemütlichen Hotelzimmer.

Frisch gestärkt, nach dem Frühstückbuffet, hiess es noch einmal «Ski Heil!». Der Sonntag hielt was der Name verspricht. Nach einem wunderbaren Skitag kam dann noch das Dessert, nämlich durch den Stau nach Hause tuckern. Müde aber wohlbehalten kamen alle früher oder später zu Hause an. Herzlichen Dank an die Organisatoren und Fahrer für das wirklich gelungene Skiweekend.

## Café mit alkoholischen Getränken Bier im Offenausschank Sandwiches & Kuchen

Charlotte Gross  
Heinrich-Bossard Strasse 6  
8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 18 48  
Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch – bis bald!

Mo, Mi, Fr: 8 bis 19 Uhr  
Do: 8 bis 23 Uhr  
Sa: 8 bis 18 Uhr  
So: 10 bis 18 Uhr  
Dienstag Ruhetag

## Gross Metallbau AG

8352 Rätterschen  
Telefon 052 / 363 16 14  
Fax 052 / 363 22 86

**Metallbau  
Stahlbau  
Fassadenbau  
Treppenbau  
Schlosserei  
Blechbearbeitung  
Wintergärten**

## Ortsverein Rümikon

## Bericht Generalversammlung 2012

Nach einem feinen Nachessen kann der Präsident, Paul Andreoli, die erfreuliche Zahl 45 von Mitgliedern zur Generalversammlung 2012 begrüssen. Speditiv führt er anschliessend durch die Traktanden.

In seinem Jahresbericht lässt Paul Andreoli das vergangene Jahr Revue passieren. Nebst Erdbeben mit AKW-Unglück in Japan, Volksaufständen in Nordafrika, Überschwemmungen an allen Ecken und Enden der Welt, Fast-Pleiten in diversen Staaten der EU, dem starken Franken hat auch der OVR einigeges geboten.

In fünf Vorstandssitzungen hat der Vorstand, bestehend aus Paul Andreoli als Präsident, Vizepräsident Armin Trachsel, Kassierin Margrith Schenk, Aktuar Andreas Ledermann und den beiden Beisitzern Heinz Fischer und Ralph Zbinden die Geschicke des Vereins gesteuert. Der Maibummel am 15. Mai 2011 fiel leider buchstäblich ins Wasser. Vielleicht lassen sich die Vorbereitungen von Heinz Fischer, Marianne Rupp und Ralph Zbinden im 2012 erneut verwenden.

Am 11. Juni 2011 führte die Gemeinde ein Freilufttheater durch. Der OVR durfte anstelle des JUWEL die Festwirtschaft führen. Mit beträchtlichem Aufwand konnte am Schluss ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden.

Am 18. Juni 2011 organisierte der OVR einen Altstadtbummel in Winterthur. Mit Regenschutz und Schirm trafen sich ca. 20 Personen am HB Winterthur und erlebten mit einer Dame von Winterthur Tourismus eine abwechslungsreiche und spannende Tour durch die Altstadt. Nach einem Umtrunk im Casino ging es dann auch schon wieder zurück nach Rümikon.

Der Rümikermarkt vom 10. September 2011 war fast im gleichen Rahmen vorbereitet wie in den vergangenen Jahren. Die Beiz wurde bei Ralph Zbinden in der Z-Garage eingerichtet. Den ganzen Tag über herrschte immer ein Kommen und Gehen. So war bald einmal klar, dass der Markt im 2011 besser besucht war als in den Vorjahren. Ob es an der vielen Werbung, am schönen Wetter, am durch den Wüst Fonds finanzierten Zauberer oder an den Helirundflügen lag konnte nicht gesagt werden. Insgesamt sind wir zufrieden, auch wenn es da und dort noch ein paar Gäste mehr vertragen würde. Als Dank für die Arbeit wurden die Helfer vom Markt am 30. September zum Helferessen in den Rümispitz geladen. Die Hoffnung besteht, dass das Essen motiviert, auch im 2012 wieder mitzuhelfen.

Die Führung durch den Schlangenzoo in Eschlikon am 11. Oktober 2011 musste wegen einer zu kleinen Teilnehmerzahl leider abgesagt werden.

Am 6. November fand der Räbeliechtliumzug statt. Er war von einer grossen Schar Kinder und Erwachsener besucht. Der Schlussabend, organisiert von Hanni und Armin Trachsel, fand dieses Jahr am 2. Dezember statt. Wie immer war es der bestbesuchte Anlass im Jahr. Besten Dank für die Organisation des Abends und auch an die Sponsoren der Preise. Zum Schluss dankt Paul Andreoli seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und den Vereinsmitgliedern für ihr Interesse und ihr Mitmachen.

Nach dem Jahresbericht präsentiert die Kassierin Margrith Schenk die Jahres-

rechnung, welche mit einem kleinen Einnahmenüberschuss abschliesst.

Auch im 2012 sollen wieder vielfältige Aktivitäten für die Mitglieder geboten werden:

03. Juni	Brunch
08. Juli	Grillanlass
08. September	Markt
28. September	Helferessen
11. November	Räbeliechtliumzug
30. November	Schlussabend
15. Februar 2013	55. GV

In den vergangenen Jahren wurde im Juni und im Oktober jeweils eine Betriebsbesichtigung durchgeführt. Dafür Themen zu finden wird aber von Jahr zu Jahr schwieriger. Der Vorstand ist also um Ideen und Vorschläge froh. Im Vorstand wurde auch schon ein Jassnachmittag im Rümispitz oder ein Grillnachmittag beim Dorfbrunnen oder auf dem Kramerbuck diskutiert.

Erfreulicherweise konnte der Mitgliederbestand im vergangenen Jahr leicht gesteigert werden. Schön wäre es, wenn sich wieder vermehrt jüngere Mitglieder dem Ortsverein anschliessen würden. Nebst der Bestätigung des Präsidenten und der bisherigen Vorstandsmitglieder kann die Versammlung für den nach 17 Jahren Vorstandstätigkeit zurückgetretenen Heinz Fischer einen Nachfolger wählen. Der Präsident dankt zuerst dem zurückgetretenen Heinz Fischer für seine Leistungen zu Gunsten des Vereins und überreicht ein entsprechendes Geschenk. In der Person von Renato Mazzier konnte ein engagiertes Mitglied gefunden werden, das bereit ist, das Amt des Beisitzers zu übernehmen. Nach der Wahl dankt Paul Andreoli für dessen Bereitschaft, sich für ein lebendiges Dorf einzusetzen und wünscht dabei viel Befriedigung.

Der Vorstand für das Jahr 2012 präsentiert sich somit wie folgt:

Präsident	Paul Andreoli
Vizepräsident	Armin Trachsel
Aktuar	Andreas Ledermann
Kassierin	Margrith Schenk
Beisitzer	Renato Mazzier
Beisitzer	Ralph Zbinden

Nach dem Schluss der Generalversammlung wurde noch manch gutes Gespräch in gemütlicher Runde geführt.

Der Aktuar  
Andreas Ledermann

## TV Rätterschen

## Jugendsporttag 2012 in Winterthur

Unsere Jugendabteilung bereitet sich auf den bevorstehenden Jugendsporttag vom 13. Mai 2012 auf den Schulsportanlagen des Schulhauses Schönengrund in Winterthur vor.

Dieser Wettkampf ist im Vereinsjahr der Jugend der erste sportliche Höhepunkt. Die Jugendlichen starten in der Kategorie 4-teiliger Allround-Einzelwettkampf. Die Turnerinnen und Turner müssen vier Disziplinen aus drei Sparten absolvieren. Es stehen folgende Sparten und Disziplinen zur Auswahl:

- Nationalturnen: Steinheben, Hochweitsprung, Boden
- Leichtathletik: Weitsprung, 60/80 m Lauf, Kugelstossen
- Fitness: Fitnessparcours, Zielwurf, Seilspringen
- Geräteturnen: Barren, Stufenbarren, Sprung (Minitramp)

Mädchen und Knaben starten in fünf Geschlechtern getrennten Kategorien am Sonntagmorgen zum Wettkampf. Nach der Mittagspause stehen die Spiele und Stafetten auf dem Programm. Da unsere Turnerinnen und Turner eher im jüngeren Segment anzusiedeln sind, werden sie im Jägerball um Siege kämpfen. Stehen uns genügend Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 1999 bis 2001 zur Verfügung, könnten wir auch noch Mannschaften im Linienball an den

Start schicken. Da in der Jugendabteilung immer viel Bewegung drin steckt, entscheidet sich die Mannschaftszusammensetzung erst recht spät. Dies ist jedes Jahr eine grosse Herausforderung für das Leiterteam.

Mit der Unterstützung von Gotte, Götti, Grosseletern und Eltern ist es für die Kinder einfacher, Bestleistungen abzurufen. Geht einmal etwas schief, so sind die tröstenden Worte der Fangemeinde Balsam auf die Seele. Der Austragungsort des Jugendsporttages 2012 liegt so nahe wie schon lange nicht mehr. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Jüngsten an ihrem Wettkampftag. Wer sportlich den Jugendsporttag besuchen möchte, der kann dies zu Fuss oder per Velo von Elsau via Ohrbühl zum Deutweg/Fotomuseum und Schulareal Schönengrund tun. Auch mit dem ÖV geht's! Von Elsau mit dem Zug zum HB Winterthur, ab da mit dem Bus Nr. 2 Richtung Seen bis zur Haltestelle Fotomuseum. Von der Haltestelle sind es noch wenige hundert Meter bis zum Wettkampftag. Für Besucher mit dem Auto stehen nur wenige Parkplätze zur

Verfügung. Auf dem Wettkampftag führt der organisierende Verein Pflanzschule eine Festwirtschaft, wo man Getränke und Essen konsumieren kann. Die Jugendlichen und das Leiterteam freuen sich auf Ihren Besuch und bis bald auf dem Wettkampftag.





# Metzgerei Steiner

Mehr als Fleisch.



Fairtrade-  
Teigwaren



Feine Tomaten-  
sauce



Aromatischer  
Kaffee

[www.metzg-steiner.ch](http://www.metzg-steiner.ch)



**Werkzeugschärferei**

W. Huggenberger  
Ricketwil  
8352 Rätterschen  
Tel. & Fax 052/233 40 77  
Natel 079/357 42 85

Familie Wittwer's

# Hoflädeli

SUMMERHALDE

Über zehn Sorten Äpfel, Süsmost, Dörrobst, Birnen, Konfi, Kirschen, Zwetschgen, Wein, Sirup, Kuchen und mehr...

Monika und Ueli Wittwer-Gutknecht  
Summerhalden 1, 8352 Elsau / Schnasberg  
Telefon 052 363 20 93



VEREIN WALDHÜTTE ELSAU

# Runder Geburtstag?

Warum feiern Sie Ihren Jubeltag nicht in der Waldhütte Elsau?

Mehr Informationen unter [www.waldhuetten-elsau.ch](http://www.waldhuetten-elsau.ch) oder direkt bei der Hüttenwartin, Tel. 052 363 10 72.

TV Rätterschen

**Zum 18. Gymnastik-Cup treffen sich die Vereine am 6. Mai in Elgg**



Die Aktivriege befindet sich mitten in den Vorbereitungen für die Turnfestsaison 2012. Dieses Jahr gilt für viele Vereine als Gradmesser für die längerfristige Vorbereitung für das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel. Einen Wettkampfteil des 3-teiligen Vereinswettkampfes bestreitet der TV Rätterschen mit einer Gymnastik.

Das Gymnastikteam kann dieses Jahr nicht auf all seine Turnerinnen und Turner zählen, da Abschlussprüfungen und berufliche Abwesenheiten einen regelmässigen Trainingsbesuch nicht zulassen. Das Leiterteam musste einige wichtige Entscheide um das verkleinerte Gymnastikteam fällen. Die Feldgrösse der Kleinfeldgymnastik würde eine Choreographie mit einem so kleinen Team zu einer fast unlösbaren Aufgabe ma-

chen. Darum haben sich die Leiterinnen entschieden, das Programm umzustellen und eine neue Gymnastik auf der Bühne zusammen zu stellen. Der härtere Untergrund ergibt für die Turnerinnen und

Turner ganz andere Möglichkeiten. Die Bewegungen können schneller und exakter ausgeführt werden. Dieser Umstand muss trainiert und Erfahrungen müssen gesammelt werden.

Aber auch die Wertungsrichter beurteilen die Vorführungen nicht mit dem gleichen Massstab wie auf dem Rasen. Der Gymnastik-Cup Elgg vom 6. Mai gilt als erster Gradmesser für die neue Gymnastikvorführung des TV Rätterschen. Der Vorteil des Gymnastik-Cups liegt darin, dass die Vorführung zweimal gezeigt werden kann und somit auch zwei unterschiedliche Bewertungen vorliegen. Die besten Teams pro Kategorie machen in einem Finaldurchgang die Sieger unter sich aus. Die Turnerinnen und Turner mit der neuen Gymnastik würden sich auf jede Fanunterstützung freuen und mit Bestleistungen versucht das Team den Wertungsrichtern gute Noten zu entlocken. Unterstützen sie die Gymnastiker bei ihrem ersten Auftritt. Am Sonntagmorgen finden die Vorrundenwettkämpfe und am Nachmittag die Finalrunde statt. Die genauen Startzeiten des Gymnastikteams aus Rätterschen finden Sie ab Mitte April auf der Homepage [www.tvraeterschen.ch](http://www.tvraeterschen.ch).

**Pollenflug! Lassen Sie sich testen.**

**Naturheilpraxis CASA MANA** Markus Engeler · Naturheilpraktiker/Naturarzt NVS  
St. Gallerstrasse 30 · 8352 Rätterschen · Tel. 052 366 02 92  
[www.casamana.ch](http://www.casamana.ch)

Bioresonanztherapie · Hypnose-therapie · Ausleitungsverfahren · Krankenkassen anerkannt

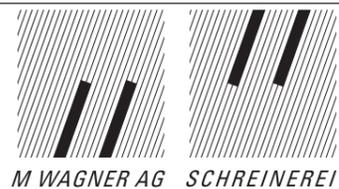
**Restaurant Landhaus**

8352 Ricketwil

Bure-Spezialitäten,  
Selbstgeräuchertes,  
Bure-Brot aus dem Holzofen

Kleines Säli,  
Gartenwirtschaft

Fam. A. Koblet-Reimann,  
Tel. 232 51 69



Die kompetente Schreinerei in Ihrer Nähe:

- Innenausbauten
- Einbauküchen
- Reparaturen

8352 Rätterschen  
im Halbiacker 15  
Fax 052 363 21 17  
Tel. 052 363 23 36

TV Rätterschen

**Skiweekend vom 3. und 4. März**

Autorin: Nadine Zbinden

Wie schon das letzte Jahr traf sich am Samstagmorgen früh eine grosse Schar von Skifahrern und Snowboardern auf dem Parkplatz Ebnet. Der Ersatzcar der Firma Knöpfel fuhr uns nach Wangs Pizol. Dank der feinen Gipfeli im Car starteten wir unser Skiwochenende gestärkt bei viel Sonnenschein.

Während die einen das super Wetter ausnützten, um die Piste unsicher zu machen, genossen die anderen die Sonnenstrahlen lieber in der Beiz.

Nach einem feinen Znacht mit guter Musik liessen wir unseren Abend in der nahegelegenen Bar ausklingen. Nach und nach verschwanden alle ins Bett.

Das leckere Frühstück am Sonntagmorgen lockte nicht alle aus den Federn. Das warme Bett wurde doch bevorzugt. Auch an diesem Tag hatten wir das Wetter auf unserer Seite. So konnten wir den Tag in den Pizoler Berge in vollen Zügen auskosten. Pünktlich wie vereinbart brachte uns das Postauto wieder zurück nach Elsau. Somit verging ein weiteres tolles Skiweekend des TV Rätterschen.



**Frühlingsgeflüster im Bauch...**



Versuchen Sie die **feinen Saltimbocca, gefüllten Pouletbrüstli**, Spargelspezialitäten und die **frischen Delikatessen mit Bärlauch** zubereitet...



...so entsteht  
Frühlingsstimmung!

Ihre Metzgerei Würmli.

## Kinderkleider- & Spielzeugbörse Elsau

Samstag, 31. März – 10 Uhr bis 12 Uhr  
NEU in der Mehrzweckhalle/Turnhalle Ebnet Elsau



Die freiwilligen Helferinnen sowie das Kernteam.

Für das OK-Team: Linda Cignacco

### Liebe Börsenfans

Bald ist es wieder soweit! Am Samstag, 31. März von 10 Uhr bis 12 Uhr findet neu in der Mehrzweckhalle/Turnhalle Ebnet in Elsau die inzwischen traditionelle «Kinderkleider- & Spielzeugbörse» statt. An dieser Börse werden schöne und aktuelle Frühjahrs- und Sommer-Kindermode sowie Accessoires und Spielsachen angeboten.

Die Börse findet seit über zehn Jahren statt und wird von fünf engagierten «Elsauer Frauen», welche das Kernteam der Börse bilden, organisiert. Die Vorbereitungen zur bevorstehenden Börse laufen seit Monaten auf Hochtouren und das Kernteam freut sich auch diese Saison auf eine zahlreiche Teilnahme und eine erfolgreiche Börse. Für die Börse können sich Frauen (selbstverständlich auch Männer) beteiligen, welche über gut erhaltene Sommerkleider, Bademode, Schuhe/Sandalen, Babyzubehörtartikel, Umstandsmode, Kinderwagen/Kinderbuggys, Kinderzimmerzubehör, Sommer-sportartikel sowie Spielsachen für Drin-

nen und Draussen verfügen und diese verkaufen möchten.

Interessentinnen können eine «Börseverkaufsnummer» (via e-Mail) beim Kernteam beziehen und die Verkaufartikel bequem von zu Hause aus mit Grössen und Verkaufspreisen versehen. Die Börseverkaufsnummer erhalten Sie bei folgenden E-Mail-Adressen: rfaessler@vtxmail.ch oder dagmar.maier@gmx.ch.

Die Annahme der Artikel findet jeweils am Vorabend der Börse statt und die Rückgabe sowie die Auszahlung findet ca. zwei Stunden nach der durchgeführten Börse statt.

Während der Durchführung der Börse wird eine «Kinderbetreuung» angeboten – somit können Mami, Papi, Oma, Opa usw. entspannt den Börseneinkauf geniessen und in Ruhe einkaufen. Nach dem Einkauf können die Besucher im «Coffeeshop» hausgemachte Kuchen mit Kaffee geniessen.

Das Kernteam freut sich bereits heute Sie an der bevorstehenden Kinderkleiderbörse am Samstag, 31. März, von 10 bis 12 Uhr neu in der Mehrzweckhalle/Turnhalle Ebnet in Elsau begrüßen zu dürfen.

### Ludothek Elsau

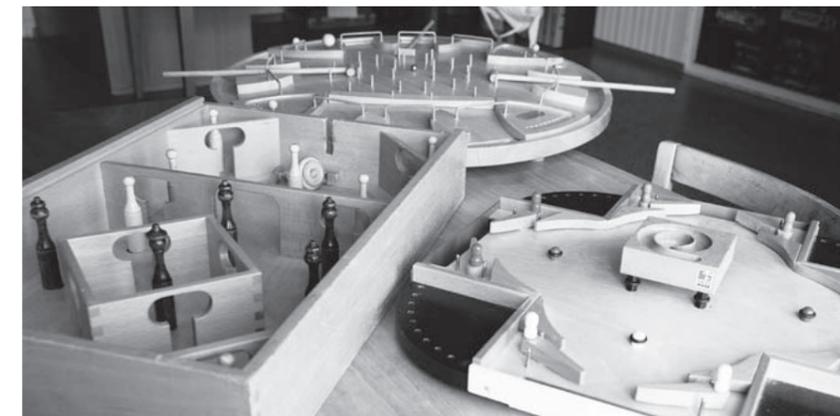
## Neue Öffnungszeiten und Verstärkung gesucht

Autorin: Ariane Baumgartner

Seit Januar 2012 gelten bei uns die neuen Öffnungszeiten von 15.30 – 17.30 Uhr. Wir haben wie immer weiterhin am Montag- und Donnerstagnachmittag ausserhalb der Schulferien geöffnet. (Ausnahmen: Feiertage, die Nachmittage vor Feiertagen, Schulkapitel). Sie finden uns an der Elsauerstrasse 1, im gleichen Gebäude wie der Kinderhort, im obersten Stockwerk. Schauen sie doch mal vorbei und lernen sie unser Sortiment kennen, eine Familienmitgliedschaft für ein Jahr kostet 40 Franken.

Es besteht auch die Möglichkeit einer Einmalausleihe für vier Wochen, dafür verlangen wir fünf Franken.

Für Kinder- und Familienfeste führen wir eine grössere Auswahl an Gesellschaftsspielen für alle Altersgruppen aus massivem Holz, die bei schönem Wetter auch problemlos draussen gespielt werden können. Einige brauchen doch etwas mehr Platz und Körpereinsatz. Die



bekannten Kapla-Bauhölzli führen wir ebenfalls in grösseren Mengen.

Für unser Ludoteam (neun aufgestellte Frauen aus Elsau) brauchen und suchen wir wieder Verstärkung und wir würden uns sehr freuen, wenn sich jemand oder mehrere Personen für diese (ehrenamtliche) Aufgabe begeistern könnte. Der zeitliche Aufwand ist relativ klein, er streckt sich über ein bis zwei Nachmit-

tagseinsätze pro Monat und zirka drei Sitzungen im Jahr plus Mithilfe beim Kerzenziehen. Bitte melden sie sich einfach direkt bei uns in der Ludothek oder während der Öffnungszeiten unter der Nummer 077 405 94 09, oder bei unserer Präsidentin Annakäthi Landa unter der Nummer 052 363 25 30.

Vielen herzlichen Dank!

**BRUGG MANN**  
SCHREINEREI ELGG

**Einbauküchen  
Holzbau, Umbauten  
Reparaturen**

Telefon 052 364 20 41

**HW-BAU**

Herbert Wiget  
8353 Elgg Natel 079 409 57 50



### Umbauten & Beläge

Kundenarbeiten Steinholz  
Treppenüberzüge Bio Böden  
Steinteppiche Fliesmörtel

**Vielseitig & zuverlässig**

## Verstrich mi – sündhaft gut...

Silbermedaille  
Swiss Baker Trophy



Der hausgemachte  
feine Schokoladen-  
Brottaufstrich mit  
39% piemontesischen  
Haselnüssen und edler  
Felchlin-Couvertüre.

Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 www.ribolis.ch

the  
Whisky  
Lounge  
Premium Whisky and Rum

Elsau-Schottikon  
Do./Fr. ab 19.00 Uhr  
Sa. ab 18.00 Uhr  
www.whiskylounge.ch

## Kein Durst ist uns zu gross!

Getränkerverkauf ab Lager • Hauslieferdienst  
• Festbestuhlung • Festmobiliar  
• Jeden Monat diverse Getränke-Aktionen!

Steiger Getränkehandel  
und Postautobetrieb  
8418 Schlatt, 052 363 14 48  
www.steigergetraenke.ch

**steiger** 50  
Getränke-Service

Damen- und Herrensalon

Coiffure Käthy

Unterschlatt • 8418 Schlatt  
Telefon 052 363 14 72

## Mit scharfem Blick in die Zukunft

(tl) Mit der Umstellung der Sender SF1 und SF2 auf HD wird den Zuschauern ein beeindruckendes Erlebnis geboten, dass über den Bildeindruck hinausgeht. Die beiden Sender liefern nämlich auch einen Mehrkanalton, der Fernsehen noch eindrücklicher macht. Was braucht es, um von den neuen Angeboten zu profitieren?

Ein Blick auf die Entwicklung des Fernsehens zeigt, dass die Ausgabegeräte oft viel früher verfügbar sind, als die entsprechende Technik in den Fernsehanstalten. So wurden bereits 1998 HD-Geräte gebaut, während das Bildformat immer noch im Verhältnis 4:3 – und natürlich analog – ausgestrahlt wurde. Während aber die Umstellung auf 16:9 einigermaßen zügig erfolgte, war der Schritt vom analogen Format auf ein digitales Signal mit hoher Auflösung viel schwieriger zu bewältigen. Dies auch deshalb, weil nicht nur ein entsprechendes Gerät beim Zuschauer installiert, sondern auch der ganze Arbeitsablauf samt technischer Einrichtung des Fernsehstudios angepasst werden musste. Sowohl Kameras, Schnittsoftware und -hardware wie die technischen Voraussetzungen für die Übermittlung der hohen Datenvolumen waren zu bewältigen.

### 29. Februar 2012: Ziel erreicht

Nun ist es aber da, das hochauflösende Fernsehen und überzeugt nicht nur mit

einem gestochen scharfen Bild, sondern auch mit einem Mehrkanalton, bei dem ein Kinofeeling aufkommt. Fragt sich nur, wieviele Haushalte davon profitieren, denn um in den Genuss des neuen Standards zu kommen, sind ein paar Voraussetzungen zu erfüllen.

### Was nötig ist

Zuerst muss entweder ein entsprechendes Abo bei einem Kabelnetzbetreiber abgeschlossen oder eine Satellitenschüssel installiert sein, die digitale Signale verarbeitet. Denn die Grundvoraussetzung für HD-TV ist der Umstieg auf das Digitale Fernsehen. Zweitens sollte das TV-Gerät mindestens über das Label HD ready (= 720p bzw. 1280x720 Pixel) oder noch besser über Full HD (= 1080i bzw. 1920x1280 Pixel) verfügen.

### Und der Sound!

Wer sich nur auf das Bild konzentriert oder wem die Stereoausgabe des TV-Geräts genügt, kann jetzt loslegen. Wer vom zusätzlichen Angebot des Mehrkanaltons profitieren möchte, braucht ein entsprechendes System, das auch mit einem Bluray-Player kombiniert genutzt werden kann und fünf bis sechs Lautsprecher. Ob Sie dieses Equipment als Spielerei betrachten sei dahingestellt. Sicher ist aber, dass diese Technik dem Bild einen zusätzlichen raumfüllenden Effekt hinzufügt, der nicht nur bei Spielfilmen sondern auch bei Sportübertragungen seine Wirkung nicht verfehlt.

### Digitales Fernsehen?

Das digitale Fernsehen bringt neben dem viel besseren Signal auch weitere Vorteile. Wer über ein Abo mit einem Recorder verfügt, kann Sendungen pausieren oder aufnehmen. Wer diese Funktion nicht braucht und über ein modernes Gerät verfügt, braucht keinen separaten Empfänger – man kann einfach eine Digicard in das TV-Gerät stecken und schon ist man online. Grund-

voraussetzung ist natürlich, dass das Signal in der Wohnung bzw. dem Haus verfügbar ist (Kabelanschluss oder Satellitenschüssel).

Die EZ hat sich mit Werner Dietiker von der Firma Dietiker & Humbel unterhalten, um mehr über die HDTV zu erfahren.

### EZ: Werner Dietiker, haben Sie sich über die Einführung von HDTV bei SF gefreut?

Werner Dietiker: Natürlich! Jahrelang haben wir gesehen, was diese Auflösung bringt und mussten in der ganzen Zeit damit leben, dass ausser den Datenträgern, die gekauft werden müssen, kein entsprechendes Signal verfügbar war.

### Empfinden Sie die höhere Auflösung als grossen Gewinn für den Zuschauer?

Ohne billige Werbung machen zu wollen kann ich nur sagen: das müssen Sie sich anschauen! Wer HDTV mit dem bisherigen analogen Fernsehen vergleicht, der wird nicht glauben, wieviel besser das Ergebnis ist.

### Wie umständlich ist eine Umrüstung?

Das hängt natürlich davon ab, was vorhanden ist. Wer ein entsprechendes Abo abgeschlossen hat – egal ob bei upc cablecom, swisscom, orange oder über einen tauglichen Sat-Receiver verfügt – muss einfach über einen HD-Gerät besitzen, das mindestens den Standard HD ready erfüllt – ältere Flachbildschirme oder Röhrenmonitore taugen leider nicht für die neue Technik bzw. können die gewünschte Auflösung nicht wiedergeben.

### Wer die Geräte hat, kann aber einfach loslegen?

Eigentlich schon, für unsere Kunden bieten wir aber einen meist gern in Anspruch genommenen Service an. Wir liefern das Gerät, installieren es und richten es bis und mit Einrichtung der Sender ein. Dann braucht sich niemand mit Kabeln, Anschlüssen, Konfigurationen der Sender etc. herumzuschlagen.

### Empfehlen Sie einem durchschnittlichen TV-Zuschauer in eine Surround-Anlage zu investieren?

Dies war früher eher eine Domäne der Filmliebhaber, die in ihren eigenen vier Wänden ein Kino-Erlebnis schaffen woll-

ten. Mit der Integration des Mehrkanaltons beim Fernsehprogramm von SF1 HD und SF2 HD kann ein solches System natürlich zusätzlich genutzt werden. Oft spielt aber eine Rolle, dass die immer schlanker werdenden Fernsehgeräte nicht mehr den höchsten akustischen Ansprüchen genügen. Auf jeden Fall empfehlen wir, sich den Vergleich zwischen dem Originalton des TV-Geräts und externen Lautsprechern anzuhören.

### Eine Surround-Anlage spricht aber optisch nicht jeden an.

Das ist wahr. Wir haben aber für Kunden, denen die Ästhetik wichtig ist, auch sehr gute Lösungen, bei denen die Lautsprecher und zusätzlichen Geräte in ein Möbel integriert werden. Diese Möbel sind sehr hochwertig verarbeitet und können zudem individuell gestaltet werden.

### Glauben Sie, dass die neuen Senderangebote zu neuen Installationen führen?

Davon bin ich überzeugt, denn HDTV spricht für sich. Allerdings gilt es auch hier nicht zu vergessen: vergleichen, verschiedene Geräte anschauen und sich beraten zu lassen ist wichtig, denn der Zeitpunkt passt. Wer jetzt investiert, dürfte für geraume Zeit auf dem neuesten Level der Technik mithalten können.

### Werden denn keine neuen Entwicklungen folgen?

Doch, natürlich, aber bezüglich Fernsehen sind wir jetzt dort, wo wir seit Jahren sein sollten. Gutes Bild, guter Ton kombiniert mit der Möglichkeit, auf einfachste Weise zusätzliche Serviceangebote zu nützen.

### Woraus bestehen diese zusätzlichen Angebote?

Beispielsweise Filme zu mieten statt zu kaufen. Auch ist es bei den neueren Geräten möglich, Bilder vom PC zu streamen oder die Bilder der Digitalkamera auf dem Fernseher zu betrachten. Sicher gibt es noch zahlreiche weitere Entwicklungen, wie den direkten Zugriff vom Fernseher aufs Internet. Viele dieser Funktionen stecken aber noch in den Kinderschuhen und die Entwicklung dürfte noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis sie perfekt funktionieren oder auf einen durchschnittlichen Benutzer zugeschnitten sind.



Surround-Verstärker und Bluray-Player mit dem Fernseher kombiniert, hier in einer Variante mit Boxen, die nicht verkabelt werden müssen sondern über Funk gesteuert werden.

### Drängt sich der Gang zum Fachgeschäft auf oder sind die Geräte alle in etwa gleich?

Ich würde in jedem Fall empfehlen Vergleiche anzustellen. Da ich davon ausgehe, dass die heutige Generation von Geräten auf längere Sicht die Bedürfnisse der Konsumenten erfüllt, würde ich sorgfältig planen, mich beraten lassen und anschauen, was die verschiedenen Geräte können. Der Berater kann auch beurteilen, welche Anschlusslösung Sinn macht bzw. ob ein Senderabo angepasst werden sollte. Falls eine

Mehrkanalanlage installiert werden soll, stellt sich die Frage, wie diese integriert werden kann, z. B. in ein Möbel.

Als Fachgeschäft empfehlen wir uns, weil wir von der Beratung und Vorführung bis hin zur Installation und Einrichtung der Fernsehkanäle unseren Kunden einen umfassenden Service bieten können.

## Alternativenergien Solar, Wärmepumpen, Pellets-, Holzheizungen Boilerentkalkungen Haushaltgeräte

# HOFMANN

### Haustechnik AG – Sanitär und Heizung

Neu- / Umbauten  
Sanierungen

Sonnenberg 1, 8352 Elsau und Schulstrasse 46, 8542 Wiesendangen  
Tel. 052 363 21 21, Fax 052 363 27 27, info@hofmann-haustechnik.ch



Top-Qualität beim Ton, elegant versteckt: Ein Möbel, das Decoder, Boxen und Verstärker enthält.

## Das einheimische Gewerbe stellt sich vor All In Transports GmbH

(md) All In Transports ist ein Fahrdienst der ganz anderen Art. Möchten sie als Frau spät abends von einer Frau heimgefahren werden, die sogar noch wartet, bis sie die Haustüre hinter sich abgeschlossen haben? Brauchen sie einen regelmässigen Fahrdienst zu einem Arzt oder in eine Klinik? Wären sie beim Einkaufen froh, wenn sie nicht nur einen Fahrdienst haben, sondern jemanden, der beim Tragen der Tasche behilflich wäre? Für alle diese Fahrdienste gibt es All In Transports.

Melanie Eichholzer wurde in Indonesien (Jakarta) geboren und im Alter von drei Monaten von ihren Schweizer Eltern adoptiert. Aufgewachsen ist Melanie Eichholzer in Hagenbuch, unserer Nachbargemeinde bei Elgg. Nach ihrer Schulzeit hat sie bei der Firma Traveco (Volg) eine für eine Frau doch immer noch seltenere Ausbildung als Lastwagenführerin absolviert. Fahren ist für sie die grosse Leidenschaft.

Nach einigen Jahren als Lastwagen- und Busfahrerin bei den Verkehrsbetrieben Zürichsee und Oberland (VZO) hat Melanie Eichholzer auf Taxi gewechselt. In dieser Zeit hat sie leider auch Dinge erlebt, die nicht in ihr Bild von einem sicheren und umfassenden Fahrdienst passen. Um dies zu ändern, hat sie sich selbstständig gemacht und das Unternehmen All In Transports GmbH gegründet.

All In Transports bietet Dienstleistungen für Personen, Tier- und Warentransporten an. Der Fahrpreis wird vor der Fahrt festgelegt, unabhängig von möglichen Staus oder Umleitungen. Diese Methode war einzig bei einem betrunkenen Fahrgast nicht möglich, welcher in Walli-

sellen eingestiegen ist und gesagt hat, dass er vorne rechts wohne. Anhand von einem Fischerausweis und mit Hilfe der Polizei konnte sein Wohnort doch noch ermittelt werden. Das vorne rechts von Wallisellen her gesehen war letztendlich



### Steckbrief

**Anschrift** All In Transports GmbH  
Auwiesenstrasse 11  
8352 Elsau

**Telefon** 052 383 23 73

**Mobile** 079 104 27 57

**E-Mail** mel.allintransports@gmail.com

**Web** www.allintransports.ch

**Facebook** http://www.facebook.com/#!/ALLInTransportsGmbH

**Rechtsform** GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

**Zweck** Die Gesellschaft bezweckt die Durchführung von Personen-, Tier und Warentransporten, die Vermittlung und Vermietung von Personal für Fahrdienste.

**Gründung** November 2011

**Angebot**

- Fahrten zum Fixpreis (bis 6 Personen)
- Fahrten von Kindern (zum Kindergarten, zur Schule, zum Sport etc.)
- Fahrten für Behinderte
- Fahrten von Haustieren
- Kurier und Botengänge

im hintersten Toggenburg. Aber auch dieser Fahrgast ist sicher nach Hause gekommen.

Mit All In Transports können selbstverständlich auch regelmässige Fahrten zwecks Arzt oder Klinikbesuche fest ausgehandelt werden. Braucht jemand Unterstützung beim Tragen der Einkaufstasche, ist selbstverständlich auch dies Teil von einem umfassenden Service. Zusätzlich ist All In Transports der Organisation Promobil angeschlossen. Somit können entsprechende Fahrten über Promobil abgerechnet werden. Heute fährt Melanie Eichholzer noch alleine und muss darauf achten, dass sie ihre Ruhezeiten einhalten kann. Ziel ist ganz klar den Dienst auszuweiten und zusätzliche Fahrerinnen einzustellen. Wir wünschen von der Redaktion aus alles Gute, viel Erfolg und vor allem unfallfreie Fahrt.

## Medienmitteilung Zürcher Landbank AG erhöhte 2011 den Bruttogewinn auf 3,2 Millionen Franken

Die Zürcher Landbank arbeitete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 sehr erfolgreich und schloss mit einem ausgezeichneten Ergebnis ab.

Das erfreuliche Geschäftsjahr wird durch weiteres kräftigeres Wachstum geprägt. Im unverändert hart umkämpften Markt steigerte die Bank die Bilanzsumme um 42,2 Mio. Franken auf 590,5 Mio. Franken. Ohne Veränderung der kundenorientierten Geschäftspolitik konnten die Kundenausleihungen um 40,9 Mio. Franken auf 548,5 Mio. Franken erhöht werden. Dank der seit Jahren umsichtigen Ausleihungspraxis wurde das Risikoprofil trotz den erhöhten Ausleihungen weiter verbessert. Wie schon in den Vorjahren konnten die Einzelwertberichtigungen um weitere 10% reduziert werden. Mit dem Zuwachs von 14,7 Mio. Franken erreichten die Kundengelder 433,9 Mio. Franken. Die anhaltend tiefen Zinssätze veranlassten viele Kunden, die fälligen Kassenobligationen in Verpflichtungen in Spar- und Anlageform zu wechseln. Das Zinsergebnis verbesserte sich um über 400'000 Franken auf 7,8 Mio. Franken. Dieses ausgezeichnete Ergebnis wurde unter anderem möglich, da die Zürcher Landbank nie übermässige Zinsrisiken eingegangen ist. Mit den geringfügigen Veränderungen der übrigen Erfolgspositionen resultierte ein um 330'000 Franken höherer Bruttogewinn von 3,2 Mio. Franken.

Mit Vorleistungen für den 2012 vorgesehenen Wechsel der Informatik-Plattform und dem Erwerb einer Liegenschaft in Neftenbach, wo im Herbst eine moderne

Beraterbank eröffnet werden soll, investierte die Zürcher Landbank in ihre Zukunft. Gleichzeitig konnte aus dem Verkauf des im Vorjahr aufgegebenen Standortes Hintergasse, Elgg, ein Veräusserungsgewinn von 130'000 Franken erzielt werden. Das ausgezeichnete

Jahresergebnis ermöglichte der Zürcher Landbank, ihre bereits sehr gute Vermögenslage mit weiteren 1,5 Mio. Franken zu stärken. In Anbetracht der positiven Zukunftsaussichten der kerngesunden Bank beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 4. Mai 2012 die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 19%.

Weitere Informationen: Zürcher Landbank AG, Lindenplatz 3, 8353 Elgg  
www.zuercherlandbank.ch  
Jon-Armon Cantieni  
jon-armon.cantieni@zlb.rba.ch  
Telefon 052 368 58 80

### Wichtigste Kennzahlen

Angaben in CHF	2011	2010
Bilanzsumme	590'495'430.97	548'315'870.06
Total Kundenausleihungen	548'494'918.32	507'551'666.01
Total Kundengelder	433'860'159.97	419'124'063.97
Bruttoertrag	9'175'738.19	8'847'100.13
Bruttogewinn	3'201'135.48	2'870'530.38
Jahresgewinn	1'425'704.65	1'353'485.93
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	25.9	26.7
Anzahl Geschäftsstellen	3	3
Anrechenbare Eigenmittel	48'554'000.00	47'852'000.00
Erforderliche Eigenmittel	23'408'000.00	21'379'000.00
Eigenmittel-Deckungsgrad	207.4%	223.8%
Dividende	19%	19%



**Beratung, Planung und Ausführung  
sämtlicher Elektroinstallationen**  
www.lhr-Elektriker.ch

Frauenfelderstrasse 74  
8404 Winterthur  
052 242 20 71

Dorfstrasse 1b  
8352 Elsau  
052 363 25 16

**AEG** Servicestelle  
**therma**  
**Electrolux**

# din-fahrlehrer.ch

Andy Wiederkehr Elsau

# 079 520 30 40

Kat B / Kat BE / Kontrollfahrten B / Taxi Vorbereitung / Automat B

## Gutschein

Im Wert  
von CHF  
**50.-**

Ein Gutschein pro Person.  
Für Lernfahrer Kat. B  
Nicht kumulierbar,  
nicht auszahlabar.



### Die neue Art der Haarentfernung

Angenehm, natürlich und pflegend  
(kein Wachs)

Ihre SHABA-Praktikerin  
Kathrin Fedrizzi  
Am Bach 5  
8352 Schottikon  
052 / 363 30 23

## Bekanntgabe der Nachfolge für den Schreinereibetrieb Schönbächler & Partner

Die Firma Schönbächler & Partner Schreinerei/Innenausbau übergibt den Produktionsbetrieb in neue Hände.

Liebe Geschäftspartner, Kunden, Lieferanten, Architekten, Freunde und Bekannte

Nach 26 Jahren Schreinereibetrieb haben wir uns entschlossen, etwas kürzer zu treten und einen Nachfolger für unsere vorhandene Schreinerei-Infrastruktur zu suchen.

In diesen Jahren durften wir für unsere Kundschaft vielfältige und schöne Arbeiten herstellen, liefern und montieren. Es war nicht immer einfach, den steten Herausforderungen Meister zu werden, gab es doch die eine oder andere Knacknuss zu lösen und manchmal schien es auch fast unlösbar, alle Kundenwünsche zu erfüllen. Aber stets hat uns dies herausgefordert und angespornt, gute Lösungen zu finden.

Auch einige Lehrlinge und Praktikanten durften ihre Ausbildung in unserem Betrieb absolvieren. Viele und lange Ar-

beitsstunden bis hin zu sieben Tage-Wochen als Selbständigerwerbende haben ihre Spuren hinterlassen und Grenzen gesetzt. Der Schritt, unsere Schreinerei einem Nachfolger zu übergeben, ist uns gar nicht leicht gefallen.

### Übergabe an Michel Romer

Mit der Wahl von Michel Romer haben wir einen sehr tüchtigen und kompetenten Schreiner gefunden, der unseren Vorstellungen zur Nachfolge vollumfänglich entspricht. Michel Romer bringt sämtliche Voraussetzungen für die Führung eines Schreinereibetriebes mit. Er hat per 1. März 2012 die Infrastruktur des Schreinereibetriebes übernommen und führt diesen nun unter eigenem Namen als Schreinerei Romer GmbH. Ebenfalls haben wir ihm die Kontaktdaten unserer vielen Geschäftspartner, Kunden, Lieferanten und Architekten überlassen,

damit ein Übergang gut abgewickelt werden kann.

Die an die Firma Schönbächler & Partner Schreinerei / Innenausbau vergebenen Aufträge werden selbstverständlich gemäss den getroffenen Abmachungen und Konditionen in gewohnter Qualität ausgeführt.

### Wir bleiben Ihnen erhalten

Der Geschäfts- und Firmenname Schönbächler & Partner wird unter Innenausbau/Montagen weiterhin bestehen bleiben. Der Geschäftssitz wurde auf den 1. März an die Schauenbergstrasse in Schottikon verlegt.

Ab Mitte des Jahres werde ich als Freelancer mit voll ausgerüstetem Montagefahrzeug in den Bereichen Beratung, Planung, Arbeitsvorbereitung, Montage von End- und Fertigprodukten tätig sein sowie das Verlegen von Laminatböden, Deckenmontagen, Schränken, Türen, Fenster-Neueinbau, Kücheneinbau sowie auch Flickarbeiten etc. übernehmen. Dies in einem reduzierten zeitlichen Ausmass.

Meine Geschäftspartnerin und Frau ist weiterhin für sämtliche administrativen Belange Ansprechperson.

Sie erreichen mich unter der Nummer 079 673 15 03 oder der Email-Adresse [info@schoenbaechler-partner.ch](mailto:info@schoenbaechler-partner.ch). Die Postanschrift bleibt bestehen (Postfach 123, 8352 Elsau).

### Herzlicher Dank

Für das uns in den langen Jahren entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Geschäftspartnern, Kunden, Lieferanten, Freunden und Bekannten.

Ein ganz lieber Dank gebührt unseren drei Kindern Patrick, Diana und Nick, ebenfalls ein grosses Dankeschön an Peter und Beat Schönbächler für ihre in manchen stressigen Arbeitssituationen helfenden Hände.

### Unterstützen Sie unseren Nachfolger

Unserem Nachfolger, Michel Romer und seiner Frau Verena, wünschen wir von ganzem Herzen einen guten Start und viel Erfolg mit ihrer Firma Schreinerei Romer GmbH. Es würde uns sehr freuen, wenn der jungen Firma dasselbe Vertrauen entgegen gebracht wird, wie wir es in all den Jahren erfahren durften.

U. & R. M. Schönbächler



# AMS

All Mobile Service  
Technikumstr. 59  
8400 Winterthur  
052 212 50 00  
[info@ams.ch](mailto:info@ams.ch)

Ihr spezialisierter Partner  
für alle Dienstleistungen rund  
um mobile Kommunikation.

Besuchen sie uns online  
[www.ams.ch](http://www.ams.ch)

## Schreinerei Romer GmbH – ein Steckbrief

### Wir stellen uns vor

Als neuer Jungunternehmer und Einwohner der Gemeinde Elsau möchte ich mich gerne auf diesem Weg vorstellen. Ich heisse Michel Romer, bin 28 Jahre alt und seit zwölf Jahren mit Leib und Seele Schreiner. Einen wichtigen Rückhalt und viel Kraft finde ich bei meiner Familie und meiner Frau, Verena Romer, die mich bereits über ein Jahrzehnt auf meinem Lebensweg begleitet.

Dank diesen Faktoren gehe ich bewusst und voller Zuversicht an die Herausforderungen auf meinem Lebensweg heran. Der Aufbau und die Leitung meiner eigenen Firma war bereits während meiner Lehrzeit ein grosser Traum für mich. Aus diesem Grund verlief meine berufliche Laufbahn gradlinig und zielstrebig. Meine Berufslehre absolvierte ich von 2000 bis 2004 bei der Schreinerei Harder AG in Winterthur, wo ich auch nach der Rekrutenschule noch weitere dreieinhalb Jahre als Schreiner am Bank und auf Montage tätig war. Im Jahr 2006 begann ich mit der Weiter-

bildung zum Sachbearbeiter Planung (AVOR) im Verbandsausbildungszentrum auf dem Bürgenstock. Die modulare Ausbildung brachte mich immer wieder für Ausbildungsblöcke in die Innerschweiz. Eineinhalb Jahre später verliess ich die Schreinerei Harder AG, um den Schritt in die Planung und Arbeitsvorbereitung bei einer grossen Schreinerei in Dänikon zu wagen. Da mein Lehrgang parallel zu diesem Jobwechsel weiterlief, begann für mich eine herausfordernde und spannende Zeit.

Lange Tage, anspruchsvolle Planungen unterstützt von CAD- und branchenspezifischen Programmen führten mich in die komplexe Welt der Planung bei der Umsetzung der erlernten Theorie im Berufsalltag. Ein Jahr später brachte mich ein gutes Jobangebot wieder zurück in die Region Winterthur. Mit dem Zwischendiplom als Sachbearbeiter Planung in der Tasche, durfte ich bei der Schreinerei ELIBAG in Elgg als Küchenplaner starten. Gleichzeitig begann die Weiterbildung zum Holztechniker in einem neuen Lehrgang auf dem Bürgenstock. So absolvierte ich bis 2011 berufsbegleitend die Ausbildung bis zum Dip. Techniker HF Holztechnik. Durch die Übernahme des Produktionsbetriebs der Schreinerei Schönbächler & Partner bietet sich mir im 2012 die Chance für den Aufbau einer eigenen Firma.

### Wo Sie uns finden

Der Standort in Rätterschen an der St. Gallerstrasse 20, neben der ehemaligen Nägeli Treppenbauhalle, ist ein idealer Ort für den Neuanfang. Bereits seit vielen Jahren ist die Familie Schönbächler mit ihrer Schreinerei an diesem Standort sehr erfolgreich.

Sie liegt in einer der schönsten Gemeinden im Kanton Zürich an der Stadtgrenze von Winterthur. Sehr zentral gelegen, um die Grossräume von Schaffhausen, Wil, Gossau, St. Gallen und Zürich innerhalb weniger als einer Fahrstunde zu erreichen. Als Einwohner der Gemeinde Elsau hoffe ich auf eine gute Vernetzung mit dem regionalen Gewerbe und freue mich über den kurzen Arbeitsweg.

### Was wir anbieten

Ein Schreiner ist heute ein Allrounder, weil er schon seit langem nicht mehr nur ein Fachmann für Massivholz ist.

Er übernimmt viele Innenausbauarbeiten und ist neben der Herstellung von schönen Möbeln, Tischen oder ganzen Küchen auch im Trockenbau für Wände, Böden oder Deckenaufbau ein Profi. Somit ist er für Sanierungen und bei Neubauten der ideale Partner.

Am liebsten arbeitet der Schreiner mit dem Baustoff Holz, doch auch Glas, Metall, Granit und Kunststoffarten wie Creanit, Corean oder Scobalit sind alltägliche Materialien, um deren richtige und fachmännische Verarbeitung er Bescheid weiss. Dadurch ist der Schreiner auch ein Spezialist sowohl für Innenausbauten, als auch für den Schall- und den Brandschutz in Bereichen mit hohen Anforderungen.

### Wie wir starten

Heute starte ich mit Hilfe von Urs Schönbächler meine Firma und meine Ideen für den Aufbau reichen bis weit in die Zukunft. Um dies zu erreichen ist ehrliche und harte Arbeit nötig. Durch die Übernahme der Produktion der Schreinerei Schönbächler & Partner bieten sich mir sehr gute Voraussetzungen, weil die Infrastruktur bereits vorhanden ist. An dieser Stelle möchte ich Mischa und Urs Schönbächler herzlich für diese Chance und ihr Vertrauen danken. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und weiterhin viel Erfolg!

Zudem habe ich die nötige Unterstützung, was mir den Start erleichtert. Während meiner beruflichen Ausbildung zum Dipl. Techniker HF Holztechnik ist mir bewusst geworden, dass der Erfolg eines Unternehmens auch vom passenden Umfeld beeinflusst wird. Nur wenn die familiäre Unterstützung, die Hilfe aller Beteiligten und vor allem das Interesse der Kunden zusammenwirken, kann mein Wagnis gelingen. Deshalb freue ich mich sehr auf jede Chance und jeden Auftrag, den ich von Ihnen erhalte. Darum nicht verpassen, am Samstag, 14. April besteht zwischen 11 und 17 Uhr die Möglichkeit, Michel Romer und sein Team an der St. Gallerstrasse 20 persönlich kennen zu lernen und am Tag der offenen Schreinerei einen Blick in eine Schreinerwerkstatt zu werfen. Vielen Dank und auf Wiedersehen in der Schreinerei Romer!

Schreinerei Romer GmbH  
St. Gallerstr. 20, 8352 Elsau Rätterschen  
052 363 11 60  
[www.schreinereiromer.ch](http://www.schreinereiromer.ch)

zum haarschopf...

## De Coiffeur für Fraue, Manne und Chind für Farb, Forme und Welle!

Sandra Schwendimann  
Im Schründler 23  
8352 Elsau-Rätterschen  
Telefon 052 366 66 44  
Mobile 079 288 14 21

### Öffnungszeiten:

Montag	8 bis 18.30 Uhr
Mittwoch	8 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8 bis 17 Uhr
Samstag	nach Vereinbarung

### NEU!

Besuchen Sie unsere Website  
[www.zum-haarschopf.ch](http://www.zum-haarschopf.ch)

## Von der Vision zur Realität

(tl) Genau vor vier Jahren wurde in der EZ 160 die Vision eines neuen Zentrums in Rätterschen präsentiert. Nicht alle Pläne und Visionen scheinen sich umsetzen zu lassen und doch bewegt sich viel an der St. Gallerstrasse.

So werden wie nebenstehend beschrieben Ladenlokale realisiert und zwar ein Café, ein Blumenladen und ein Dorfladen mit Lebensmitteln.

### Ein erstes Gebäude steht

Diese Ladenlokale werden im ersten realisierten Neubau an der St. Gallerstrasse untergebracht und am 27. April eröffnet. Per 1. Juni sind die in den Obergeschossen geschaffenen Wohnungen bezugsbereit.

### Wie weiter?

Damit ist ein erster Schritt getan, weitere folgen aber Zug um Zug. Im Juni wird das nebenstehende Wohnhaus von Köbi Waldburger abgerissen und bis ca. September 2013 ein Wohnbau erstellt. Entgegen einer ersten Planung sind im

neu erstellten Gebäude aber keine weiteren Gewerberäume vorgesehen, zu unsicher ist die Möglichkeit, geeignete Mieter zu finden.

Auch das Gebäude des Restaurant Bahnhof wird zu einem späteren Zeitpunkt abgerissen und weicht einem Neubau mit Wohnungen.

### Endausbau

Es ist also damit zu rechnen, dass sich das Gebiet beim Bahnhof Rätterschen in den nächsten Jahren komplett neu präsentiert. Entlang der St. Gallerstrasse sollten im Endausbau 45 Parkplätze den Pendlern zur Verfügung stehen, was den Lokalen zusätzliche Kundschaft verschaffen soll.

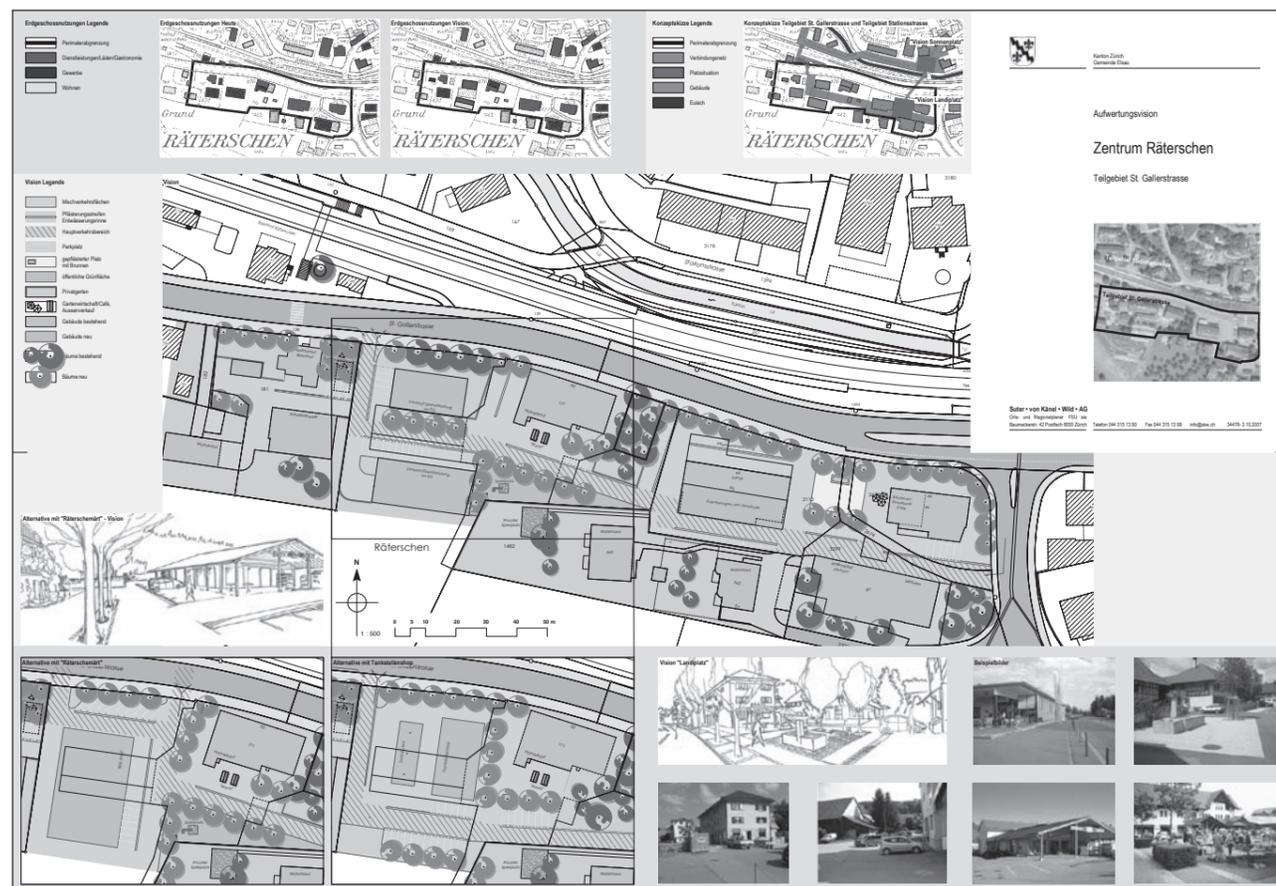


Die Bautafel an der St. Gallerstrasse zeigt das realisierte und die zwei Gebäude, die noch folgen

### Plan und Realität

So wird sich das Gebiet, das sich zum neuen Zentrum der Gemeinde Elsau in Rätterschen mausern sollte, nicht ganz so entwickelt, wie ursprünglich gewünscht. Andererseits ist mit der Eröffnung des Lebensmittelladens unter Umständen der wichtigste Grundpfeiler gesetzt. Ob die Konsequenz dieser Entwicklung der Wegfall eines anderen Lebensmittelhändlers ist, wird die Zeit zeigen.

In der EZ 160 vom März 2008 wurde ein Aufwertungsvision zum Thema «Zentrum Rätterschen» im Teilgebiet St. Gallerstrasse präsentiert (Interessierte können sich die entsprechende Ausgabe der EZ im Archiv auf [www.elsauer-zytig.ch](http://www.elsauer-zytig.ch) herunterladen).



## Neuer Dorfladen ab dem 27. April

(tl) Mit grossen Schritten nähert sich das Bauprojekt beim Bahnhof Rätterschen der Vollendung. Am Freitag, 27. April, wird im Neubau ein Dorfladen und ein Blumenladen mit angegliedertem Café eröffnet.

### Das Sortiment eines mittelgrossen Volg-Ladens

Das Sortiment des Dorfladens entspricht einem mittelgrossen Volg-Laden, womit gesagt ist, wer als Produktlieferant für den Laden gewählt wurde. Doch Köbi Waldburger, Bauherr des Grossprojekts, musste sich nicht verpflichten, ausschliesslich das Volg-Sortiment zu präsentieren. Das lässt Raum offen für lokale Produkte und Lieferanten, die er bevorzugt. «Das Brot wird bei uns von der Bäckerei Meier aus Wiesendangen geliefert», erklärt er, «Salate und Gemüse werde ich wenn immer möglich aus der eigenen Produktion bereitstellen. Dies hat den Vorteil, dass der Kunde einen Salat kaufen kann, der einem aus dem eigenen Garten entspricht – am Morgen geschnitten, am Mittag auf dem Tisch.» Fleisch und Käse wird es dagegen nicht offen zu kaufen geben. «Dieses Angebot gibt es in der Gemeinde und es macht wenig Sinn, eine Konkurrenz dazu aufzubauen», gibt er zu bedenken, «schliesslich soll vor allem gewährleistet werden, dass es in der Gemeinde Elsau auch langfristig einen Laden im Dorf geben soll.» Nach dem geplanten Weggang des Coop vor acht

Jahren, der kurzfristig nicht realisiert wurde, ist diese Sicht nicht allzu unrealistisch.

### Wieder in Elsau: ein Blumenladen

Neben dem Lebensmittelladen wird ein weiteres Geschäft eröffnet – ein Blumenladen, der von zwei Floristinnen betreut wird. Dieser wird ergänzt durch ein Café, das bereits frühmorgens geöffnet ist und den ganzen Sonntag zu einem Besuch einlädt. Neben Blumen und Kuchen kann auch ein Grundsortiment von Nahrungsmitteln gekauft werden, womit in Elsau am Sonntag in einem weiteren Lokal – neben dem Stop and Shop in Schottikon – alles am Samstag vergessen gegangene eingekauft werden kann.

### Die Strasse – ein Verkaufsargument

Dass der Laden alleine mit dem Umsatz der Dorfbevölkerung überleben kann, glaubt Köbi Waldburger nicht. «Die gute Lage an der St. Gallerstrasse und die zahlreichen Parkplätze laden aber die «Vorbeifahrer» ein, ihre Einkäufe unkompliziert und schnell zu tätigen», ist er überzeugt. «Dass daneben Elsau



sich so einen Dorfladen erhalten kann, auch wenn Coop sich einmal aus unserer Gemeinde zurückzieht, dürfte vor allem die ältere Bevölkerung überzeugen. Schliesslich ist es kein Vergnügen, für den täglichen Einkauf bis nach Winterthur zu fahren – sofern überhaupt ein Auto zur Verfügung steht.» Nicht zu vergessen ist, dass mit all den oben stehenden Angeboten fast zehn Arbeitsplätze in unserer Gemeinde entstehen.

### Eröffnung am 27. April mit 10% Rabatt

Am Freitag, 27. April und Samstag, 28. April sind alle eingeladen, sich ein Bild von den neuen Angeboten zu machen. Der Lebensmittel- wie auch der Blumenladen und das Café gewähren an diesen Tagen einen Eröffnungsrabatt von 10%.

Die EZ wünscht für den Start viel Erfolg!





Das Wettbewerbsbild der EZ 184 zeigte eine Schnitzarbeit vor der Forstunternehmung Ackermann. Gewinner eines Freizeitmessers der Messer-manufaktur Winterthur war Marcus Gittner aus Rümikon.

### Schlusspunkt Leserwettbewerb

## Wie gut kennen Sie Elsau?

#### Schreiben Sie uns ein Mail...

an [redaktion@elsauer-zytig.ch](mailto:redaktion@elsauer-zytig.ch) wenn Sie wissen, wo dieses Bild aufgenommen wurde, oder senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung und gewinnen Sie den stehenden Preis. Vergessen Sie den Absender nicht! Der Gewinner wird von uns benachrichtigt.

**Gewinnen Sie mit Glück einen der drei Einkaufsgutscheine des Dorfladens bzw. des neuen Blumenladens an der St. Gallerstrasse im Wert von CHF 50.-.**

#### Dorfladen, Blumenladen, Café

Dies sind die neuen Lokale, die an der St. Gallerstrasse, gegenüber vom Bahnhof Rätterschen zu finden sind. Im Dorfladen können Sie sich mit verschiedensten Lebensmitteln einkaufen – Brot, Gemüse, Hartwaren oder Fleisch bzw. Käse. Im Blumenladen werden Sie von zwei kompetenten Floristinnen bedient, die Ihnen gern einen Blumenstraus nach Ihrem Geschmack zusammenstellen. Das Café, das in den Blumenladen integriert ist, rundet das Angebot ab, ist auch am Sonntag geöffnet und bietet eine Brottheke und ein

Grundsortiment von Lebensmitteln, damit Sie auch bei Überraschungsgästen am Wochenende lokal etwas feines einkaufen können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei Läden freuen sich, Sie kennen zu lernen!

Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 20. April 2012. Das Redaktionsteam wünscht viel Glück!

Es wird keine Korrespondenz über den Wettbewerb geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Neueröffnung** am 27. April an der St. Gallerstrasse gegenüber dem Bahnhof Rätterschen

**Dorfladen** NEU  
NEU **Blumenladen**  
**Dorfcafé** NEU

Am 27. und 28. April **Eröffnungsrabatt**  
10% Rabatt auf Ihre Einkäufe.